Montags den 19. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.



No. III.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

*) Unter Bezugnahme auf unsre Bekanntmachung vom 14. April 1813. bringen wir hierdurch in Erinnerung: daß, wenn ein Leichenzug evangelischer Glaubensgenossen mit Musik begleitet, oder am Grabe Musik gemacht werden soll, solches bey der betreffenden Parochie mit bestellt werden muß; damit die darauf angewiesenen Kirchenbeamten die Musik besorgen können. Wollte sich Jemand hierzu anderer Musicker bedienen, so ist derselbe dennoch verpflichtet: den Kirchenbeamten die ihnen nach der Begräbniß Gebühren-Taxe zustehenden Gebühren zu bezahlen.

Breslau den 10. Januar 1824.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Zu

Zu verkaufen.

*) Ratibor den 12ten December 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Depositorii des Königl. Domainen-Justizamts zu Brieg das im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Creise belegene freye Allodial-Rittergut Brzezinke nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 20sten April 1824., den 20sten Juli 1824. und den 20sten October 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat Mai d. J. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 43443 Rthlr. 5 sgr. und in dem Falle, daß der vom Dominio an sich gekaufte Mleczkoer Mühlenteich dem Gute zugeschlagen und resp. zugeschrieben werden sollte, auf 44871 Rthl. 6 sgr. 8 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt werden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß der Zuschlag im letzteren Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Haynau den 5ten November 1823. In Termino den 24. März 1824. Nachmittags um 3 Uhr sollen die auf 1500 Rthl. gewürdigte Grundstücke des verstorbenen Gerichtsscholz Johann Friedrich Heinrich auf dem Burglehn auf Antrag seiner Erben an den Meist- und Bestbiethenden vor dem hiesigen Land- und Stadtgericht verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jüngling.

*) Hirschberg den 30sten December 1823. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 144. zu Cunnersdorf gelegene, auf 14 Rthl. abgeschätzte, dem Christian Gottlieb Hincke zugehö ige Haus in Termino den 2ten März 1824. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Breslau den 10ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königl. Regierung hieselbst Namens des Königl. Fiscі im Wege der Execution die nothwendige Subhastion des im Fürstenthum Breslau und dessen Namslauer Kreise gelegenen sich noch im Civil-Besitz des Königl. Fisci befindlichen, dem Gutsbesitzer Carl Fuhrmann hingegen als Natural-Besitzer zugehörigen und seit einiger Zeit für den Königl. Steuer-Fiscus unter Administration gestellten Vorwerksgutes Windischmarchwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit daselbst oder auch in der Ober-landesgerichtlichen Concurs-Registratur einzusehenden Taxe vom 21sten September 1823. commissarisch auf 5469 Rthl 1 sgr. 5 1/7 pf. Courant abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Mona-

ten

ten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 12ten März 1824. und den 18ten Juny 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20sten September 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Landesgerichts-Assessor Herrn Mikulowski im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Klette, Justiz-Commissionsrath Koblitz und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 26sten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz hierselbst sub Nro. 58. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Kattun-Fabrikanten Samuel Gottfried Jäckel gehörige Erbstelle, bestehend in einem Wohnhaus und den im Hofe befindlichen Fabrikengebäuden, wovon die am 26. Mai c. aufgenommene gerichtliche Taxe auf 15809 Rth. 23 sgr. 4 d'. ausgefallen ist, ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution in Termino den 15ten November, den 16ten Januar 1824. und den 18ten März ej. a., welcher letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Rath Schnorfeil in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Strehlen den 17ten November 1823. Das sub No. 106. hierselbst gelegene, zum Nachlasse der verehl. Schneider Stabler gehörige und auf 224 Rthlr. 10 2/7 pf. Courant gewürdigte Haus, soll modo subhastationis Behufs der Erbsonderung veräußert werden. Terminus unicus et peremtorius haben wir auf den 10ten Februar a. f. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Seitenberg den 19. November 1823. Nachdem wir auf den Antrag eines Real-Gläubigers zum Verkaufe der Mehlmühle des Ignatz Hohaus zu Alt-Gersdorf No. 59. des Hypothekenbuchs, welche auf 756 Rthl. 6 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 10ten Februar k. J. anberaumt

haben,

haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Mühle können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die im hiesigen Gerichtsamte ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Justizrath v. Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

Fürstenstein den 29. Oct. 1823. Das zu Görbersdorf Waldenburger Creises sub No. 17. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham daselbst zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 100 Rthl. Courant abgeschätzte weil. Gottlieb Rauersche Freihaus, soll auf den Antrag der hiesigen herrschaftl. Darlehnskasse im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten Februar k. J. anberaumten einzigen peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtskretscham zu Görbersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende mit Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Reichenstein den 16ten August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die hierselbst ohnweit der Stadt situirte in ziemlich guten Bauzustande befindliche incl. der dazu gehörigen 13 Schfl. Breslauer Aussaat unterm 28. Juli 1823. auf 4250 Thlr. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Walkmühle necessarie subhastirt und sind die Licitations-Termine auf den 3ten October, 19ten December d. J. und 19ten März 1824. Vormittags 10 Uhr letzerer peremtorie von dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß bei einem annehmlichen Gebothe auch in einem der ersten Termine unter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen könne.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 21sten November 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft des minorennen Salge soll die von seinem Vater Christian Salge hinterlassene auf 523 Rthlr. 14 sgr. 2 pf. gewürdigte Gärtnerstelle zu Baunau den 10ten Februar 1824. öffentlich verkauft werden und werden daher Kauflustige aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Dalkau zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Das v. Liebermann Dalkau und Baunauer Gerichtsamt.

Glogau den 30. October 1823. Da die Hartmannsche Wassermühle zu Schönau, deren Beschreibung an der Gerichtsstätte zu Schönau aushängt, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige aufgefordert, sich auf den 19ten Februar 1824. auf dem Schlosse zu Schönau einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Bestbiethenden, bey erfolgender Einwilligung der Hartmannschen Erben erfolgen soll.

Das Oberamtmann Schulz, Schönauer Gerichtsamt.

Fürstenstein den 30sten November 1823. Das zu Sorgau Waldenburger Creises sub No. 25. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Sorgau zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 258 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Johann Gottfried Kellersche Haus soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten März 1824. anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Temine im Gerichtskretscham zu Sorgau zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Wartenberg den 27. November 1823. Auf Antrag der Züchner Teichertschen Erben soll das hieselbst sub No. 25. belegene Züchner Teichertsche auf 327 Rthl. gerichtlich taxirte Haus in Termino peremtorio den 10ten Februar 1824. hieselbst subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 18ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schuhmacher Siegismund Zimmer zu Herischsdorf gehörige sub No. 197. des Hypothekenbuchs daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 4ten Januar d. J. auf 201 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigte Freyhaus im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 6ten December a. c. angerechnet und in Termino peremtorio

den 10ten Februar 1824.

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

Goschütz den 24sten November 1823. Das zu Alt-Festenberg gelegene, dem Tuchmacher Franz Hofmann zugehörige Haus nebst Garten, welches zusammen auf 210 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 12ten Februar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Goschütz den 20sten November 1823. Die hier gelegene, dem Joseph Symbdeschen Eheleuten zugehörige Freistelle, welche auf 357 Rthl. Courant gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Temin auf den 12ten Februar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Grüssau den 13ten November 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird die sub No. 89. zu Kunzendorf gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Scholz gehörige und auf 84 Rthl. 10 sgr. Courant geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den

2ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Rosenberg den 20sten November 1823. Die Johann Jaschonneksche in Mollna Lublinitzer Kreises belegene Freybauerstelle gerichtlich auf 745 Rthlr. 19 sgr. geschätzt, wird von den Erben Theilungshalber in Termino den 10. Februar 1824. früh 9 Uhr zum Verkauf ausgebothen. Der Termin steht im herrschaftlichen Schlosse zu Cziasnau an. Die Taxe kann bei den Dorfgerichten zu Cziasnau und Mollna und bei dem Gericht hieselbst zu jederzeit nachgesehen werden und geschieht der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts.

Das Gerichtsamt Cziasnau.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Freytag als den 23. Januar früh von 9 bis 10 Uhr werde ich auf der Junkerngasse in No. 595. der Post grade über 1 und ½ Eimer Gubner, 1 Eimer Werthelmer und ½ Eimer Rheinwein, wie auch 1 und ½ Oxhoft ächten Jamaika Rumm an den Meistbiethenden veräußern.

Hirschfeld, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Es sollen Mittwoch den 21sten Januar früh um 11 Uhr Veränderungshalber bey der Reitbahn des Hrn. Stallmeister Mitzen an der Promenade 1 Paar Rappen-Engländer, 1 Paar gute Geschirre und ein Wagen zusammen oder einzeln an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Sam. Viere, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten December 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß laut Anzeige des von dem verstorbenen Erbsaß George Seidel auf dem Anger ursprünglich laut Consens vom 20sten Mai 1775. auf die Lischanische Fundation ausgestellte vom Letzterer aber laut Cessions-Recognition vom 24sten August 1782. an die Maria Elisabeth verwit. Tischler Brickanin geb. Theilmann hieselbst cedirte Hypotheken-Instrument über das auf dem chemals George nachher Gottfried Seidelschen 3 Morgen Acker sub No. 61. zu Lehmgruben primo loco eingetragene

zu

zu 6 pro Cent zinsbare Capital per 200 Rthl. Courant der letzt gedachten Inhaberin verwit. Brickanin verlohren gegangen sein soll und es ist auf dem gemeinschaftlichen Antrag des Gottfried Seidel und den Erben der verstorbenen verwit. Brickanin um Amortisation des gedachten Instruments das Aufgeboth desselben verfügt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an diesem Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Inhaber Eigenthumsrechte zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 17ten April a. f. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen und präclusorischen Termin im Amte auf dem Dohm vor dem Commissario Herrn Director Grünig entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius zu erscheinen, das Original-Instrument zur Stelle zu bringen, sich zum Besitz gehörig auszuweisen und die Ansprüche anzuzeigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß das obbeschriebene Original-Instrument für amortisirt und ungültig erklärt, der Inhaber mit seinen etwanigen Ansprüchen an die bemeldeten Realitäten für immer präcludirt, ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das Capital per 200 Rthl. Courant, worüber bereits quittirt worden, in dem Hypothekenbuch gelöscht werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Ratibor den 9ten December 1823. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf den Antrag des Bauergutsbesitzers Franz Rost zu Graschwitz Grottkauer Creises alle diejenigen, welche an die bei einer Feuersbrunst verbrannten Lieferungsscheine No. 56945 über 200 Rthl. ausgestellt unterm 18ten August 1815. auf den Namen der Gemeinde Graschwitz No. 43741. über 25 Rthl. ausgestellt, unterm 6ten Juni 1815. auf den Namen des Bauers Rost, No. 43742. über 15 Rthl. ausgestellt, unterm 6ten Juni 1815. auf den Namen des Bauers Rost als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Scheffler angesetzten Präjudicial-Termine den 17ten Januar 1825. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichte gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachte Lieferungsscheine für amortisirt erklärt und dieselben demnächst in Staatsschuldscheine umschrieben werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Breslau den 26sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des unter Subhastation gestellten, im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen, der verehl. Nanny von Mandel geb. Wurzel zugehörigen ritterlichen Erblehngutes Wernersdorf auf den Antrag des Königl. Regierungsraths Nöldechen hierselbst heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, ingleichen der zur Zeit einem Aufenthaltsorte nach unbekannte Kaiserl. Rußische Hauptmann Simon Freiherr v. Essen in der Eigenschaft als eingetragener Real-Gläubiger hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf

den

den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. Januar 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$97\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	—	$148\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$115\frac{1}{6}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$155\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	$153\frac{2}{3}$	Banco Obligations - - -	—	84
London - - - 3 a 2 M.	$7\ 2\frac{2}{3}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{2}{3}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	83	Prämien-Schuld-Scheine -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	$104\frac{5}{12}$	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	$104\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - - 2 M.	—	$104\frac{1}{4}$	Bank Gerechtigkeiten -	86	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	$106\frac{3}{4}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	$89\frac{1}{2}$	—
detto - - - - - - 2 M.	$105\frac{2}{3}$	—	ditto Einlös. Scheine	$43\frac{1}{12}$	—
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{7}{12}$	—
detto - - - - - - 2 M.	$99\frac{1}{12}$	—	— — 500 —	$100\frac{5}{6}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - - -	—	6

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 17. Januar 1824.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	12	3		26			18	10		15	1

Erste

Erste Beylage
zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 19 Januar 1824.

Citationes Edictales.

Breslau den 25. October 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 23589 Rthl. 11 sgr. 8 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27117 Rth. 27 sgr. belastete Vermögen des Kaufmann Anton Leimer am 27sten July a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 16ten Februar 1824. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Paur und Dziuba vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa verhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 15ten November 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 1sten Juli d. J. zu Schöneiche verstorbenen Majors Carl Martin v. Podlotzky, welcher nach dem hierüber aufgenommenen Inventario mit Einschluß des dazu gehörigen Gutes Schöneiche nebst dem Vorwerke Habendorf und Antheil Bruch Neumarktschen Creises in ungefähr 60084 Rth. 25 sgr. Activis und 77208 Rth. 15 sgr. Passivis besteht, auf den Antrag der Wittwe des Verstorbenen Amalie Elisabeth geb. Schaubert am 14ten October d. J. Mittags um 12 Uhr der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 3ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch

übrig

übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Schlüßlich wird noch bemerkt, daß die Erben des Defuncti sich der Administration des Nachlasses begeben haben, und der Justiz-Commissions-Rath Morgenbesser zum Interims-Curator und Contradictor-Massä bestellt und die erscheinenden Gläubiger sich auch noch im Termine über dessen Beibehaltung zu erklären, oder über die Wahl eines andern Curators zu einigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 3ten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach dem Inventario d. d. Reinerz den 12ten Juli 1823. außer dem mit bedeutenden Schulden belasteten Herrschaften Rückers und Friedersdorf in 1268 Rthl. 7 sgr. 10 pf. Activis und 2210 Rthl. 1 sgr. 4⅔ pf. Passivis bestehenden Mobiliar-Nachlaß des unterm 15ten November 1822. zu Rückers verstorbenen Lieutenants außer Diensten und Besitzers der Herrschaften Rückers und Friedersdorf Carl Franz Ferdinand Engelbrecht auf den Antrag seiner testamentarischen Universal-Erbin Caroline König vom 26sten August c. a. heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf den 28sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kletke und Koblitz und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Ratibor den 30sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Banquier Kuhschen Vormundschaft zu Breslau alle diejenigen, welche an die Kaufgelder des subhasta gestandenen, im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Kreise belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Gustav Friedrich v. Ziemietzky gehörig gewesenen, von ihr laut Adjudicatoriä vom 20sten Juny a. c. für 17250 Rthl. erkauften Ritterguts Jaschkowitz einigen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen 3 Monaten und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsrath Kühn als Deputato auf dem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Hofrath Raiser, die Justiz-Commissionsräthe Scholz und Laube, Kriminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stiller und Cuno hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, widrigenfalls

falls aber gewärtigen sollen, daß die Ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die provocantische Vormundschaft als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 26sten September 1823. Im Depositorio des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden sich seit den Jahren 18$\frac{09}{10}$ zwey aus dem Verfahren über die Behandlung der Graf v. Plettenbergschen Gläubiger entstandene Massen, namentlich: a. die Graf v. Plettenbergsche eigenthümliche Massen, welche aus: 1) 73 Rthl. 2 gr. 11$\frac{1}{7}$ pf. baar; 2) 3410 Rthl. transferirbaren und 3) 1220 Rthl. nicht transferirbaren Activis; b. die Special-Cautions-Masse der Gräfl. Plettenbergschen Gläubiger die aus: 1) 48 Rthl. 14 sgr. 8 pf. baar 2) 480 Rthl. guten und 3) 470 Rthl. nicht transferirbaren Activis besteht, und welche, da der wichtigste Band der darüber sprechenden Ratiborer Sequestrations-Akten verlohren gegangen, ein Theil der Gläubiger aber auch noch nicht befriedigt ist, hierdurch öffentlich aufgebothen werden. Es werden daher alle unbekannten Prätendenten der vorgedachten beiden Massen so wie der seinem Aufenthalte nach gleichfalls unbekannte Rentmeister Smets v. Ehrenstein in Absicht seiner Forderung per 254 Rthl. 4 gr., oder falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 29sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb im hiesigen Collegienhause anberaumten peremtorischen Termine entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte, der Justiz-Commissionsrath Laube, Kriminalrath Werner, Hofrath Kalser und die Justiz-Commissarien Eberhard, Cuno und Stiller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen und sodann weitere Anweisung, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins ihrer Ansprüche an die mehrgedachten beiden Massen verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Oppeln den 5ten August 1823. Alle diejenigen, welche auf die von Seiten der hierortigen Stadt-Kummunität für den Haupt-Invaliden-Fond unterm 6ten Juli 1787. ausgestellten und per modum cessionis an das Königl. Consistorium von Schlesien gediehenen dermalen aber verlohren gegangenen Schuld- und Hypotheken-Instrumente, nämlich: 1) ex Obligat vom 16. July 1787. und Hypothekenschein vom 30sten September 1817. auf dem der Stadt-Commune gehörigen vor dem hiesigen Oderthore sub No. 6. belegenen Quart-Acker, bestehend aus 4$\frac{1}{2}$ und 85 Scheffel Breslauer Maas Aussaat mit 690 Rthlr.; 2) ex Obligat und Hypotheken-Recog. vom 16ten July 1787. und 30sten September 1817. auf dem Grundstück No. 7., Oberschaale genannt, mit 460 Rthl.; 3) ex Oblig. und Hypotheken-Recog vom 16ten Juli 1787. und 30. September 1817. auf dem vor dem Goslawitzer Thore sub No. 17. belegenen freyen Quart-Acker mit 230 Rthl. und 4) ex Oblig. und Hypothekenschein vom 16ten Juli 1787. und 30 Septbr. 1817. auf dem vor dem Beuthner Thore sub No. 5. belegenen zwey Quart-Acker

mit

mit 600 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden auf den Antrag des vorgedachten Königl. Consistorium von Schlesien als bekannten letzten Besitzers oben bezeichneter Hypotheken-Instrumente hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine

den 27sten Januar 1824.

Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissarius Stadtgerichts-Assessor Lange auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten (wozu ihnen der Königl. Justiz Commissionsrath Schäfer, Justitiarius Storch und Stadtrichter Tüpke vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an jene aufgebothene Hypotheken-Instrumente werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Goldberg den 19ten August 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Heyer per Decretum vom heutigen Tage der Concurs eröffnet und sämmtliche Special-Prozesse sistirt und zum Concurse verwiesen worden, so werden alle diejenigen, welche an den Concursfex aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Altmann auf den 5. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beystande von Geschlechts-Curatoren, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Borrmann und Syndicus Krammer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 12ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird der Wilhelm Lange aus Groß-Weigelsdorf Oelsschen Creises, welcher im Jahr 1813. in den Krieg gezogen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurückgelassene Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem dazu anberaumten Termin den Dritten September 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamt zu Oels sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Wilhelm Lange für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

V. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es ist ein unter sub No. 345. auf der Weißgärberstraße an der Ohlau belegenes, für alle Wasserarbeiter gut eingerichtetes Haus zu verkaufen. Das Nähere ist bei der verwit. Frau Frank auf der Weisgärberstraße zu erfahren.

*) Bres-

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum gebe ich mir die Ehre hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich am Paradeplatz No. 4. eine Weinhandlung und Weinstube errichtet habe und mich mit meinem wohl assortirten Lager in Ober-Ungar. Kufenweine, Tokayer Ausbruch, ächten Champagner Rheinweine, alle Sorten spanische und Franzweine, so wie auch Arack de Goa und feinen Rum bestens empfehle; ich werde bemüht sein, durch billige Preiße und prompte Bedienung mir das Zutrauen meiner schätzbaren Kunden zu erwerben.

M. Holländer.

Breslau. Auf der Albrechtsgasse No. 1691. beym Kaufmann Galetschky ist die dritte Etage, bestehend aus zwey Stuben, einer Alkowe, Kuchel, Keller, nebst zwey lichten Bodenkammern an stille Kinderlose Bewohner zu vermiethen und bald oder zu Ostern zu beziehen.

*) Breslau. Sehr schöne frische Speckbücklinge, wie auch große frische Holst. Austern in Schaalen sind mit letzter Post angekommen und zu haben auf der äußern Ohlauergasse nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau. Frische marin. Elbinger Bricken, marin. und geräucherten Lachs und marin. Aal verkauft zu billigen Preißen

C. W. Schwinge, Kupferschmidtgasse im wilden Mann.

*) Breslau. Zu vermiethen ist an der Oberamtsbrücke No. 526. dem neuen Börsengebäude gegen über eine schöne Wohnung nebst allen Beygelaß, auch ein Gewölbe und Remise.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung nebst Alkowe, mit Meubles für ein auch 2 Herren ist auf den 1sten Februar abzulassen, Ohlauer Straße No. 1191. beym Wirth.

*) Breslau. Mit heutiger Post erhielten wir eine zweyte Sendung von Medaillen in Bronze und Silber zur Vermählung Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Preußen.

Strempel et Zipffel.

*) Breslau. Zu vermiethen und Term. Ostern zu beziehen am Ritterplatz dem Königl. Ober-Landesgericht schräge über in Nro. 1749. der erste Stock, bestehend in 4 Stuben und 1 Alkowe, Küche u. s. w. mit und auch ohne Stallung und Wagenplatz für eine sehr billige Miethe. Das Nähere bey der Eigenthümerin daselbst

*) Breslau. Den hiesigen und auswärtigen Herren Coffetiers zeige ich an, daß wieder ein sehr gut gearbeites und schön polirtes Billard fertig, so auch alle Sorten gut gearbeite Quees. Dem Umtausch gegen alte Billards unterzieh ich mich gegen sehr billige Preiße. Reparaturen aller Art unternehme ich auch.

Falbusch, Tischlermeister, goldne Radegasse im goldnen Ringe.

*) Breslau. So eben ist erschienen und bey Joh. Fr. Korn d. ält. zu haben: Karg, hebräische Chrestomathie, oder Auswahl vorzüglicher Stellen des alten Testaments in der Grundsprache und lateinischen Uebersetzung gr. 8. 28 sgr.

*) Bres-

*) Breslau. Alle Sorten gutes Brennholz, nach Rheinländ. Maaße für vor dem Sandthor auf der Bleiche beym Brandtweinbrenner Wagner zu billigen Preißen zu haben.

*) Breslau. Frische Flückheeringe erhielt mit letzter Post und Speck-Aale nächstens erwartend bey J. F. Günther, im Pokoihofe.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Warschau und Berlin auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399. beym Lohnkutscher Franke.

*) Breslau. Rappee de Stawinsky die Flasche 1 Pfd. enthaltend 20 gr. Holländer von Jan Nes Sing 16 gr., bey Abnahme von 10 Pfd. mit 15 pro Cent Rabatt, vortreffliche ächt holl Carotten die Flasche 14 gr. Cour. und Bremer Cigarren in beliebiger Auswahl zu sehr billigen Preißen offerirt

Gustav Häusler, äußere Ohlauer Straße im grauen Strauß.

*) Breslau. Der beliebte, einige Zeit vergriffne leichte Tonnen-Knaster zu 16 gr. Nom. Mze. ist wieder angekommen; zugleich empfehle ich meinen schönen ächten Varinas in Rollen das Pfd. a 50 sgr. Conr.

F. A. Hertel am Theater.

*) Oppeln den 12. Januar 1824. Unsere am 8ten dieses Monats vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern entfernten Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Joseph Kapuscinsky.
Auguste Kapuscinsky geb. Röhrich.

*) Schlanowitz bey Wohlau. Bey dem Dominio hieselbst stehen noch 30000 Stück gute Mauer und 16000 Stück gute Dachziegeln billig zum Verkauf.

*) Breslau. Mit Kauflooſen zur 2ten Classe 49ster Lotterie und Looſe zur 57sten kleinen Lotterie empfiehlt sich

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau den 16. Januar 1824. Gestern Abends um 6 Uhr verschied nach einem nur 3tägigen Krankenlager an Lungenentzündung meine theure Schwester, die verwitt. gewesene Frau Regierungs-Vice-Präsidentin, Friederike Johanna Isabella Reisel geb. Schröder, am Ende ihres 58sten Lebensjahres. Das stille, segensreiche Wirken ihres ausgezeichnet edlen Geistes ist ihr schönstes Denkmal in den Herzen ihrer nahen und entfernten Lieben, und das wehmüthige Andenken an unsern reinen Schwesterbund der innige Trost für die nun ganz einsam gewordne, welche nur um stille Theilnahme bittet.

Christiane Charlotte Elisabeth Schröder.

*) Breslau den 13. Januar 1824. Gestern war der Tag unsrer ehelichen Verbindung.

Wilhelm Schuster, Kaufmann.
Emilie Schuster geb. Kriegelstein.

*) Ber-

*) Breslau. Das am Ecke der Kupferschmiede- und Stockgasse ehemals von den Herrn Gebrüder Bergmann gemiethete Handlungs-Locale ist sowohl im Ganzen als auch in einzelnen Theilen sofort anderweitig zu überlassen, und das Nähere beym Eigenthümer in No. 2082. eine Stiege hoch zu erfahren.

*) Breslau. Elbinger Bricken, marin. und geräucherten Lachs offerirt sehr billig G. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Grünberg den 1sten November 1823. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Tuchmachermeister Carl Gottfried Lincke und dessen Braut Johanne Rosine Mentschel durch Ehepakten die Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichthal den 2ten Januar 1824. Von dem im Creutzburgschen Creise gelegenen Dorfe Deutschwürbitz soll auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden theils schon eingezogegen Nachrichten das Hypothekenbuch regulirt werden, weshalb denn ein jeder, der ein Interesse dabei hat und seinen Ansprüchen die mit der Ingrossation verbundenen Vorrechte zu verschaffen Willens ist, hiermit aufgefordert wird, sich binnen drey Monaten von dato an bei uns zu melden, die über das einzutragende Realrecht sprechenden Urkunden oder sonstige Beweismittel zu den Acten einzureichen und resp. anzuzeigen, wonächst denen dergleichen angemeldete und gehörig justificirte Ansprüche nach dem Alter und Vorzuge gehörig in das Hypothekenbuch eingetragen werden, wogegen diejenigen, die binnen gedachter Frist sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, sondern den schon eingetragenen Forderungen jedenfalls nachstehen müßen, doch denjenigen Interessenten, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, bleiben die diesfälligen Rechte nach den gesetzlichen Vorschriften und zwar des §. 16. und 17. Tit. 22. Thl. I. des Allgemeinen Landrechtes, so wie des §. 58. des Anhanges vorbehalten, auch steht demselben frei, solches, wenn es anerkannt oder nachgewiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Deutschwürbitz.

Trespe.

*) Greiffenstein den 2ten Januar 1824. Zu dem im Wege der Execution verfügten öffentlichen Verkaufe der auf 89 Rthl. 6 pf. Courant ortsgerichtlich gewürdigten sub No. 202. zu Querbach belegenen Häuslerstelle des Tischler Gottlieb Pätzoldt steht Terminus auf den 22sten März c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, so wie der sich vermuthlich wegen einer verwirkten fiscalischen Strafe und Schuldenhalber heimlich entfernte genannte Besitzer derselben vorgeladen werden. Da übrigens über die aus dem Verkaufe zu gewinnenden Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle Real-Prätendenten ad liquidandum et justificandum prätensa unter der Warnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Jauer den 30sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der Christiane Dorothea verwit. Pätschke geb. Müller gehörigen Hauses sub No. 147. hiesiger Stadt nebst dazugehörigen 5 erblichen Biern, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 29sten July 1823. nach dem Bauanschlage auf 1798 Rthl. 25 sgr., nach der Nutzung aber auf 1790 Rth. 15 sgr. und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 1794 Rth. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 4ten December 1823. und den 8ten Januar 1824, der letzte peremtorische Termin aber auf

den 12ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 12ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleidungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Mittelwalde den 13ten November 1823. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Mittelwalde wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. Thl. 1 des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 24sten April 1823. hieselbst verstorbenen Buchbinder Dominicus Geisler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und nach erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Schloß Neurode den 19. September 1823. Es wird hierdurch das auf 1633 Rthlr. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich taxirte Bauergut des Joseph Bittner sub No. 15. zu Niedersteine auf den Antrag eines Personal-Gläubigers im Wege der Execution subhasta gestellt, und werden Besitz- und Zahlungsfähige zu den Licitations-Terminen, den 28sten November, den 29sten December d. J. und den 4ten Februar k. J., wovon die ersten beiden Termine in der hiesigen Gerichts-Kanzlei, der letztere aber in der herrschaftlichen Kanzley zu Niedersteine anstehet und peremtorisch ist, hierdurch eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Best- und Meistbiethende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bech.

Zweyte

Zweite Beylage
Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ratibor den 29. Decbr. 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor, sind vom 1. Juli bis Decbr. 1823 folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Konditor Saluz, um das Haus no. 214, per 2000 rthl. 2. Kauf der Wittwe Sauser, um das Haus no. 20., per 690 rthl. 3. der Josephe Kurek, um die Fleischbanke no. 1., per 900 rthl. 4. des Syndicus Burger, um das Haus no. 106., per 1000 rthl. 5. der Marianne Suppek, um das Haus no. 58., per 1000 rthl. 6. der Robsteinscheu Eheleute, um das Haus no 293, per 750 rthl. 7. des Kaufmann Doms, um das Haus no. 5, per 9100 rthl. 8. des Sobczik, um das Haus no. 231, per 1100 rthl. 9. der Modeschen Eheleute, um das Haus no. 213., per 2700 rthl. 10. des Fleischer Reiß, um die Haushälfte no. 43., per 270 rthl. 11. des Gerber Kopzina, um den Acker no. 36., für 70 rthl. 12. der Wenzlikschen Eheleute, um das Haus no. 20., per 390 rthl. 13. der Spostaschen Eheleute, um dasselbe, per 400 rthl. 14. der verehl. Schmeer, um die Wiese no. 40. per 140 rthl. 15 desgleichen um die Wiese no. 1., per 550 rthl. 16. der Josephe Kurek, um den Acker no. 44, per 190 rthl. 17. derselben, um den Acker no. 47., per 340 rthl. 18. des Fleischer Noll, um das Haus no. 31., per 120 rthl. 19. der Wittwe Suppek, um das Haus no. 58., per 400 rthl. 20. der Kirschner Wagner, um die Haushälfte no. 49., per 325 rthl. 21. des Abrahamczik, um das Haus no. 169., per 200 rthl. 22. der Czepan, um den Acker no. 103., per 70 rthl. 23. des von Wrochem, um die Fleischbank no. 30., per 470 rthl. 24. der Marianne Pollaczek, um die Stelle no. 98., per 90 rthl. 25. der Wilkusschen Eheleute, um den Acker no. 114., per 70 rthl. 26. der Braunschen Erben, um den Acker no. 23., per 540 rthl. 27. des Schullehrer Czekalla, um die Stelle no. 16., per 620 rthl.

rthl. 28. des Johann Psotta, um die Stelle no. 41., per 120 rthl. 29. des Urban Kukza, um den Acker no. 107., per 90 rthl. 30. des Woisnitza, um die Wiese no. 4, per 140 rthl. 31. desgleichen des George Kucza um dieselbe, per 90 rthl. 32. des Peter Machowsky, um die Wiese no. 31., per 90 rthl. 33. des Andres Wrzodek, um die Stelle no. 102., per 180 rthl. 34 des Calculator Schreiber, um die Mühle no. 62., per 550 rthl. 35. des Mathes Wadulla, um die Stelle no. 74., per 90 rthl. 36. der Susanne Stoklossa, um die Stelle no. 59., per 190 rthl. 37 des Hübner, um die Mühle no 62., per 501 rthl. 38. der Rumpelschen Eheleute, um die Stelle no. 27., per 90 rthl. 39. der Malczokschen Erben, um die Stelle no. 89, per 430 rth. 40. der Kuczaschen Erben, um den Acker no. 69., per 120 rthl. a. der Rosalia Kapuszik, um die Stelle no. 77., per 20 rthl. b. der Schäferschen Eheleute, um die Stelle no 97., per 15 rthl. c. der Buczekschen Erben, um die Wiese no. 38., per 13 rthl. d. des Peter Machowsky, um die Wiese no. 41, per 13 rthl. e. des Valentin Sadlo, um den Acker no. 31., per 40 rthl. f. des Leopold Rzo.ky. um die Wiese no. 4., per 26 rthl. g. desgleichen um den Acker no. 167., per 20 rthl. h. der Marianne Wazlawzik, um die Wiese no. 33., per 14 rthl. i der Pielotekschen Eheleute, um die Wiese no. 9. per 14 rthl. k. des Georg Rack, um die Wiese no. 33, per 26 rthl. l. des Wilhelm Tuczina, um die Stelle no 58., per 20 rthl. m. desgleichen des Nicolaus Tuczina, per 20 rthl. n. des Georg Kostka, um die Stelle no. 7, per 18 rthl. o. des M. Jendreczik, um die Stelle no. 98., per 9 rthl p. der Kozarekschen Erben, um die Stelle no. 4, per 30 rthl. q des Blasius Dorna, um den Acker no. 115., perr 22 rthl. r. der M. Rumpel, um die Wiese no. 48., per 21 rthl. s. der Johanne Surma, um die Wiese no. 7., per 23 rthl. t des M. Wrzodek, um die Wiese no. 50. per 16 rthl. u. des J. Wrzodek, um die Wiese 49., per 16 rthl. v. der Pielotekschen Erben, um die Stelle no. 19., per 33 rthl. w. der M. Gollaczek, um den Acker no. 39, per 28 rthl. x. der Buczekschen Eheleute, um den Acker no. 163., per 27 rthl. y. der M. Klimaschka, um den Acker no. 118., per 26 rthl. z. desgleichen um den Acker no. 170., per 26 rthl. aa. der Pientka, um die Stelle no. 46, per 18 rthl. bb. des M. Wadulla, um den Acker no. 65., per 27 rthl. cc. des B. Ksiensny, um den Acker no. 17., per 27 rthl. dd. der Hallamaschen Erben, um den Acker no. 38., per 33 rthl.

Kupp

Kupp den 29. Decbr. 1823. Nachweisung derer beim Justiz-Amte Kupp vom 1. Juli bis Ende December 1823. confirmirten Käufe:

1. der Häusler Urban Pawollekschen Erben, über die von Helena Suchla erkaufte Häuslerstelle no 99. zu Poppelau, für 26 rthl 18 sgr.

2. des Groß-Döberner Bauer Jacob Pampuch, über ein vom Besitzer der dasigen Bauerstelle no. 30. erkauftes Ackerstück, für 63 rthl. 15 sgr.

3. des Blasek Sabotta, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 63. in Jellowa, für 25 rthl. 18 sgr.

4. des Groß-Döberner Bauer Bartek Czech, über ein vom Besitzer der dasigen Bauerstelle no. 30. erkauftes Ackerstück, für 25 rthl. 5 sgr.

5. des Joseph Ludenia aus Groß-Döbern über ein vom Besitzer der vorstehend gedachten Bauerstelle erkauftes Ackerstück, für 43 rthl. 7 sgr. 6 pf.

6. des Hans Lerch, über die Flötersche Coloniestelle no. 22. zu Tauenzinow, für 443 rthl.

7. des Unterförster Maskus, über die Staronsche Forsthäuslerstelle no. 9. in Neu-Tauenzinow, für 250 rthl.

8. des Christek Fabisch, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 34. zu Schalkowitz, für 200 rthl.

9. des Sobek Solga, über dessen väterl. Bauerstelle no. 5. in Lugnian, für 200 rthl.

10. des Thomas Pientok, über ein vom Chroscützer Bauer Johann Jedwolos ihm verkauftes Grundstück, für 70 rthl.

11. des Thomas Schwientek, über dessen väterl. Bauerstelle no. 3. in Jackowitz, für 288 rthl. 17 sgr.

12. des Bartek Kretschmer, über ein vom Schalkowitzer Bauer Valentin Misch ihm erkauftes Grundstück, für 17 rthl. 3 sgl. 9 pf.

13. des Walek Gabriel, über ein vom Stellenbesitzer no. 30. zu Groß-Döbern erkauftes Grundstück, für 27 rthl. 7 sgr. 6 pf.

14. des Groß-Döberner Häusler Joseph Palmer, über die von vorstehend gedachten Stellenbesitzer erkauftes Grundstück, für 70 rthl.

15. des Schiffer Caspar Wiele zu Groß Döbern, über einige von demselben Stellenbesitzer erkauften Grundstücke und Wohngebäude, für 250 rthl.

16. des Matthus Kupillas, über die Joseph Gabrielsche Robothhäuslerstelle no. 72. zu Chroscütz, für 57 rthl. 4 sgr.

17. des Sebastian Puchalla, über dessen väterl. Bauerstelle no. 12. in Dammratsch, für 200 rthl.

18. des Groß-Döberner Häusler Jacob Palmer, über ein vom dasigen Stellenbesitzer no. 30. erkauftes Grundstück, für 8 rthl.

19. der Gemeinde Groß-Döbern, über ein von demselben erkauftes Grundstück, für 8 rthl.

20. des Jellower Bauern Philipp Kampa, über ein vom dasigen Bauer Lorenz Wiezorek ihm verkauftes Grundstück, für 80 rthl.

21. des Blumthaler Colonisten Jacob Wiench, über ein vom Chroscützer Bauer Simon Halama ihm verkauftes Grundstück, für 80 rthl.

22. des Friedrichsthaler Colonisten August Wiench, über ein vom Jellower Bauer Friedrich Kampa ihm verkauftes Grundstück, für 100 rthl.

23. des Häusler Christian Hoffmann aus Althammer, über ein vom Schalkowitzer Bauer Joseph Skroch ihm verkauftes Grundstück, für 96 rthl.

24 des Groß-Döberner Bauer Jacob Moczko, über ein vom dasigen Stellenbesitzer no. 30. erkauftes Grundstück, für 14 rthl. 15 sgl.

25. des Simon Stodolka, über dessen väterl. Stelle no. 11. in Colonie Dammratsch Hammer, für 115 rthl.

26. der Dorothea Blacha, über die Häsische Freihäuslerstelle no. 120 in Poppellau, für 1000 rthl.

27. des Gottlieb Kirsch, über dessen väterl. Coloniestelle no. 20. in Tauenzinow, für 280 rthl.

28 des Michael Hils, über die Bäckersche Coloniestelle no. 14. in Seidlitz, für 120 rthl.

29. der Christina Panzek verehlichte Moy, über eine väterliche Gärtnerstelle no. 24. in Alt-Buckowitz, für 69 rthl. 14 sgr.

30. der Lorenz Schwierkoschen Ehelente über deren väterl. Coloniestelle no. 7. in Heinrichsfelde, für 360 rthl.

31. der Rosina Gruska verehl Bartek, über deren väterl. Häuslerstelle no. 13. in Dombrowka, für 145 rthl. 15 sgr.

32. des Maziek Adametz, über dessen väterl. Freibauerstelle no. 32. in Groß Döbern, für 320 rthl.

33. des Budkowitzer Schullehrers Kokott, über ein von der Königl. Regierung zu Oppeln ihm verkauftes Forst-Grundstück, für 100 rthl.

34. des Groß-Döberner Bauer Michael Pollok, über ein vom dasigen Stellenbesitzer no. 30 ihm verkauftes Grundstück, für 6 rthl. 11 sgr.

35. des Florian Nowak, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 77. in Alt-Buckowitz, für 30 rthl.

36.

36. des Stellenbesitzer Weigand zu Kupp, über ein vom Joseph Pzzik aus Chroscütz ihm verkauftes Wiesen-Grundstück, für 55 rthl. 22 sgl. 6 pf.

37. des Joachim Löser Korona, über ein vom Michael Kilian zu Poppellau ihm verkauftes Grundstück, für 122 rthl.

38. der Ester verehl. Nawrotin, über die Buresche Coloniestelle no. 28. zu Sacken, für 250 rthl.

39. des Nicolaus Rossa, über die Stanek Christoßsche Gärtnerstelle no. 60. zu Dammratsch, für 400 rthl.

40. der Anna Skrzipietz verehl. Barkossek, über deren väterl. Häuslerstelle no. 4. zu Poppellau, für 60 rthl.

41. des Andres Pollok, über die Peter Knoppsche Forsthäuslerstelle no. 7. zu Mainzok, für 114 rthl. 8 sgr.

42. des Gregor Ulbrich, über die Jagollosche Gärtnerstelle no. 50. zu Jellowa, für 315 rthl.

43. der Maria Weber verehl. Gazka, über deren väterl. Coloniestelle no. 13. zu Massow, für 300 rthl.

44. des Thomas Proth, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 20. zu Alt-Budkowitz, für 46 rthl.

45. des Blasek Wollny, über ein zu seiner Häuslerstelle no. 100. zu Alt-Budkowitz vom Johann Grela ihm verkauftes Grundstück, für 5 rthl. 21 sgr.

46. des Michael Smik, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 110. zu Chroscütz, für 17 rthl. 3 sgl.

47. des Johann Schwirtz, über ein vom Wawrzin Wodarß erkauftes kleines Häuschen zu Alt-Budkowitz, für 18 rthl. 15 sgr.

48. des Thomas Kliß, über die Simon Surrsche Bauerstelle no. 77. zn Dammratsch, für 460 rthl.

49. des Woitek Fiezek, über die Maria Slotasche Bauerstelle no. 44. zu Groß-Döbern, für 371 rthl. 12 sgl.

50. der Magdalena Zdero verehl. Passon, um ihre väterl. Bauerstelle no. 7 zu Lugnian, für 180 rthl.

51. des Andreas Misdziol, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 43. zu Alt-Budkowitz, für 70 rthl.

52. des Wawrzin Kowoll, um dessen väterl. Bauerstelle no. 8. zu Lugnian, für 108 rthl.

53. des Norbert Fiezek, um dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 89. zu Groß-Döbern, für 36 rthl. 17 sgr.

54. der Johann Baruthaschen Eheleute, über die von ihnen als Meistbiethend erstandene Johann Klimasche Angerhäuslerstelle no. 44. zu Sacken, für 164 rthl.

Ziegenhals den 30. Decbr. 1823. Bei dem Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst sind in dem zweiten halben Jahre 1823 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Michael Tillmann, um die $1\frac{1}{2}$ Ruthe Acker no. 264., die Ruthe Acker no. 263. und die halbe Scheuer no. 38., pro 350 rthl.

2. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 169., der halben Ruthe Acker no. 164. und der Ruthe Acker no. 165. an die Andres Peterschen Erben, pro 339 rthl. 20 sgr.

3. Kauf des Weidel, um die Ruthe Acker no. 61., pro 200 rthl.

4. Kauf des Franz Trautmann, um die $\frac{3}{4}$ Ruthe Acker no. 186. und der $\frac{1}{4}$ Scheuer no 6. Lit. B., pro 177 rthl 4 sgr. 3 pf.

5. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 149. an den Anton Mitschke, pro 100 rthl.

6. Kauf des Anton Mitschke, um das vorstädt. Haus no. 165, pro 60 rthl.

7. dito des Gottfried Fuchs, um das Haus no. 149., pro 250 rth.

8. dito des Anton Mache, um das vorstädt. Haus no. 132., pro 230 rthl.

9. dito des Franz Glatzel, um die Ruthe Acker no. 16., den Garten no. 153. und $\frac{1}{4}$ Scheuer no. 10., pro 420 rthl.

10. dito der Johanna Bauch, um den Garten no. 179., pro 200 rthl.

11. dito der Theresia Wittwe Hesse, um das Haus in der Stadt no. 61. und den Berggarten no 34, pro 1100 rthl.

12. dito des Senator Kaps, um ein Stück des Parchent-Garten no. 6. Lit. D., pro 45 rthl.

13. dito des Franz Vietz, um $\frac{1}{2}$ Garten no. 127. Lit. B, pro 30 rthl.

14. dito des Franz Tutewol, um $\frac{1}{2}$ Garten no 127. Lit. A, pro 30 rthl.

Ujest den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte von Raden sind in der letztern Hälfte des Jahres 1823 nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Simon Vögelle, über eine Häuslerstelle, für 48 rthl.

2. des Thomas Vögelle, über eine Häuslerstelle, für 24 rthl.

Groß-

Grottkau den 27. Decbr. 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht sind seit dem 1. Juli 1823. bis jetzt folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden:

I. Stadt Grottkau.

1. Verreichung des Hauses no. 111. dem Schuhmacher Mahner, pro 500 rthl.

2. Verreichung des Koldeschen Gartens dem Bürger Czerny, pro 404 rthl.

3. Kauf der Wittwe Stange, um ein Kollektur=Ackerstück, pro 100 rthl.

4. Verreich eines Ackerstücks von $2\frac{1}{2}$ Schfl. dem Pfefferküchler Weinkopff, per 270 rthl.

5. Kauf des Stellmacher Nendel, um ein Kollektur=Ackerstück, per 90 rthl.

6. Kauf des Bäcker Franz Fuhrmann, um ein Ackerstück, per 250 rthl.

7. Kauf des Zimmermeister Worbs, um einen halben Hof einer Brau= und Holzgerechtigkeit, per 100 rthl.

8. Verreich des Hauses sub no. 171. dem Schneider Taubert, per 1585 rthl.

9. Kauf des Seifensieder George Bernert, um ein Kollektur=Ackerstück, per 50 rthl.

10. dito des Anton Blasius, um das Haus sub no. 25., per 465 rthl.

11. dito des Zimmermeister Gottfried Worbs, um eine Scheuer, per 90 rthl.

12. dito des Bürger Höger, um 3 Schfl. Acker groß Maaß, per 260 rthl.

13. dito des Kodalle, um $1\frac{1}{2}$ Schfl. Acker gr. M., per 162 rthl.

II. Kämmerei=Dorf Ober= u. Nieder Tharnau.

14. Kauf des Anton Hansel, um 3 Schfl. Acker, per 150 rthl.

III. Lichtenberg.

15. dito des Joseph Stenzel, um das väterl. Bauergut sub no. 59. per 2431 rthl.

Falkenberg den 3. Januar 1824. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind folgende Kauf=Verträge zur Confirmation gekommen:

1. des Bürger Carl Fieweger, um ein Stück Ackerland von 9 Schfl. Aussaat, für 540 rthl.

2.

2. des Carl Fieweger, um ein Stück Ackerland von 3 Schfl. Aussaat, für 180 rthl.

3. des Carl Fieweger, um eine Scheuer von dem Apotheker Mentzel, für 270 rthl.

4. des Rathmann Carl Düttke, um eine Koppetz-Wiese, von dem Schwarzfärber Franke, für 30 rthl.

5. des Sattlermeister Bamscheen, um eine Viertel Scheuer von der Wittwe Mende, für 40 rthl.

6. des Tischlermeister Koske, um das hieselbst sub no. 69. gelegene Haus von dem Schuhmacher Golke, für 400 rthl.

7. des Riemermeister Anton Gober, um einen Säegarten von $2\frac{1}{2}$ Schfl. Aussaat von dem Rentmeister Carl Felix, für 300 rthl.

8. des Schuhmacher Golke, um das hieselbst sub no. 70. gelegene Haus, von dem Weber Haase, für 400 rthl.

9. des Sattlermeister Bamscheen, um eine Viertel-Scheuer von dem Rentmeister Felix, für 40 rthl.

10. des Schuhmacher Materne, um eine Viertel Scheuer von dem Küchler Fieweger, für 40 rthl.

11. des Sattlermeister Bamscheen, um das hieselbst sub no. 132. gelegene Haus, für 27 rthl. 5 sgr.

12. des Bürger Gottlieb Schmidt, um das hieselbst sub no. 82. gelegene Haus, für 532 rthl.

13. des Webermeister Johann Haase, um das hieselbst sub no. 92. gelegene Haus von dem Töpfer Wimmer, für 105 rthl.

14. des Schuhmacher Materne, um ein Ackerstück von 10 Scheffel Aussaat vom Pfefferküchler Fieweger, für 480 rthl.

15 des Teichwärter Johann Rademacher, um das sub no. 11. hieselbst gelegene Haus von dem Pfefferküchler Fieweger, für 950 rthl.

16. des Weber Franke jun., um das sub no. 81. gelegene Haus, für 80 rthl.

*) Cosel den 19. Decbr. 1823. Dato ist der Kauf des Johann Kunzella zu Ströblau um das dasige Angerhaus sub no. 6. für 22 rthl. 25 sgr. $8\frac{4}{7}$ pf. confirmirt worden. Meisner, Just.

Neustadt den 1. October 1823. Dato ist der Kauf des Johann Olbrich über die Gärtnerstelle no. 26. für 34 rthl. Cour. bei dem unterfertigten Justitzamte confirmirt worden.

Das Justiz-Amt Lamsdorf.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 19. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Striegau den 31. December 1823. Vorgefallene Besitzveränderungen bey nachbenannten Gerichtsämtern v. 1. Juli bis ult. Decbr. 1823.

I. Neuhofer Güther. 1. Kauf des Lorenz Pollöschner, um die Häuslerstelle no. 9. zu Neuhof, pro 125 rthl. 2. des Anton Seifert, um die Häuslerstelle no. 41., pro 160 rthl. 3. des Franz Förster, um die Hofegärtnerstelle no. 2. zu Guckelhausen, pro 850 rthl. 4. des Bernhardt Tilgner, um die Freigärtnerstelle no. 10., pro 600 rthl. 5. des Franz Hehl, um die Gärtnerstelle no. 16. zu Ober-Meis, pro 500 rthl. 6. des George Friedr. Tschöpe, um die Halbgärtnerstelle no. 10. zu Nieder Meis, pro 200 rthl. 7. des Anton Hehl, um die Gärtnerstelle no. 14., pro 400 rthl. II. Groß-Baudisser Güther. 8. Kauf des Franz Brase, um die Gärtnerstelle no. 18. zu Klein-Baudiss, pro 600 rthl. III. Kuhnern. 9. des Gottlieb Ruppelt, um die Häuslerstelle no. 38., pro 116 rthl. 10. des Joh. Friedr. Scholz, um das Angerhaus no. 3., pro 133 rthl. 11. des Joh. Gottlieb R... olph jun. um die Freigärtnerstelle no. 8., pro 1820 rthl. 12 des Carl Fink, um das Auenhaus no. 5. zu Eichberg, pro 155 rthl. IV. Eisdorf. 13. des Carl Gottlieb Gärtner, um die Freihäuslerstelle no. 20., pro 231 rthl. 14. des Gottlob Zachert, um die Freigärtnerstelle no. 18., pro 200 rthl. V. Niclasdorf. 15. des Joh Gottlob Jüttner, um die Freihäuslerstelle no. 25., pro 280 rthl. VI Peisdorf. 16. des Gottfried Bräuer, um ein Grundstück, worauf derselbe ein Haus erbaut sub no. 27., pro 60 rthl. 17. des Joh Gottfried Wagner, um die Freihäuslerstelle no. 19., pro 130 rthl. VII Nieder-Stanowitz. 18. des Gottfried Posner, um das Auenhaus no. 52., pro 100 rthl 19. des Joh. Gottlob Heinzel, um die Freigärtnerstelle no. 54., pro 200 rthl. VIII. Taubnitz. 20. des Joh. Gottlieb Förster, um die Freihäuslerstelle no. 8., pro 200 rthl.

Fähndrich, Justitiarius.

New

Neustadt den 17. July 1823. Dato ist dem Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Hauenschild, das von dem Wallgraben no. 106. abgezweigte Stück, seinem Hause no. 219. auf der Töpfergasse, für 145 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Königl. Preußisches Stadtgericht.

Lehnmann.

Neustadt den 18. October 1823. Dato ist den Tagelöhner Andreas Zimmerschen Erben, das Haus no. 122 b. in der Niedervorstadt hierselbst, für 88 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Königl. Preußisches Stadtgericht.

Neustadt den 28. Octbr. 1823. Dato ist dem Rathmann, Kaufmann Johann Nepomuk Metzker, das Ringhaus no. 32. hierselbst, für 5800 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preußisches Stadtgericht.

Neustadt den 20. November 1823. Dato ist dem Bauer George Hellmann, das Bauerguth no. 6. zu Schweinsdorf, für 120 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preußisches Stadtgericht.

Lehnmann.

Neustadt den 28. November 1823. Dato ist der Tuchmacherinn Elisabeth Hoffmann geb. Caspar, das Haus no. 71., der Obergasse hierselbst, für 800 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preußisches Stadtgericht.

Hohenfriedeberg den 31. December 1823. Bey dem hiesigen Freiherrl. von Seherr und Thossischen Gerichtsamte, sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis lezten Decbr. 1823. gerichtl. confirmirt worden.

1. das Salomonsche Haus no. 31. zu Hohenfriedeberg an Weiss, pro 122 rthl.

2. das Börnersche Haus no. 38. daselbst, an Höptner, pro 1200 rthl.

3. das Rosemannsche Haus no. 43. daselbst, an Hauptmann, pro 1400 rthl.

4. das

4. das Hänelsche Haus no. 46. daselbst, an Kügler, pro 230 rthl.

5. die Wilkische Freistelle no. 3. zu Schweinz, Wittwe Wilke, pro 400 rthl.

Hultschin den 30. December 1823. Bey dem Königl. Stadtgericht sind folgende Besitzveränderungen zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Hauskauf des Löbel Hauſſmann, vom Abraham Guttsmann, für 435 rthl. 2. Hauskauf der Catharina Gärtner, vom Joseph Gärtner, um 609 rthl. 3. des Aron Mandorsky, vom Löbel Hauſſmann, für 500 rthl. 4. des Johann Gold junior, vom Johann Gold, für 95 rthl. 5. Ackerkauf des Johann Postulka, vom Mattes Kunze, pro 57 rthl. 6. Ackerkauf des Peter Natan, vom Jacob Gärtner, für 66 rthl. 7. Hauskauf der Stadtcomune vom Spalding für 1000 rthl. 8. das Bauerguth sub no. 5. zu Hochkretscham vom Joseph Stanjek an Johann Stanjek, für 1333 rthl. 10 sgr. 9. Ein Ackerstück vom Franz Bernard an Franz Lehnert, für 47 rthl. 10. Ein Ackerstück von denselben, an Valentin Janetzky, für 400 rthl. 11. Ein Ackerstück von demselben, an Philip Wiczurek, für 85 rthl. 12. Ein Ackerstück von demselben, an Joseph Borzutzky, für 47 rthl. 13. Ein Ackerstück von demselben, an Simon Leska, für 133 rthl. 10 sgr. 14. Ein Ackerstück von demselben, an Joseph Mocha, für 95 rthl. 15. Ein Ackerstück von demselben, an Ignatz Borzan, für 19 rthl. 16. Ein Ackerstück von demselben an Johann Rohowsky, für 75 rthl. 17. Ein Ackerstück von demselben, an Peter Skornpa, für 69 rthl. 18. die Gebaulichkeiten von demselben, an den Simon Leska, für 152 rthl. 19. ein Ackerstück von demselben, an Simon Borsutzky, für 69 rthl. 20. eine Gärtnerstelle von dem Ignatz Pika, an die Joseph Pikosche Eheleute, für 228 rthl. 21. ein Ackerstück von demselben an dieselben, für 666 rthl. 10 sgr.

Breslau den 31. December 1823. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe gerichtlich confirmirt worden, und zwar:

A. Bey dem Gerichtsamte Bankwitz.

1. Kauf des Schuhmacher Gottlieb Karschner, um die sub no. 10. zu Bankwitz belegene Angerhäuslerstelle, für 187 rthl. 12 ggr. Cour.

2. des Johann Gottfried Elsner, um die sub no. 9. zu Bankwitz belegene Dreschgärtnerstelle, für 445 rthl. Cour.

B. Bey

B. Bey dem Gerichtsamte Protschkenhain.

3. Kauf des Christian Berner, um die sub no. 44. zu Protschkenhain belegene Franz Koskesche Häuslerstelle, für 250 rthl.

4. des Franz Kaske, um die sub no. 8. zu Protschkenhain belegene Carl Joseph Myische Freigärtnerstelle, für 400 rthl.

C. Bey dem Gerichtsamte Christelwitz.

5. des Gottfried Schneider, um die väterl. sub no. 9. zu Christelwitz belegene Dreschgärtnerstelle, für 115 rthl.

D. Bey dem Gerichtsamte Jäschkowitz.

6. des Gottlieb Göldner, um die Fol. 246. des Jäschkowitzschen Hypothekenbuchs belegene Freistelle, für 740 rthl.

E. Bey dem Gerichtsamte Wernersdorf.

7. des Gottlieb Süßmann, um das sub no. 19. zu Wernersdorf belegene Franz Langersche Bauerguth, für 3340 rthl.

F. Bey dem Gerichtsamte Kapsdorf.

8. des Johann Gottlieb Heinze, um die sub no. 24. zu Kapsdorf belegene Dreschgärtnerstelle, für 300 rthl. Cour.

G. Bey dem Gerichtsamte Tschirnitz.

9. des Christian Willenberg, um das sub no. 8. zu Tschirnitz belegene Franz Scholzsche Freiguth, für 10750 rthl.

Gleiwitz den 27. December 1823. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe zur gerichtlichen Confirmation gekommen;

1. des Grichtol, um das Stück Acker no. 150., pro 100 rthl.
2. Herrmannsche Eheleute, um das Haus no. 48., pro 2300 rthl.
3. Händler, um 3 Haferbeete Acker no. 273., pro 500 rthl.
4. Fritsch, um das Ackerstück no. 112., pro 130 rthl.
5. Schmidt, um dasselbe, pro 400 rthl.
6. Fritsch, um die Häuser no. 115. und 116., pro 2500 rthl.
7. Knitz, um den Acker no. 158., pro 100 rthl.
8. Franz Galbiers, um die Häuslerstelle no. 34. zu Trynnek, pro 257 rthl.
9. George Thomas, um die Possession no. 66. der Beuthner Vorstadt, pro 200 rthl.
10. Neuländer, um das Haus no. 114., pro 705 rthl.

11. Lux,

11. Luxsche Erben, um ein Stück Acker no. 276., pro 70 rthl.

12. Nawok um das Haus no 5., pro 266 rthl. 20 sgr.

13. verehelichte Thomas, um die Possession no. 66. der Beuthner Vorstadt. pro 200 rthl.

14. Wittwe Mrozek, um das Bauerguth no. 14. zu Zernik, pro 500 rthl.

15. Einnehmer Zunst, um den Hopfengarten no. 271, pro 190 rthl.

Haynau den 31. December 1823. Verzeichniß der im 2. halben Jahre 1823. vorgekommenen Besitzveränderungen;

A. in Nieder-Lobendau und Gassendorf.

1. Kauf des Maurer Gottlieb Feist, um das Haus no. 75. zu Nieder Lobendau, pro 64 rthl.

2. Zuschreibung des Hauses no. 12. zu Gassendorf, an die Schmidt Blümelschen Erben, pro 500 rthl.

B in Göllschau.

3. Kauf des Müller Johann Carl Rachner, um die Wassermühle no. 14., pro 2700 rthl.

C. in Mittel-Lobendau.

4. des Christian Gottlieb Gierschner, um den Freigarten no. 8. pro 500 rthl.

D. in Probsthayn.

5. des Christian Gottlieb Gräser, um das Haus no. 116., pro 270 rthl.

6. des Christoph Hoferichter, um das Haus no. 1., pro 235 rthl.

7. des Christoph Frömberg, um das Haus no. 25., pro 160 rthl.

8. Adjudication des Hauses no. 87., an die verw. Fliegel, pro 150 rthl.

9 Adjudication des Hauses no. 105., an die separirte Kittelmann, pro 380 rthl.

E. Ober Nieder Leisersdorf.

10. Kauf des Gottlieb Scheps, um das Haus no. 32., pro 150 rthl.

F. Siegendorf.

11. des Gartenknecht Gottfried Schauf, um das Haus no. 49. pro 50 rthl.

G. Nie-

G. Nieder-Leisersdorf.

12. Zuschreibung des Freihauses no. 35., an die verw. Lechmann, pro 940 rthl.

H. Neu-Schweinitz.

13. Kauf des Johann Friedrich Förster, um das Haus no. 11. pro 255 rthl.

I. Ober-Steinberg.

14. Adjudication des Hauses no. 18., an den Dreschgärtner Herrmann, pro 60 rthl,

15. Adjudication der Freigärtnernahrung no. 24., an Gottlieb Härtel, pro 850 rthl.

K. Giersdorf.

16. Kauf des Johann Gottfried Linke, um den Freigarten no. 13., pro 725 rthl.

17. des Maurergesellen Neumann, um das Haus no. 7., pro 280 rthl.

18. des Franz Joseph Haase, um das Haus no. 10., pro 400 rthl.

19. des Gottlieb Gebel, um den Kretscham zu Ernestinenthal, pro 2350 rthl.

L. Nieder-Adelsdorf.

20. der verw. Freibauer Tschirschky, um das Guth no. 29., pro 3600 rthl.

Jüngling, Justitiarius.

Beuthen a. d. Oder den 2. Januar 1824. Vom 1. July bis ultimo December 1823. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Klein Tschirnauer Güther.

1. der Kauf des Gottlob Menzel, um die väterliche Dreschgärtnernahrung no 7., pro 150 rthl.

2. des Christian Fitzer, um den väterlichen Dreschgarten no 14. pro 350 rthl.

3. der Stephanschen Eheleute, um die Milchsche Dreschgärtnernahrung, no. 2., pro 250 rthl.

4. des Christian Michaelis, um die Altkutsche no. 27., pro 240 rthl.

5. Chri-

5. des Christian Benjas, um die Neukutsche no. 45., pro 80 rthl.
6. des Gottlieb Becker, um die Neukutsche no. 26. pro 200 rthl.

II. Wiesauer Güther.

7. der Kauf des George Friedrich Preuss, um die väterliche Bauernahrung no. 29., pro 600 rthl.
8. der Kauf des Schäfer Linduer, um den Dreschgarten no. 13. pro 330 rthl.

III Lessendorf.

9. der Kauf des Christian Nitschke, um den Dreschgarten no. 33. pro 600 rthi.
10. der Kauf des Carl Laube, um die väterliche Bauernahrung no. 29., pro 300 rthl.

IV. Zöbelwitzer Güther.

11. der Kauf des Christian Lücke, um den Dreschgarten no. 4. pro 330 rthl.
12. der Kauf des Gottfried Fitzner, um den Dreschgarten no. 7. pro 50 rthl.
13. der Kauf des Gottfried Handtke, um die väterliche Freikutsche no. 1., pro 350 rthl.

V. Kalten, Briesnitzer Güther.

14. der Kauf des Gottfried Wittig, um den väterlichen Großgarten no. 23. pro 320 rthl.
15. der Kauf des Johann Friedrich Sucker, um den väterlichen Großgarten no. 41., pro 350 rthl.
16. der Kauf des George Friedrich Ludewig, um die väterliche Kutsche no. 36., pro 120 rthl.

Eisenbeil, Justitiarius.

Breslau den 24. December 1823. Von dem Königl. Preußischen Hofrichter Amte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Ober Amtmann Herr Ernst Heinrich das Rittergut Polkendorf Neumarktschen Kreises von der Frau Amalia Henriette Charlotte Friedericke verwittwet gewesenen von der Osten anderweitig verehlichten Hofmarschallin Gräfin von Hacke geborne von Rode laut Kaufcontracts vom 28. Juny 1819. und rest. 27. May 1820. für 10000 rthl. Courant erkauft hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 24. December 1823. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Königl. Preußisches Hofrichter-Amt.

Friedland den 24. December 1823. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland Falkenbergschen Kreises, sind in dem Zeitraume vom 1. Januar 1823. bis ult. December g. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Kauf der Carl Hanselschen Eheleute, um das robothsame Bauerguth zu Floste sub no. 6., pro 490 rthl. 14 sgr. 3 3/7 pf.

2. des Joseph Thiel, um das Angerhaus zu Wiersbel sub no. 58., pro 77 rthl.

3. des Joseph Streubel, um die Angerhäuslerstelle zu Mauschwitz sub no. 32., pro 30 rthl.

4. des Wassermüller Franz Rieger aus Rahnisch, um 2 Scheffel Aussaat Acker, auf der Feldmark des Städtchens Friedland belegen, sub no. 14., pro 132 rthl.

5. der Johann Paul Stenzelschen Eheleute, um das robothsame Bauerguth zu Woistrasch sub no. 3., pro 750 rthl.

6. der Förster Johann Gottlob Kriegschen Eheleute zu Puschine, um das Dominial Haus im Städtchen Friedland sub no. 93., pro 230 rthl.

7. der Ambrosius Körnerschen Eheleute, um die Freistelle zu Korpitz sub no. 20., pro 731 rthl.

8. des Ambrosius Werner, um die Freistelle zu Wiersbel sub no. 43., pro 140 rthl.

9. des Joachim Galle, um das Angerhaus zu Wiersbel sub no. 66., pro 136 rthl.

10. des Joseph Herrmann, um die Freigärtnerstelle zu Wiersbel sub no. 14., pro 200 rthl.

11. des Joseph Pankalla, um die Angerhäuslerstelle zu Ellguth sub no. 36., pro 105 rthl. 21 sgr. 5 1/7 pf.

12. der Ignatz Koleweschen Eheleute, um das Freibauerguth zu Dorf Friedland sub no. 3., pro 300 rthl.

13. des Martin Lisson, um das Robothbauerguth zu Sabine sub no. 7., pro 86 rthl. 4 sgr. 6 6/7 pf.

Dienstags den 20. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Bekanntmachung.

*) Breslau den 16. Januar 1824. Der Maler Gebauer zu Berlin giebt das Bildniß Ihrer Königl. Hoheit der Kronprinzessin von Preußen, nach dem einzig jetzt vorhandenen Bilde gezeichnet, und in Linien-Manier von dem Hrn. Professor Buchhorn gestochen, auf Subscription heraus, und es hat derselbe die Einnahme dafür zum Besten des Bürger-Rettungs-Instituts zu Berlin, in denjenigen Regierungs-Departements aber, wo kein dergleichen Institut besteht, für deren Armen-Anstalten bestimmt. Wir sind von der hiesigen Königl. hochlöbl. Regierung beauftragt worden: die Subscription für obgedachtes Unternehmen in hiesiger Stadt zu eröffnen, und wir machen daher hierdurch bekannt, daß in unsern Raths-Journal täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr bey dem Hrn. Journalisten Otto auf den in redestehenden Kupferstich subscribirt werden kann. Der Subscriptions-Preiß auf ein Exemplar ohne Schrift beträgt 1 Rthl. und auf ein Exemplar mit Schrift 20 Silbergroschen in Cour.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Rosenberg den 6ten Januar 1824. Die von dem Rathmann Anton Wicher zurückgelassenen seinen Erben gehörige Grundstücke, bestehend: in 3 Bürgerhäusern, 2 in der Vor-, 1. in der Stadt gelegen, wo noch eine wohleingerichtete Brandtweinbrennerei, eine Bierbrauerei, mehrere einzelne Ackerstücke, dazu gehören, zusammen nach der gerichtlichen Taxe auf 6268 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Cour. nach dem Ertrage geschätzt sind, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation Behufs der Theilung den 24sten März c. im hiesigen Rathhause entweder im Ganzen oder auch im einzelnen verkauft, und eben so, wenn der Verkauf nicht zu bewirken, in Pacht ausgethan werden, wo zu diesem Termine das Publikum eingeladen wird. Die Taxe kann jederzeit bei dem Gericht und auch an der Gerichtsstätte nachgesehn werden. Der Vormund Bürger Joh. Scharf zeigt auf Verlangen die ausgebothenen Gegenstände in ihrem Umfange an und erfolgt der Zuschlag nach Genehmigung der Erben und Bestimmung des vormundschaftlichen Gerichts.

Königl. Stadtgericht.

*) Sold-

*) Goldberg den 8ten Januar 1824. Zum Verkauf der auf 400 Rthl. gerichtlich taxirte Förstersche Freihäuslerstelle zu Schönfeld ist ein Termin auf den 9ten März dieses Jahres anberaumt worden und werden Kaufluftige und Zahlungsfähige aufgefordert, an diesem Tage des Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Schönfeld hiezu zu erscheinen.

Das Dehmel Schönfeldsche Gerichtsamt.

Bormann, Justit.

*) Goldberg den 8ten December 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Goldberg macht hierdurch bekannt, daß das in hiesiger Stadt auf dem Oberringe sub No. 370. belegene, zur Concursmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns Johann Gottlieb Richter gehörige und nach dem Nutzungswerthe auf 2680 Rthl., nach dem Bauanschlage auf 3407 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus nebst Hintergebäude auf den Antrag des Curators der Masse an den Meistbiethenden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche dasselbe zu acquiriren Willens und fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, sich in dem auf den 4ten März, den 6ten Mai und den 8ten Juli 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Terminen wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf dem hiesigen Stadtgerichtshause entweder in Person oder durch zuläßige mit gehöriger Special-Vollmacht versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, zu gewärtigen, mit dem Bemerken aufgefordert, daß auf die nach Verlauf des letzten Subhastations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe und die Bedingungen, unter denen der Zuschlag erfolgen können täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Pohlnisch Hundorf den 4. Januar 1824. Das Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt zu Pohlnisch Hundorf Schönauischen Kreises macht hiermit bekannt, daß das zum Nachlasse des Johann Christoph Meschede gehörige hieselbst sub No. 18. gelegene, außerden vorhandenen Baumaterialien auf 1015 Rthlr. 6 sgr. a 5 pro Cent geschätzte Bauergut auf den Antrag der Intestaterben Behufs der Theilung des Nachlasses freiwillig subhastirt werden soll, und dazu der 11. Februar, 10te März und 14te April d. J. zu Licitations-Terminen anberaumt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kaufluftige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsamtsstelle zu Nieder-Reichwaldau im dem herrschaftlichen Schlosse daselbst sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen haben, daß in Termino ultimo dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Bauergut nach vorhergegangener Einwilligung der Erbes-Interessenten zugeschlagen werden. Die Bedingungen, unter welchen der Verkauf geschieht, sind, so wie die Taxe in dem Gerichtskretscham zu Pohlnisch Hundorf angeheftet und dort, so wie in der hiesigen Kanzley nachzusehen.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt zu Reichwaldau und Pohlnisch Hundorf.

*) Dyhernfurth den 14ten Januar 1824. Von dem hiesigen Magistrat wird das dem Kretschmer Wilhelm Großer zu Bschanz zugehörige mit No. 343. be-

bezeichnete mit dem dazu gehörigen Zeuge auf 400 Rthl. abgeschätzte Oderschiff auf den 20sten Februar d. J. im Wege der freiwilligen Licitation veräußert, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in der gewöhnlichen Sessionsstube hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Extrahenten zu gewärtigen. Der Magistrat.

Breslau den 25sten November 1823. Da in dem am 13ten October c. zum Verkauf des sub No. 18. des Hypothekenbuchs zu Groß-Nädlitz gelegenen, ortsgerichtlich auf 946 Rthl. 26 sgr. gewürdigten, dem Bernhard Guckel gehörigen einhufigen Bauerguts angestandenen Licitations-Termine sich kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist dato auf den Antrag des Extrahenten der Subhastation ein nochmaliger peremtorischer Termin zum Verkauf desselben auf den 3ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Nädlitz anberaumt worden. Wir fordern daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch auf, in gedachten Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Gutes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Groß-Nädlitz.

Wanke.

Breslau den 20sten Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das vor dem Nikolaithore bei Pöppelwitz gelegene, aus Haus, Hof, Garten, Backhaus, Dörrhaus und 3 alte Morgen Feldacker bestehende, dem Erbbesitzer Johann Gottfried Scholz gehörige Grundstück sub No. 34. des Hypothekenbuches, welches gerichtlich zu 5 pro Cent auf 5460 Rthl. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzlei des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hiezu angesetzten Terminen den 29sten September c., den 1. December c., peremtorie aber den 18ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf werde verfügt, auch sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen, insofern dieselben

den

den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Wartenberg den 1sten August 1823. Da das zum Fleischer Gottfr. Kähnschen Concursmasse gehörige, hieselbst am Ringe belegene Haus sub No. 15. cum appertinentiis, welches auf 2988 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, so sind hierzu Bietungs-Termine auf den 21sten October, 19ten December a. c. peremtorisch aber auf den 20sten Februar 1824. hieselbst anberaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 15ten September 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubiger soll das Freigut Nieder-Kupferhammer ½ Meile entfernt von der Stadt Neiße nebst den dazu gehörenden 3 Beistücken öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Das Hauptgut und das mit solchem unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts gelegene Zustück, desgleichen das unter der Gerichtsbarkeit der Altaristen-Communität zu Neisse gelegene Beistück ist vermöge gerichtlicher Taxe vom 7ten Juny 1823. zusammen auf 5910 Rthl. 9 sgr. 2 pf. das ferner dazu gehörende Ackerstück des Bauer und Franz Böhnisch genannt, unter der Gerichtsbarkeit des mit dem unterzeichneten Gericht vereinigten ehemaligen Stadtgerichts zu Neiße ist vermöge gerichtlicher Taxe vom 11ten November 1822. auf 1471 Rthl. 5 sgr. abgeschätzt worden. Es werden daher alle Kauflustige aufgefordert, in dem auf den 9ten Februar 1824,, den 10ten May 1824. und zuletzt auf den 24sten August 1824. vor dem Hrn. Justizrath v. Eilgenheimb anstehenden peremtorischen Termin auf den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxen sind im Aushang-Zimmer des Gerichts nachzusehen und die unbekannten Real-Prätendenten werden nach erfolgtem Zuschlag nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Oels den 21. November 1823. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des dem Lohgärbermeister Fränzel gehörigen, vor dem Trebnitzer Thore zu Oels unter No. 19. des Hypothekenbuchs und unter herzoglicher Amts-Jurisdiction gelegenen Freyhauses nebst Zubehör, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Freyhaus nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem hierzu angesetzten einzigen Biethungstermine den 3. März 1824 (weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück

stück, welches auf 548 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag als den 20sten Januar 1824. und folgende Tage werde ich auf der Ohlauer- und Brustgassen-Ecke No. 1196. ein Forto mit Flötenzügen, diverse Meubles und Spiegel; Schnitt- und Galanterie-Waaren und einige Riester Tuch meistbiethend versteigern.

Lerner, Auctions-Commissarius.

Citationes Edictales.

*) Brieg den 29sten December 1823. Der im Jahre 1813. in dem 10ten Linien-Infanterie bei der 3ten Compagnie als Musquetier gestandne Soldat Christian Brimmer aus Groß-Neudorf Briegschen Creises, so wie dessen Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag des Johann George Hiersack Namens seiner minorennen Stiefgeschwister hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hierselbst in der Amts-Kanzlei des Königl. Domainen-Justizamts binnen 9 Monaten entweder persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem auf den 18. October 1824. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Nachlaß seinen nächsten gesetzlichen bekannten Erben zuerkannt werden wird. Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Glatz den 22sten December 1823. Von Seiten des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Glatz wird hiermit: 1) der Landwehrmann Franz Knötel, welcher im Jahre 1813. bei der Compagnie des Capitain Lorenz im 11ten Landwehr-Regiment gestanden und mit zu Felde marschirt, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht mehr gegeben, auf den Antrag seines Vormundes Bauer Ausgedünger Joseph Knötel und seiner leiblichen Schwester Maria Knötel aus Ober-Hannsdorf und 2) der Soldat Ignatz Zobel, welcher im Jahr 1813. zum Militair gekommen und mit zu Felde marschirt ist, seit der Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Tode eingegangen, auf den Antrag des Stiefvater Feldgärtner Carl Schindler Namens seiner Ehefrau Catharina Mutter des rc. Zobel dergestallt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre etwanigen Erben binnen 9 Monaten vom 16ten Januar 1824. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 22sten October 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person einfinden, oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie Franz Knötel und Ignatz Zobel per Sententiam für todt erklärt und ihr Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusion als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden sollen, von dem als rechtmäßigen Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 30sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts der Ober-Lausitz werden nachstehend bezeichnete Verschollene und zwar:

No	Namen	Alter wenn er verschollen	Geburtsort	Stand	Zeit wenn er verschollen
1	Ernst Adolph Heinrich Kleeditz.	40	Görlitz	Fourier im Königl. Sächs. Regim. v. Rechten.	im Jahre 1812 in Rußland.
2	Christian Gottfried Köhler.	—	Görlitz	Horndrechslergeselle, nachmals Gemeiner im K. Oestr. Regiment v. Colloredo	im Jahre 1813. nach der Schlacht bey Leipzig.
3	Christian Traugott Haase.	41	Görlitz	Böttchermeister	im Jahr 1796.
4	Gottfried Gollmar.	43	Penzig	Gedingemann	im Jahre 1804.
5	Johann Gottlieb Garbe.	23	Hochkirch	Grenadier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Oestreichschen Feldzug 1809.
6	Gottfried Exner.	21	Hochkirch	Gemeiner im Sächs. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
7	Gottfried Günzel.	22	Zentendorf	Musquetier im Sächs. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
8	Gottfried Günther.	22	Schützenhain	Sächsischer Soldat.	im Feldzug 1812.
9	Johannn Gottfried Wiesenhütter.	23	Schützenhain	Sächsischer Soldat	im Feldzug 1812.
10	Johann Gottlob Balzer.	23	Rauscha	Musketier im Sächs. Reg. Prinz Anton	im Gefecht bey Jüterbock 1813.
11	Andreas Besser.	22	Nieder-Biela	Sächs. Trainknecht.	in Feldzug 1813.
12	Johann Friedrich Diener.	18	Penzig	Musquetier im Sächs. Reg. Prinz Anton.	nach dem Gefecht bey Jüterbock 1813.
13	Gottfried Eheröffer.	22	Rothwasser	Musqetier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Feldzuge 1312.
14	Gottlieb Garbe.	26	Rothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
15	Johann Traugott Garbe.	—	Rothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. Cerrini.	im Feldzug 1812.
16	Johann Gottlob Hirche.	32	Kohlfurth	Grenadier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	nach dem Gefecht bey Kobryn 1812.
17	Hanns Christoph Hirche	21	Rauscha	Jäger im 1sten Sächs. Schützen Bataillon.	nach dem Gefecht bey Jüterbock 1813.
	Johann David Henkel	21	Penzig	Roßarzt.	Im Jahr 1792. wo er nach Polen ging.

Gör-

Görlitz den 30sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts der Ober-Lausitz werden nachstehend bezeichnete Verschollene und zwar:

	Namen	Alter als er verschollen	Geburtsort.	Stand	Zeit wenn er verschollen.
19	Johann August Henkel	22	Penzig	Ulan im Sächs. Regim. Prinz Clemens.	nach dem Gefecht bey Kalisch 1813.
20	Johann Gottlob Hirsch.	32	Kohlfurth	Grenad. im Sächs. Regim. v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
21	Gottfried Höhne	21	Stenker	Sächs. Trainknecht.	im Feldzug 1812.
22	Johann Gottfried Kotter	21	Nieder-Langenau	Cürassier im Sächs. Regem. v. Zastrow	vor der Schlacht bey Leipzig bey Düben 1813.
23	Johann Gottlieb Kindler.	25	Nieder-Langenau	Sächsischer Husar.	in Feldzug 1813.
24	Elias Klemm	24	Penzig	Sächsischer Trainknecht	im Feldzug 1812.
25	Johann Gottlieb Krause	29	Helligensee	Gemeiner im Sächsischen Regiment v. Niesemeuschel	im Feldzug 1812.
26	Gottlieb Lehmann	33	Ober-Langenau	Gemeiner im Sächs. Regiment v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
27	Johann Gottfried Krause	21	Heiligensee	Gemeiner im Sächs. Regiment v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
28	Johann Friedrich Puse	24	Schönberg	Gemeiner in der Sächsischen Garde du Corps.	im Feldzug 1812.
29	Johann Gottlob Scheibe	22	Schnellfurth	Gemeiner im Sächsis. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
30	Johann Gottlieb Nathe	20	Nieder-Biela	Gemeiner im Sächs. Reg. v. Rechten.	im Feldzug 1812.
31	Christian Gottlieb Krausche	28	Hennersdorf	Dienstknecht.	im Frühjahr 1813. in der Gegend von Dresden.
32	Johann George Ritter	19	Heiligensee	Schneidergeselle.	1778. auf der Wanderung nach Frankreich.
33	Hanns Christoph Neumann	39	Nieder-Biela	Offizierbediente des Hauptmann Aldtrock des Sächsis. Dragoner-Regim. Prinz Clemens.	im Feldzug 1812.
34	Johann Gottlob Dienel	18	Friedersd. in der Landkrone	Dienstknecht.	im Jahr 1801.
35	Elias Schindler	24	Nieder-Biela	Sächsis. Kanonier	bey der Belgerung von Glogau im Jahre 1813.
36	Johann Gottfried Müller	26	Rauscha.	Sächs. Sappeur.	im Feldzug 1812.

Behufs

Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf hiesigem Landgerichtshause vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Bönisch auf den Ein und Zwanzigsten Juli 1824. Vormittags 8 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden. Im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Bunzlau den 18ten October 1823. Bei unterzeichneten Gerichtsamte ist das von den sub No. 53. in Mittel-Mittlau ansäßigen Gärtner Gottfried Schreiber, bei Bauer Melchior Gottschlingschen Vormundschaft in Großhartmannsdorf mit 132 Rthl. 15 sgr. mit 5 pro Cent zinsbar erborgtes Capital am 31sten December 1817. mit Hypothekenschein ausgefertigte Hypotheken-Instrument weggekommen, selbiges wird daher hiemit öffentlich aufgebothen, damit die so daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- und sonstige Briefsinhaber Ansprüche machen, sich auf 20sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtsamte zu Ober-Mittlau gehörig melden, oder zu gewärtigen haben, daß auf Präclusion derer Besitzer gedachten Instruments und dessen Amortisirung verfahren werden wird.

Adl. v. Förster Ober- und Mittel-Mittlauer Gerichtsamt.

Lähn den 19ten December 1823. Es ist die unter Curatel gestandene blödsinnige Rosina Scholzen nachgelassene einzige Tochter des verstorbenen Schneidermeister Gottlob Scholze den 16ten huj. gestorben und es ist nicht bekannt, ob die angeblichen Verwandten derselben, so von ihren Eltern, Geschwister, Kindes-Kinder-Kinder sind, die einzigen und nächsten Erben sein möchten. Das Gericht fordert daher alle diejenigen auf, so noch ein näheres Erbrecht an diese Verlassenschaft durch Verwandschaft, als die sich gemeldeten haben möchten und hat hierzu einen Termin von 6 Wochen beliebet, wo die angeblich nähern oder mit denen sich gemeldeten ingleichem Grade mit der Verstorbenen stehenden Verwandten ihr näheres oder gleichstehendes Erbrecht bis zu

dem 16ten Februar 1824.

vor dem Gericht melden, dasselbe ausweisen sollen. Würden sie bis dahin solches nicht thun, so haben sie zu erwarten, daß die sich Gemeldeten für die einzigen Erben der rc. Scholzen angenommenen, ihnen der Nachlaß zur freien Disposition ausgeantwortet und nach geschehener Präclusion nicht erschienener und später meldender näheren oder gleich nahen Erben die Handlungen der Empfänger der Erbschaft anerkennen und zu übernehmen schuldig sind, so, daß sie von ihnen weder Rechnung noch Ersatz davon zu fordern berechtiget sein sollen, sondern sich damit begnügen müßen, was von der Verlassenschaft und Erbschaft vorhanden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Erste Beylage
zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. Januar 1824.

*) Groß-Strehlitz den 20. December 1823. Bey dem combinirten Königl Gericht der Stadt Groß Strehlitz und Leschnitz, sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Michael Thoma, über das Haus sub no. 1., den Polanck sub no. 12., 13. et 14., den Naplalek sub no. 13., 29. et 35., den Garten sub no. 1., die Wiese sub no. 2. und Nieve sub no. 49., pro 2000 rthl. Cour.

2. des rc. Clement, über den Garten sub no. 69., pro 250 rthl.

3. des rc. Brosig, über das Haus no. 46. u. die Gärte sub no. 73., no. 78 et 79. und Scheuer no. 17., pro 2292 rthl.

4. des rc Thoma, über den Garten sub no. 19., pro 336 rthl. 12 sgr.

5. des rc. Schubert, über das Haus sub no. 89, pro 300 rthl.

6. dem rc. Zimmermann, über den Polanck sub no. 1., 2. et 3. und den Naplatek sub no. 1., pro 1180 rthl.

7. des Zimmermanns, über das Haus sub no. 60., pro 119 rthl.

8 des rc Kobsa, über das Ackerstück sub no. 60., pro 68 rthl. 17 sgr. $2\frac{1}{7}$ d.

9. des Czichopal, über das Haus sub no. 76., pro 152 rthl. 9 sgr. $1\frac{5}{7}$ d.

10. des rc. Piwowarzik, über das Haus no. 51., pro 40 rthl.

11. des Ignatz u Mariana Grabowsky, über den Garten no. 25., pro 24 rthl.

12. des Jacob Biemer, über das Ackerstück sub no. 65. et 66., pro 22 rthl. 10 sgr. $6\frac{6}{7}$ d.

13. des rc. Schmidt, über das sub no. 31. u. die Gärten no. 173 et 174., pro 550 rthl.

14. des Franz Giesmann, über das Haus no. 38., pro 300 rthl.

15. des Johann Gawlik, über den Garten sub no. 62., pro 300 rthl.

16. des Hilgendorff, über das Haus no. 60., pro 210 rthl.

17. des Drzymalla, über das Haus no 51., pro 114 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d.

18. des Joh. Wieher, über das Haus no. 39., pro 122 rthl. 25 sgr. $8\frac{4}{7}$ d.

19. des Vincent Bloch, über das Haus no 3., pro 100 rthl.

20. der Skutschen Erben, über das Haus no. 27., pro 250 rthl.

21. die

21. die Josepha Schnarska, über das Haus no. 22., pro 320 rthl.
22. die Brecht, über das Haus no. 42., pro 330 rthl.
23. der Thomas Biemer, über das Haus no. 63, pro 28 rthl. 17 sgr. 1 5/7 d.
24. derselbe, über das Ackerstück no. 91., pro 60 rthl.
25. der Ignatz Kowalick, über den Garten sub no 202, pro 202 rthl.
26. der Jacob Biemer, über das Ackerstück no. 152, pro 50 rthl.
27. derselbe, über das Ackerstück no. 73., pro 50 rthl.
28. der Thomas Biemer, über den Garten no. 16., pro 100 rthl.
29. der Burzinsky, über das Haus sub no. 74, pro 390 rthl.
30. der Kunze, über das Haus sub no. 42, pro 200 rthl.
31. der Jacob Luppa, über das Haus no. 83., pro 80 rthl.
32. der Fischel Lieberecht, über das Ackerstück sub no. 36., pro 40 rthl.
33. der Töpfer Marek, über das Haus no 14., pro 164 rthl.
34. derselbe, über das Gartenstück no. 13., pro 40 rthl.
35. der rc. Jurowsky, über das Haus sub no. 89, pro 257 rthl. 3 sgr. 5 1/7 d.

*) Grüssau den 31ten December 1823. Von dem unterzeichneten Königlichen Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüther, wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 19ten Juni bis 1ten December c. a. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Bey der Stadt Liebau.

1. Riedel, um den Riedelschen Gasthof sub no. 154., pro 550 rthl.
2. Augustin Nizas, um das Schmidtsche Haus sub no. 160., pro 83 rthl.
3. Anton Reich, um die Schreinersche Wassermühle no. 120., pro 4000 rthl.
4. Reymann, um die Heinzelsche Wirthschaft no. 100., pro 4000 rthl.
5. Anton Reich, um ein Heinzelsches Ackerstück von no. 100., pro 2000 rthl.

II. Bey der Stadt Schömberg.

6. Johann Kluge, um das Stieffge Haus no. 184., pro 100 rthl.
7. Joseph Lebeth, um das Modlezsche Haus sub no. 176., pro 100 rthl.
8. Ignatz Stief, um das Kamichsche Haus no. 192., pro 150 rthl.

III. Bey der Gemeinde Albendorf.

9. Benedict Kerner, um das Seaksche Bauerguth no. 15., pro 900 rthl.
10. Anton Raabe, um den Jäschkeschen Feldgarten no. 39., pro 500 rthl.

11. Mich-

11. Michael Postler, um das Wagnersche Auenhaus no. 96., pro 125 rthl.

12. Bernard Förster, um den Ansorgschen Auengarten no. 56., pro 124 rthl.

13. Joseph Grim, um das Frühbauersche Auenhaus no. 115., pro 171 rthl.

IV. Bey der Gemeinde Ruhbank.

14. Christian Krinke, um das Förstersche Freihaus no. 36., pro 310 rthl.

V. Bey der Gemeinde Wittgendorf.

15. Bersner, um das Friedrichsche Haus no. 94., pro 240 rthl.

16. Franz Hoffmann, um den Blauschen Kleingarten no. 49., pro 700 rthl.

VI. Kunzendorf.

17. Johann Bauer, um die Schmidtsche Gärtnerstelle no. 4., pro 361 rthl.

18. Albricus Göhlich, um das Göhlichsche Haus no. 96., pro 48 rthl.

19. Gottfried Springer, um den Fiebigschen Kleingarten no. 74. pro 80 rthl.

20. Ignatz Knöfer, um den Strechezschen Kleingarten, no. 40., pro 115 rthl.

21. Joseph Kühnel, um das Hübnersche Haus no. 26, pro 70 rthl.

22. Johannes Strecker, um den Weißschen Garten no. 39., pro 286 rthl.

VII Trautliebersdorf.

23. Johann Styrand, um das Gläsersche Bauerguth no. 38., pro 914 rthl.

24. Joseph Modler, um das Modlersche Haus no. 40, pro 90 rthl.

25. Joseph Meywald, um das Reuschelsche Haus no. 81., pro 235 rthl.

26. Ignatz Scharf, um den Kaudisetzschen Kleingarten no. 28., pro 80 rthl.

VIII. Hermsdorf.

27. Joseph Blau, um den Baumertschen Großgarten no. 41., pro 650 rthl.

28. Franz Drescher, um das väterliche Haus no. 21., pro 400 rthl.

29. die verehelichte Förster Kleinwechter, um das Scheffelsche Haus no. 229., pro 310 rthl.

30. Con=

30. Conrad Müller, um den Hielmannschen Kleingarten, no. 185. pro 300 rthl.

IX. Quolsdorf.

31. Johann Friedrich Urban, um den Raupprichschen Feldgarten no. 97., pro 500 rthl.

X Alt-Reichenau.

32. Christian Ehrenfried Scheuk, um das Ullrichsche Haus no. 202. pro 250 rthl.

33. Casper Scholz, um den Prenzelschen Kretscham no. 239., pro 2600 rthl.

34. Ignatz Püschel, um das Mätzigsche Haus no. 66., pro 114 rthl.

35. Gottfried Unger, um das Friemelsche Haus no. 42., pro 128 rthl.

36. Schubert, um den Rösnerschen Kleingarten no. 128., pro 400 rthl.

37. Gottfried Heydersbach, um das Seydelsche Haus no. 64., pro 340 rthl.

XI. Neu-Reichenau.

38. Johann Carl Langer, um das Langersche Haus und Garten no. 70., pro 200 rthl.

39 Hans George Hepper, um den Christoph Langerschen Kleingarten no. 32., pro 215 rthl.

XII. Hohenhelmsdorf.

40. Anna Maria verwittwete Bauer Hannig, um das maritalische Bauerguth no. 27., pro 3400 rthl.

XIII. Blasdorf bey Schömberg.

41. Anton Paatsch, um das Puschmannsche Bauerguth no. 6., pro 800 rthl.

42. Johann Martin, um seines Vaters Bauerguth no. 13., pro 600 rthl.

XIV. Reichhennersdorf.

43. Johann Maatz, um den Wendelschen Kleingarten no. 95., pro 200 rthl.

44. Anton Schmidt. um das väterliche Bauerguth no. 97., pro 320 rthl.

XV. Tschöpsdorf.

45. Anton März, um die Flegelsche Scholtisey no. 1., pro 6000 rthl.

XVI. Kratz=

XVI. Kratzbach.

46. Anton Hühner, um das Weißsche Bauerguth no. 14., pro 500 rthl.

XVII. Lindenau.

47. Anton Haselbach, um das Scholzsche Haus no. 47., pro 100 rthl.

48. Carl Schmidt, um den Kleinwechterschen Kleingarten no. 38, pro 200 rthl.

49. Anton Merkelt, um das Höptnersche Haus no. 44., pro 200 rthl.

50. Franz Joseph Beckert, um das väterliche Haus no. 2., pro 30 rthl.

XVIII. Kleinhennersdorf.

51. Franz Lehmet, um das Pohlsche Haus no. 70., pro 160 rthl.

XIX. Ober-Blasdorf.

52. Johannes Kühn, um das väterliche Haus no. 28., pro 88 rthl.

XX. Vogtsdorf.

53. Friedrich Wohlfarth, um das Schaalsche Haus, no. 56., pro 100 rthl.

XXI. Albendorf.

54. Johann Koppe, um das Klossesche Haus no. 55., pro 190 rthl.

XXII. Giesmansdorf.

55. Johann Friedrich Krinke, um das Symonsche Hofehaus no. 40. pro 242 rthl.

*) Sagan den 31. December 1823. Der auf dem Herzogl. Domainen Saganschen und Priebusschen Creises vom 1. July bis ult. December 1823. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Instrumente:

1. Kauf-Instrument des Franz Carl Winckler. über die zu Reichenau sub no. 10. belegene Bauernahrung, pro 124 rthl

2. des Carl Heinrich Haase, über die zu Loos sub no. 19. belegene Häuslernahrung, pro 100 rthl.

3. des Gottlob Gäbler, über die zu Jenckendorf sub no. 10. belegene Häuslernahrung, pro 350 rthl.

4. des Johann George Siegmund zu Puschkau, über die daselbst sub no. 17. belegene Gärtnernahrung, pro 200 rthl.

5 des Johann Carl Trincks, über die zu Groß-Selten sub no. 8. belegene Bauernahrung, pro 135 rthl.

6 des Christian Mielitz, über die zu Ziebern sub no. 17. belegene Häuslernahrung, pro 50 rthl.

7. des

7. des Johann Heinrich Wentzel, über die zu Neudorf sub no. 2. belegene Häuslernahrung, pro 400 rthl.

8. des Gottlob Preuß zu Ruppendorf, über das von dem dortigen Scholtz Schindler erkaufte Stück Gartenland im Werth von 10 rthl

9. des Gottfried Pötig, über die zu Wolfsdorf sub no. 14. belegene Häuslernahrung, pro 32 rthl.

10. des Samuel Tscheuschner, über die zu Wolfsdorf sub no. 20. belegene Häuslernahrung, pro 40 rthl.

11. des Johann Gottlob Rudolph, über die zu Groß-Selten sub no. 49. belegene Windmühle, pro 690 rthl.

12. des Carl Reymann, über die zu Ziebern sub no. 5. belegene Bauernahrung, pro 800 rthl.

13. Kauf-Contract des Friedrich August Borich, über die Scholtisey sub no. 1. zu Neuhammer, pro 700 rthl.

14. derselbe, über die daselbst sub no. 7. belegene Häuslernahrung, pro 20 rthl.

15. des Gottlieb Haase, über die zu Loos sub no. 10. belegene Bauernahrung, pro 300 rthl.

16. des Christian Bullmann, über die zu Gladisgorpe sub no. 6. belegene Gärtnernahrung, pro 440 rthl.

17. des Gottlieb Arlt, über die zu Wiesau sub no. 38. belegene Häuslernahrung, pro 215 rthl.

18. des Traugott Pursche, über die zu Jenkendorf sub no. 12. belegene Häuslernahrung, pro 30 rthl.

19. des Gottlob Wonneberger, über die zu Nieder-Hartmannsdorf sub no. 29. belegene Häuslernahrung, pro 140 rthl.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt.

*) Oppeln den 31. December 1823. Verzeichniß der im 2. halben Jahre vom 1ten Juli bis ultimo December 1823. bey dem Königl. Domainen-Justizamte Oppeln confirmirten Käufe unter 1000 Gulden:

1. Gastwirth Krigar, um die no. 44. zu Schodnia gelegene Ackerparzelle, pro 60 rthl.

2. Woiteck Schichta zu Vogtsdorf, um die daselbst no. 38. halbe Bauerst., pro 134 rthl. 4 sgr.

3. Kolonist Naglo zu Kupferberg, um die daselbst no. 15. gelegene Kolonie stelle, pro 120 rthl.

4. Christeck Buhl daselbst, um das sub no. 6. gelegene Robothbauerguth, pro 80 rthl.

5. Mar-

5. Martin Baron, um die no. 43. zu Vogtsdorf gelegene Roboth-Bauerstelle, pro 130 rthl.

6. Stanick Miemietz, um den no. 39. zu Chronstau gelegenen Forstgrund, pro 100 rthl.

7. Franz Picka zu Creutzthal, um die sub no. 20. daselbst, gelegene Koloniestelle, pro 285 rthl. 17 sgr.

8. Christeck Labusch zu Tarnau, um den no. 57. von einer Robothbauerstelle gelegenen Acker, pro 114 rthl.

9. Johann Poliwoda zu Sczeppanowitz, um eine sub no. 42. zu Vogtsdorf gelegene Ackerparzelle, pro 70 rthl. 8 sgr. 7 d.

10. Scholz Mathea zu Tarnau, um die sub no. 34. dort gelegene Robothhäuslerstelle, pro 170 rthl.

11. Waldwärter Fölx zu Danietz, um die no. 40. daselbst gelegene Forsthäuslerstelle, pro 50 rthl.

12. Johann Schade, um die zu Carmerau no. 15. gelegene Coloniestelle, pro 285 rthl. 20 sgr.

13. Carl Heyck zu Münchhausen, um die dort sub no. 6. gelegene Freigärtnerstelle, pro 144 rthl. 6 sgr.

14. Johann Blaseczick, um die zu Kollanowitz no. 2. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 97 rthl. 4 sgr. 9 d.

15. George Loch zu Dembiohammer, für die subhasta erkaufte Wiese no. 25., pro 136 rthl. 7 sgr. 6 d.

16. Johann Passon zu Chronstau, um die sub no. 21. daselbst gelegene Freibauerstelle, pro 800 rthl. a. Hyazinth Dattke, um die sub no. 74. zu Groschowitz gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. b. Gregor Passion, um die sub no. 73. zu Groschowitz gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. c. Johann Darocha, um die sub no. 38. zu Sawade gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. d. Daniel Kiolbassa, um die no. 35. zu Groschowitz gelegene Robothhäuslerstelle, pro 40 rthl. e. Ignatz Franzock zu Malino, um die daselbst no. 42. gelegene Häuslerstelle, pro 2 rthl. f. Simon Moczko zu Wengern, um die no. 51. daselbst gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. g. Joseph Lipcka zu Vogtsdorf, um das no. 44 daselbst gelegene Angerhaus, pro 17 rthl. 3 sgr. h. Jasch Golla zu Schodnia, um die daselbst no. 18. gelegene Robothstelle, pro 30 rthl. i Franz Wrzisz, um die no. 7. zu Sczeppanowitz gelegene Robothgärtnerstelle, pro 36 rthl. k. Sobeck Konietzko zu Wengern, um die no. 52 gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. l. Anton Stralka, um die zu Neudorf no. 9. gel. Häuslerstelle, pro 22 rthl. m. Franz

Przibilla zu Schodnia, um die no. 46. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. n. Philipp Basteck, um die zu Wengern sub no. 49. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. o. Schullehrer Danisch zu Tarnau, um den zu Schulenburg no. 21. gel. Angerplatz, pro 10 rthl. p. Peter Kainka, um die no. 71. zu Goslawitz gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. q. Tarteck Kulla zu Wengern, um die sub no. 53. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. r. Valentin Adamietz zu Nackel, um die no. 28. daselbst gel. Stelle, pro 17 rthl. 4 sgr. 3 d. s. Joseph Filla zu Luboschütz, um die daselbst no. 11. gel. Robothäuslerstelle, pro 32 rthl. t. Blaseck Neck zu Sowade, um die no. 42. daselbst gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. u. Johann Golumb zu Nackel, um die dort sub no. 27. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. v. Casper Kotulla zu Schodnia, um die daselbst sub no. 47. gel. Angerhäuslerstelle, pro 28 rthl. 17 sgr. 1 d. Jacob Paliga zu Sowade, für die sub no. 41. gel. Angerstelle, pro 2 rthl. w. Joseph Fölix, um das zu Danietz sub no. 45. gelegene Ackerstück, pro 15 rthl. 10 sgr. x. Jacob Kittock, um das daselbst no. 30. gelegene Ackerstück, pro 28 rthl. 17 sgr. y. Woiteck Ledzibil, um das daselbst no. 29 gel. Ackerstück pro 28 rthl. 17 sgr. z. Johann Gritz zu Sczedrzick, um die no. 66. daselbst gel. Angerhäuslerstelle, pro 38 rthl. 12 sgr. Woyteck Matyssock zu Kempa, um die no. 13. dort gel. Häuslerstelle, pro 45 rthl. 21 sgr. 5 d. aa. Simon Giesa, um die no. 14. zu Raschau gelegene Angerhäuslerstelle, pro 27 rthl. 12 sgr. 10 d. bb. Thomas Gritz, um das no. 96. zu Sczedrszick gelegene Ackerstück, pro 30 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justitzamt.

*) Landeck den 5 Januar 1824. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre 1823. bey dem Königlichen Stadt-Gerichte zu Wilhelmsthal vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Kauf des Bürgermeister Englich und Stadtbrauer Elsner, um den Accis-Einnehmer Winklerschen Erben Ackerstück, pro 425 rthl.

2. des Ignatz Schubert, um seines Vaters gleiches Namens-Besitzung pro 700 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Wilhelmsthal.

*) Brieg den 10. Januar 1824. Bey dem Gerichtsamte des Ritterfitzes zu Neudorf sind im verfloßnen Jahre folgende Käufe ausgefertiget worden:

1. des Gärtners Joh. George Hornek von Christian Hornek no. 12. pro 400 rthl.

2. des Gärtners Gottlieb Klee von der Wittwe Klee no. 7., pro 100 rthl.

3. des Gärtners Fried. Pflegel von Gottl. Behde no. 1., pro 530 rthl.

Zweyte Beylage
zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. Januar. 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Liegnitz den 20. Decbr. 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sind nachstehende Käufe vom 1. July bis Ende Decbr. 1823 confirmirt worden:

A. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten, Consorten-Gütern und Stadt-Dörfern.

1. Verreich des Tietzeschen Ackers no. 34. auf dem Hospital-Vorwerk, an die Wittwe Johanne Juliane Tietze geb. Krebs, im Werth von 385 Rthl.

2. dito des Tietzeschen Ackers no 36. ibid. an ebendieselbe, für 385 Rthl.

3. dito des Tietzeschen Hauses und Gartens no. 1. vom Ottomannschen Consorten-Guth an ebendieselbe, für 1413 Rthl.

4. dito des Tietzeschen Ackers no. 67. ibid. an ebendieselbe, für 600 Rthl.

5. dito der Schäferschen 4 Schfl. Acker no. 83. auf dem Schwarz Vorwerk, an die Anne Elisabeth Schäfer geb. Fechner, für 600 Rthl.

6. dito der Sommerschen 2 Schfl Acker no. 7.b. zu Prinkendorf, an den Gärtner Carl Friedrich Abert daselbst, für 451 rthl.

7. dito der Rauffuschen Sonnenbaude no. 590 an den Kaufmann Carl Ludwig Raymond, für 350 Rthl.

8. Zuschreibung von $\frac{1}{3}$ Antheil an dem mittlern Gebäude des sogenannten Miethshauses des ehemaligen Jungfrauen-Klosters sub no. I., für die verehelichte Musiklehrer Christiane Charlotte Henriette Köhler geb. Bräuer, für 100 Rthl.

9. — von $\frac{1}{3}$ Antheil an dem Garten und ehemaligen Kirche neben der Stiftskirche sub no. II. für ebendieselbe, pro $66\frac{1}{3}$ Rthl.

10 Verreich der Vogelschen Sonnenbaude no. 570. an die Erben, im Werth von 95 Rthl.

11. — des Thomasschen Hauses no. 11. der Stadt, an die Wittwe Johanne Friederike Louise Thomas geb. Scheurich, für 2000 Rthl. 12.

12 Verreich des Flögelschen Hauses no. 324. auf der Burggasse, an den Coffetier Carl Gotthelf Prätorius, für 3450 Rthl.

13. — des Kunzeschen Hauses no 206. auf dem Neuländel an den Tischlermeister Johann Fritsche, für 270 Rthl.

14 — des Gemeinde-Schäferhauses no. 36. zu Tentschel, an den Schneider Johann Carl Mann, für 305 Rthl.

15 — des Nordheimschen Hauses no. 66 in der Stadt, an die verw. Posamentier Juliane Charlotte Kreisler geb Reisner, für 3220 Rthl.

16. — des Senftlebenschen Hauses no. 514. der Stadt an die Destilateur Johann Ernst Herrmann, für 4700 rthl.

17 Zuschreibung des Stephanschen Hauses no. 387. der Stadt, für den Fleischermeister Carl Friedrich Stephan, für 1350 rthl.

18. — des Fischerschen Hauses no. 429 auf der Mittelgasse, an den Friedrich Ferdinand Fischer, für 2000 rthl

19. Verreich des Kellertschen Hauses no. 212 der Stadt, an den Schneidermeister Johann Christoph Brieger, für 400 rthl.

20. — des Wiesischschen Hauses no. 181 in der Rittergasse, an den Musicus Christian Wilhelm Schumann, für 250 rthl.

21 Zuschreibung des Schmidt Herbstischen Hauses no. 143. in der Glogauer Vorstadt, für die Wittwe Anne Rosine Herbst geb. Klose und deren 2 Kindern. pro 150 rthl.

22 Verreich des Krebsschen Hauses no. 253. der Stadt, an den Schuhmacher Christian Gottlieb Dähne, für 1535 rthl.

23. — des Willenbergschen Bauergutes no. 1. in Cossenbau, an den Samuel Willenberg, für 2000 rthl.

24. — der Abertschen Gärtnerstelle no. 6. in Prinkendorff, an den Dreschgärtner Christian Jentsch von Hünern, für 450 rthl.

25 — der Bänderschen Freigärtnerstelle no. 16. zu Neurode, an den George Friedrich Wilke, für 500 rthl.

26. — des Bräuerschen Klosterhauses no. 1. am Breslauer Thore, an den Destilateur Johann Ehrenfried Gogler, für 1500 rthl.

27. — des Trogischschen Hauses no. 401. der Stadt, an die verehl. Regierungs-Haupt-Cassendiener Johanne Juliane Albrecht geb. Werner, für 1000 rthl.

28. — des Morgenbesserschen Hauses no. 241. der Stadt, an den Kaufmann Lippmann Raphael Prausnitzer, für 2550 rthl.

29. — des Gürtlerschen Hauses no. 433. der Stadt, an den Bäcker Johann Michael Scheich,, für 1950 rthl.

30.

30. Verreich des Schambergschen Ackers no. 18. auf dem Schwarz-Vorwerk, an den Gerichtsschulzen Johann Christian Fischer, für 850 rthl.

31. Zuschreibung der Wendrichschen Scholtisey no. 1. in Prinkendorff, an die Wittwe Johanne Friederike Louise Wendrich geb. Pletschke, pro 8500 rthl.

32. Verreich des Obstschen Hauses no. 12. Litt. 2. vor der Pforte, an den Kräutersohn Carl Ehrenfried Jungfer, für 2200 rthl.

33. — der Vogelschen Sonnenbaude no. 570. an den Tuchmacher August Reimann, für 30 rthl.

34. — des Raspeschen Hauses no. 309. der Stadt, an den Schneider Carl August Müller, für 1700 rthl.

35. — des Niederleinschen Hauses no. 51. der Stadt, an den Schneider Carl Friedrich Schaarschmidt, für 1200 rthl.

36. — des Wittigschen Hauses no. 486. der Stadt, an den Tarkakmüller Franz Benke, für 740 rthl.

37. — des Hornigschen Hauses no. 4. auf dem Ottemannschen Consorten-Gute, an die Maria Rosine geschiedene Elsner geb Dittmann, pro 302 rthl

38. Zuschreibung der Scholzschen 22 Schfl Acker no 17. auf dem Schmidtschen Consorten-Guthe, an den minnorennen Carl Gottlieb Ferdinand Scholz, für 2000 rthl

39. Verreich des Stelzerschen Ackers no. 15. auf dem Wilkenberger Consortio an den Bauer Johann George Mende in Prinkendorff, pro 500 rthl.

40. — des Schröckschen Antheils no. V am Klosterhause, an die verehl. Büchsenmacher Johanne Charlotte Christiane Dionysius geb. Heintze, für 650 rthl.

41. — des Kalpowskyschen Hauses no 265. der Stadt, an die Wittwe Charlotte Elisabeth Kalpowsky geb. Lange, für 440 rthl.

42. — der Wendrichschen 10 Schfl. Acker no 1. Litt. a. auf dem Schmidtschen Consorten-Guthe, an die Wittwe Johanne Friederike Louise Wendrich geb Pletschke, für 2200 rthl.

B. Auf den Dörfern des Königl. Domainen-Amts Liegnitz.

1. Verreich der Schäferschen Gartenstelle no. 10. auf dem Töpferberge, an die Wittwe Anne Elisabeth Schäfer geb. Fechner, für 350 rthl.

2. — der Krafischen Gärtnerstelle no. 43. zu Arnsdorff, an den Landwehrmann Christian Gottlieb Tietze, für 500 rthl.

3.

3. Zuschreibung der Tietzeschen Häuslerstelle no. 55. zu Schönborn, für die Wittwe Anne Rosine Tietze geb. Brock und deren drei Kinder, im Werth von 140 rthl.

4. Verreich der Uttichschen Erbschmiede no. 76 zu Waldau, an den den Schmidt Johann Ehrenfried Blümel, für 2300 rthl.

5. — einer Kiesgrube sub no. 64. zu Groß-Beckern, an die Stadt-Commune zu Liegnitz, für 13 rthl 9 pf.

6. — des Gemeinde Hirtenhauses no. 51. zu Koischwitz, an den Tischler Samuel Gottlob Wurst, für 282 rthl.

7 — des Angerhauses nebst Gärtchen sub no. 85 zu Ober-Langenwaldau, an den Schneider George Friedrich Döhring, für 100 rthl.

8. — des Seidelschen Bauerguthes no. 27 zu Brienowitz an den Bauer Christian Valentin Nachbar, für 4800 rthl.

9. — des Meinertschen Angerhauses no. 40. zu Koischwitz, an den Johann Gottlieb Meinert, für 50 rthl.

10. — des Hipperschen Ackers no. 63. bey Groß-Beckern, an den minorennen Carl Gottlieb Hipper zu Ober-Kunitz, für 94 rthl.

11. — der Gramschschen Gärtnerstelle no. 30. zu Schönborn, an den Johann Friedrich Hanke, für 463 rthl

12. — der Frendelschen Häuslerstelle no. 13. auf dem Töpferberge, an den George Friedrich Kynast, für 200 rthl.

13. — der Bruckeschen Gärtnerstelle no. 24. in Bienowitz, an den Joh. Gottlieb Bräuer, für 200 rthl.

14. — der Wolfschen Wiese no 80. zu Ober-Langenwaldau, an den Oeconom Carl August Greith in Steudnitz, für 136 rthl

15. — der Försterschen Freihäuslerstelle no. 57. in Bienowitz, an den George Friedrich Maydorn, für 150 rthl.

B In dem Königl. Schles. Stammschäferei-Guthe Panten.

1 Verreich des Wienerschen Kretschams no. 28 in Panten, an den Joh. Christian Hädelt, für 1600 rthl.

2. Zuschreibung der Berndtschen Häuslerstelle no. 32. in Panten, an die Johanne Christiane Mentzel geb. Berndt in Göllschau, pro 40 rthl.

C. Auf den Königl. Academie-Stifts-Dörfern.

1. Verreich der Joppichschen Grosgärtnerstelle no 37. zu Groß-Tinz an den Schneider Carl Gottlieb Joppich, für 250 rthl

2. — der Klauschen Gärtnerstelle no. 3. zu Bischdorff, an den Johann Gottfried Jordan, für 500 rthl.

3. Zuschreibung der Endlerschen Dreschgärtnerstelle no. 21. zu Rosenau, an die Marie Johanne Eleonore verehl. Fribe geb. Endler, im Werth von 250 rthl.

4. dito des Schuberischen Kretschams no. 15. zu Groß-Tinz, an die Wittwe Rosine Elisabeth Schubert geb. Anders und deren 2 Kinder, pro 5000 rthl.

D. Auf den Dörfern des Königl. Domainen-Amts Kaltwasser.

1. Verreich des Dammerschen Bauerguthes no. 24 zu Kaltwasser, an die Johanne Eleonore verehel. Heinze geb. Dammer, für 600 rthl.

2. — der Stelzerschen Freihäuslerstelle no. 3 zu Würtsch-Helle, an den Johann Gottlob Klose aus Klein-Kriechen, für 815 rthl.

3. — der Kunteschen Häuslerstelle no. 6 zu Fuchsmühl, an den Johann Gottlieb Kunte, für 120 rthl.

4. — der Ernstschen Angerhäuslerstelle no. 33. in Würtsch-Helle, an den Johann Gottlieb Kern, für 133 rthl.

5. — der Zöbeschen Angerhäuslerstelle no. 33. in Würtsch-Helle an den Johann Friedrich Zöbe, für 50 rthl.

E. Auf den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briese, Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf und Liebenau.

1. Verreich der Geisterschen Angerhäuslerstelle no 20. zu Liebenau, an den Carl Gottlob Geister, für 170 rthl.

2. — der Lindnerschen Häuslerstelle no. 26. zu Kuchelberg, an den Johann George Friedrich Lindner, für 40 rthl.

3. — des Merkelschen Ackers no. 34. in Wahlstadt, an den Kretschmer Carl Alischer in Strachwitz, für 135 rthl.

4. — der Fischerschen Angerhäuslerstelle no. 30. zu Kuchelberg, an den Johann Gottlieb Giller, für 50 rthl.

5 des Merkelschen Kretschmers no. 1. in Strachwitz, an den Müller Carl Alscher, für 495 rthl.

6 Zuschreibung der Barthschen Dreschgärtnerstelle no. 6. in Nieder-Rüstern, an die Wittwe Marie Rosine Barth geb. Buchelt, und ihre 3 Kinder, pro 48 rthl.

F. Auf den ehemals Geistlichen Gütern Pfaffendorff, Dornbusch, Commende ad St. Nicolaum und Mönchdorff.

1. Verreich des Höfigschen Bauerguthes no. 22 zu Pfaffendorff, an den George Friedrich Fornfeist, für 2270 rthl.

2 — des Schäferschen Ackers no. 43 Litt. *a*. zu Pfaffendorff, an die Wittwe Anne Elisabeth Schäfer geb. Fechner, für 200 rthl. 3.

3. Verreich der Lindnerschen Scholtisey no. 1. zu Pfaffendorff, an die Louise Wilhelmine Caroline Gestewitz, für 16000 rthl.

4. — eines Ackerstücks no. 18. zu Mönchhoff, von dem Glatzischen Bauerguthe, an den Windmüller Johann Gottfried Anders, für 140 rthl.

5. — eines Ackerstücks no. 19. zu Mönchhoff, von dem Münsterschen Bauergute daselbst an ebendenselben, für 150 rthl.

6. — Inschreibung der Scholzschen 9 Schfl. Acker no. 3. der Commende ad St. Nicolaum an den minorennen Carl Gottlieb Ferdinand Scholz, pro 1000 rthl.

Mittelwalde den 31. Decbr. 1823. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre vom 1. Juli bis ult Decbr. 1823 unter der Jurisdiction des Michael Maximilian Grafen v. Althann zu Mittelwalde geschehenen Käufe über und unter 1000 rthl.

1. Franz Langers Kauf, um die väterl. Bauerstelle, pro $433\frac{1}{3}$ rthl.

2. Johann Weisers, um die Bauerstelle des Johann Lux, pro $662\frac{2}{3}$ rthl.

3. Leopold Neutzlers, um Anton Heptners Gärtnerstelle, pro $449\frac{2}{3}$ Rthl.

4. Joseph Exners, um eine Gärtnerstelle, pro 255 rthl.

5. Bernard Vogels Kauf, um die Schöltisey zu Herzogswalde, pro $1253\frac{1}{3}$ Rthl.

6. Edmund Exners, um eine Gärtnerstelle, pro 255 Rthl.

7. Joseph Friemels, um eine Colonistenstelle, pro $153\frac{1}{3}$ Rthl.

8. Joseph Preis Kauf, um Johann Simmons Kolonistenstelle, pro $133\frac{2}{3}$ Rthl.

9. Joseph Elslers, um eine Feldgärtnerstelle, pro $114\frac{2}{3}$ Rthl.

10. Dominicus Tatzels, um eine Häuslerstelle, pro 38 rthl.

11. Joseph Weidlichs, um ein Ackerstück, pro 80 Rthl.

12 Benedict Rotters, um Franz Beschorners Bauerstelle, pro $1466\frac{2}{3}$ Rthl.

13 Wenzel Olbrichs, um eine Gärtnerstelle, pro $266\frac{2}{3}$ Rthl.

14. Anton Höpens, um eine Gärtnerstelle, pro $160\frac{2}{3}$ Rthl.

15 Franz Volkmers, um Andreas Volkmers Kolonistenstelle, pro $95\frac{1}{3}$ Rthl.

16. Anton Hoffmanns, um ein Ackerstück, pro $381\frac{1}{3}$ Rthl.

17. Isidor Rotters, um die väterl. Bauerstelle, pro 1000 Rthl.

18 Joseph Veiths, um Simmons Bauerstelle, pro 2240 Rthl.

19. Joseph Oehls, um eine Häuslerstelle, pro 198 Rthl.
20. Joseph Plschels, um Keulichs Häuslerstelle, pro 190 Rthl.
21 Franz Hilischers, um Joseph Hilischer's Auenhäuslerstelle, pro 62 Rthl.
22. Joseph Höckers, um Anton Luxens Bauerstelle, pro 80 Rthl.
23. Ignatz Werners, um eine Gärtnerstelle, pro 270 Rthl.
24. Fran. Beschorne s, um eine Häuslerstelle, pro 13⅔ Rthl.

Das Graf v. Althannsche Justizamt. Volkmer, Just.

Beuthen an der Oder den 5. Januar 1824. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Beuthen a. O. sind vom 1. July bis ult Decbr. 1823 nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation gekommen:

1. des Bäcker Kretschmer, um eine Dreiruthe Acker no. 63, pro 800 Rthl
2. des Bäcker Matthäus, um eine Dreiruthe Acker no. 372., pro 1580 Rthl
3. des Fleischer Weigelt, um das Haus no. 95., pro 1040 Rthl.
4. des Glaser Mix, um die Dreiruthe Acker no. 10., pro 1115 Rthl.
5. desselben, um eine dergleichen, pro 950 Rthl.
6. desselben, um eine halbe Hälfte Bier, pro 25 Rthl.
7. desselben, um das Haus no. 68, pro 350 Rthl.
8. desselben, um die Wiese no. 45., pro 413 Rthl.
9. des Beackerten Fr. Wilh. Müller, um die Dreiruthe Acker no. 68., pro 1000 Rthl.
10. desselben, um das Haus no. 68., pro 500 Rthl.
11. des Schmidt Bärmel, um den Weinberg no. 7, pro 330 rthl.
12. des Schneider Taube, um den Weinberg no. 8., pro 100 rthl.
13. des Grützner Gütze, um die Wiese no. 160., pro 545 Rthl.
14. desselben, um den Obstgarten no 160., pro 200 Rthl.
15. des Winzler Lange, um die Wiese no. 14., pro 226 Rthl.
16. des Ziegelstreicher Rutsch, um das Haus no. 58, pro 400 Rth.
17. des Einwohner Kay, um das Haus no. 61., pro 200 rthl.
18. des Kretschmer Striese, um die Wiese no 50, pro 200 Rthl.
19. des Schiffer Katrein, um das Haus no. 249., pro 280 Rthl.
20. des Winzler Brose, um das Haus no 117, pro 90 Rthl.
21. des Winzler Baudiß, um das Haus no. 83., pro 200 Rthl.
22. des Fleischer Puche, um die Fleischbank no. 68., pro 100 Rth.

23.

23. des Pfefferküchler Kretschmer, um ein Freistück Acker no. 153. pro 641 Rthl.

24 des Schuhmacher Archner, um das Haus no. 209., pro 200 Rthl.

25. des Victualienhändler Meyer, um den Weinberg no 199, pro 140 Rthl.

26. des Schiffer Christian Küster, um das Haus no. 318., pro 450 Rthl.

27. des Stadt-Brauer Dünnebier, um 2 alte Hälften Bier no. 40. pro 40 Rthl

28. der Wittwe Apold, um das Haus 317, pro 150 Rthl.

29. des Kirschner Kaiser, um das Haus no. 267., pro 300 Rthl.

30. desselben, um den Weinberg no. 267., pro 400 rthl.

31. desselben, um den Wallgarten no. 267, pro 90 Rthl.

32. der Wittwe Nitschke, um das Haus no 19., pro 1600 Rthl.

33. derselben, um den Weinberg, Acker und Wiese no. 19, pro 2400 Rthl.

34. des Schutzmacher Stolz, um das Haus no. 102., pro 825 Rthl.

Liegnitz den 7. Jan. 1824. Bei dem Justizamte Maserwitz sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Verreich der Freigärtnerstelle des Friedrich Wilhelm Härtel, an den Joh. Gottlieb Nordheim, um 350 Rthl

2 desgl. der Freihäuslerstelle des Friedrich Krause, an den Johann Joseph Herrmann, um 150 Rthl.

3. desgl. der Dreschgärtnerstelle der Anna Maria Leuschner geborne Waudel, an ihren Ehemann Anton Leuschner, um 340 Rthl.

4. desgl. der Häuslerstelle des Joh. Joseph Herrmann, an den Friedrich Mauschke, um 215 Rthl

Winzig den 10. Decbr. 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Stadtgericht ist der Kauf der Stadt-Commune um die sogenannte Bambay, pro 1301 Rthl. coufirmirt worden.

Wohlau den 1. Juli 1823. Dato ist der Kauf des Scholz um das Bauerguth no. 1. zu Schöneiche, pro 1700 Rtpl. gerichtlich consirmirt worden:

Königl. Domainen-Justizamt.

Anhang zur zweyten Beilage
Nro. III. des Breslauschen Intelligenz Blattes
vom 20. Januar 1824.

Zu verkaufen.

*) Militsch den 22sten December 1823. Die unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten freien standesherrlichen Gerichts belegenen Rittergüter Ober- und Nieder-Postel, welche im Jahr 1800. landschaftlich auf 40100 Rthl. 12 sgr. gewürdiget worden, sind auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt worden. Alle diejenigen, welche im Stande sind, diese Güter zu besitzen und annehmlich zu bezahlen, werden hiermit aufgefordert, sich in denen zum Biethen angesetzten Terminen den 21sten April, 21sten Juli und den 20. October 1824., von welchen der letzte peremtorisch ist, in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen, daß der Zuschlag an ihn erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Auf spätere Gebothe kann nur in soweit reflectirt werden, als sie vor Publication des Adjudications-Bescheides eingehen.

Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherrl. Gericht.

Citationes Edictales.

Ratibor den 11ten November 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Johann Schubert aus Schedlau Falkenberger Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 2ten März 1824. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Seiffert angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Jauer den 11ten December 1823. Zur Liquidation und Bescheinigung sämmtlicher unbekannter Ansprüche an die Erbe Nachlaßmasse des hieselbst verstorbenen Burgermeister Christoph Ernst Leonhard Killmann steht Terminus auf

den 23sten Februar 1824.

vor dem Liquidations-Commissario dem Königl. Kreis-Justizrath und Stadtrichter Bayer in dessen hiesiger Behausung Vormittags um 9 Uhr an, wozu sämmtliche unbekannte Nachlaß-Gläubiger entweder in Person oder per Mandatarium, wozu in Ermangelung sonstiger hiesiger Rechts-Consulenten der Stadtgerichts-Registrator Scholz hieselbst in Vorschlag gebracht wird, bei Vermeidung der gänzlichen Präclusion mit ihren Ansprüchen sowohl an die Nachlaßmasse als auch die sich gemeldeten Nachlaß-Gläubiger hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Oels den 12ten November 1823. Von Seiten des unterschriebenen Gerichtsamt wird der Gottlieb Schuberth aus Klein Weigelsdorf Oelsschen Kreises, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehoben, und im Jahr 1814. in einem Lazareth verstorben sein soll und welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurückgelassene Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem dazu anberaumten Termin den Dritten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamt zu Oels sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls nach dem Antrage der Erben der Gottlieb Schuberth für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

V. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamt.

Oels den 12ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird der Christian Gebhard aus Klein-Weigelsdorf Oelsschen Kreises, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben, in der Schlacht bei Leipzig verwundet, und von seinen Kammmeradten ins Lazareth getragen worden ist, und welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurückgelassene Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem dazu anberaumten Termin den Dritten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamt zu Oels sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls nach dem Antrage der Erben der Christian Gebhard für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

V. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamt.

Liebenthal den 22sten December 1823. Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht wird auf Antrag der Gläubiger zufolge Decret. den 18ten huj. Concurs über das Vermögen des gewesenen Gärtner Jeremias Schumann zu Görisseiffen Löwenbergschen Kreises eröffnet und ein Termin zu Anmeldung und Klarmachung der Anforderungen an den Cridarium auf künftigen

17ten Februar 1824.

anberaumt, in welchem sich alle unbekannte Gläubiger an hiesiger Gerichtsstelle früh 9 Uhr einzufinden, ihre Ansprüche anzuzeigen, deren Richtigkeit darzuthun, hienächst aber ihre Befriedigung nach einer zutreffenden Uebereinkunft oder in deren Entfernung zu eröffnenden Classifications-Urtels, beim Außenbleiben aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die dermalige Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich wird allen denen, welche von dem Gemeinschuldner Geld, Sachen, oder Effecten hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr hiervon dem Gericht Anzeige machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Recht beim Verlust desselben an das gerichtliche Depositum abzuliefern.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 3ten Januar 1824. Nachdem der Inwohner Gottfried Paulus von Köchern dato durch das Erkenntniß erster Instanz für einen Verschwen-

der

der erklärt worden ist, so wird das jedermänniglich mit der Warnigung bekannt gemacht, daß jede von dem Paulus contrahirte Schuld für ungültig geachtet werden wird; und daß auch die an ihn zu leistenden Zahlungen nur gültiger Weise an das Depositum des unterzeichneten Gerichtsamts oder auf dessen Anweisung an den ihm bestellten Vormund geleistet werden kann.

Das Gerichtsamt von Kochern.

Wanke.

*) Breslau. Mittwoch den 21sten Januar um 6 Uhr Versammlung der naturwissenschaftlichen Section der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. Prof. Brandes über die mittlern Temperatur für jeden Monat ꝛc. Dr. Müller über Polarisation des Tons und Mittheilung über verschiedene andere Gegenstände.

*) Breslau den 18ten Januar 1824. Die den 17ten Januar d. J. früh Morgens um $\frac{3}{4}$tel auf 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden und muntern Sohne meldet hiermit seinen werthen Anverwandten und Freunden E. G. Klein, Ecclesiast zu St. Barbara.

*) Breslau. In Ellgut bey Stroppen sind 25 Stähre von reiner Rochsburger Abkunft, das Stück zu 12 Rthl. zu verkaufen.

*) Breslau. Mit besonders schönen und gut riechenden Weichselröhren empfiehlt sich der Drechsler Pohle in seiner Baude schreg über dem goldnen Hund.

*) Breslau. Beste Böhmische Tischbutter a 11 sgr. Mze. pro Quart zu haben bey D. E. Hentschel, Albrechtsgasse No. 1255.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse No. 448. ohnweit dem Nikolai-Thor ist eine Stube nebst Alkowe im ersten Stock hinten heraus, mit oder ohne Meubel zu vermiethen und bald oder zu Ostern zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Einen neuen Transport von dem besten Eau de Cologne von E. A. Zanoli in Cöln empfing ich wieder, so wie auch von der bekannten Zahn-Tinktur des Dr. Vogler und offerire solche hiermit billig.

Carl Schneider am Ecke der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Circa 300 Stück zur Lieferung fähige Lazareth-Decken, welche im Ganzen oder auch einzeln verkauft werden, sind zu einem sehr billigen Preiße zu haben in der Tuchhandlung bey

Samuel Löbel Landsberger, im ehemaligen gräfl. Sandreczkyschen Hause am Ringe.

*) Breslau. Abgelegenes Stonsdorfer Weiß- und Doppelbier empfiehlt

J. G. Habelt, am Neumarkt.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke im ersten Viertel No. 1969. ist eine Stube mit Möbel zu vermiethen, eine Stiege hoch und bald zu beziehen.

*) Breslau. Neue Wallgasse No. 709 ist eine Wohnung Parterre, bestehend in einer Stube auf Ostern, und ein Garten zum Anbauen sofort zu vermiethen. Das Nähere darüber ertheilt der Wirth daselbst.

*) Bres-

*) Breslau den 17ten Januar 1824. Alle diejenigen, welche eine Forderung an mich zu haben glauben, ersuche ich ergebenst, sich bis Mitte Februar hier und bis Ende April a. c. unter meiner Addresse in Berlin, damit zu melden. Nach diesem Zeitraume erkenne ich nichts mehr als gültig an

Henriette verwit. gewes. Medicinalräthin Breinersdorf geb. Victor.

*) Breslau. Bestes Hamb. Rauchfleisch, ächte Teltower Rübchen, delicate Speckbücklinge und Flickheeringe, Pommersche Gänsebrüste, marin. Aal und Lachs, frische Bricken, holl. Heeringe rc. empfiehlt

F. A. Hertel. am Theater.

*) Breslau. Elbinger Bricken, dergl. geräucherten Lachs, sehr schönen fetten geräucherten Rhein-Lachs. Hamburger ger. Rindfleisch, dergl. Rindszungen, Pomm. ger. Gänsebrüste, ächte Teltower Rüben, neuen holl. Süßmilchkäse, schöne Schweitzer, dergl. grüne Käse und Parmasan-Käse, franz. Moutarde, Cremser Senf, franz. Estragon- und Grünberger Weinessig, verschiedene Sorten Feigen, Mandeln in weichen Schaalen, Trauben- und Sultanen-Rosinen, Brabanter Sardellen und holl. Heeringe offerire ich von vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preißen.

Christian Gottlieb Müller

Striegau den 28sten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden die unbekannten etwanigen Verwandten und Erben der am 23sten März 1822. hierselbst ab intestato verstorbenen verwit. Stellmachermeister Kleewisch ehehin verwit. gewesenen Müllermeister Hübner, welche laut Taufzeugnisses der hiesigen evangelischen Kirche am 15ten December 1759. von der Anna Rosina Lemberg zu Pilgramshayn unehlich geb. ist, nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 9. §. 477. und 480. zu ihrer Legitimation als solche auf den 1sten September 1824. unter der Verwarnung hiermit vorgeladen, daß bei ihrem Außenbleiben der in circa 175 Rthl. Courant bestehende Nachlaß der verstorbenen als herrnloses Gut nach §. 16. Tit. 16. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts dem Königl. Fisco ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Friedland Waldenburger Creises den 18ten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt Schuldenhalber das auf 1470 Rthlr. incl. am Wasser stehender Werkstatt gerichtlich taxirte, auf dem Ringe sub No. 50. belegene Haus und Zubehör, des hiesigen Lohgerbermeister Salomon August Sommer, und ladet zahlungsfähige Kauflustige zu den auf den 8ten Decbr. a. c. und 5ten Januar 1824. und peremtorie den 4 Februar 1824. anstehenden Biethungs-Terminen auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor uns ihr Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden unter Zustimmung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger dieses Hauses sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Mittwochs den 21. Januar 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Zu verkaufen.

*) Heinrichau den 2ten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 9. zu Schildberg gelegene zum Vermögen des Häuslers Joseph Welzel gehörige und auf 244 Rthl 9 sgr. 6 pf. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle, da in dem bereits am 3ten December pr. angestandenen Termine kein annehmlicher Käufer erschienen ist, im Wege der Execution nochmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 26sten Februar c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schildberg den 19ten Juni 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen. Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Sulau den 18ten December 1823. Da für die subhasta gestandene zu Grabosske sub No. 7 gelegene und dorfgerichtlich auf 624 Rthl. Courant gewürdigte Gottlieb Ladewigsche Freistelle, kein annehmliches Geboth erfolgt ist, so wird ein neuer Termin zum öffentlichen Verkauf dem Antrage der Interessenten gemäß, auf den 19ten Februar 1824. um 9 Uhr Vormittags angesetzt und es werden Kauflustige von uns eingeladen.

Freiherrl. v. Troschke Sulauer frei minderstandesherrl. Gericht.

*) Löwenberg den 13ten Januar 1824. Zur Fortsetzung der Subhastation des in Hagendorf sub No. 48. gelegenen, auf 195 Rthl Courant taxirten Hauses des Gottfried Ressel ist ein anderweitiger Licitations-Termin vor dem Kreis-Justizrath Streckenbach auf den 13ten Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, wozu Biethungslustige auf das Rathhaus vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Oppeln den 9ten December 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Gräfenorth sub No. 7. belegene und dem Kolonisten Melchior Schleunig angehörige Koloniestelle, welche dorfgerichtlich mit allen Gebäuden und 20 Morgen Acker und Wieseland auf 333 Rthl. 5 sgr. gewürdigt ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation ein peremtorischer Termin auf den

den 12ten März 1824.

angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Bedeuten eingeladen werden, sich in den Zimmern des hiesigen Geschäftslokals einzufinden, ihr Meist-

geboth

Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, da nach Verlauf des Licitations-Termins auf Nachgebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit in den gewöhnlichen Amtsstunden Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 in unserer Registratur frei einzusehen.

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

*) Trachenberg den 5ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll im Wege der Execution der in dem Dorfe Klein-Peterwitz unweit Prausnitz an der Breslauer Straße belegene, dem Gottfried Heinze zugehörige auf 1915 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Neukretscham in den hiezu angesetzten 3 Terminen den 19ten Februar, den 19ten März und peremtorie den 22sten April 1824. hieselbst in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen und besonders in dem letzt anstehenden hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen.

Fürstl. Hatzfeldt Klein-Peterwitzer Gerichtsamt.

Latuckisch.

Frankenstein den 5ten December 1823. Das mit No. 1. bezeichnete, zu Gläsendorf Frankensteiner Creises belegene und auf 5620 Rthl. 8 sgr. 4 pf. in Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Kretschamgut versehen mit den Realrechten, Brandtwein zu brennen, Bier und Brandtwein zu schenken, Semmeln und Brodt auf den Verkauf zu backen und wobey sich in 3 Feldern 72 Scheffel alt Breslauer Maas Aussaat, ein Obst- und Grasegarten nebst 30 Morgen Waldung befinden, wird auf Veranlassung des Eigenthümers Aloys Brosig subhastirt und sind zu Biethungs-Terminen der 21ste Februar, der 22ste April und peremtorie den 21sten Juny f. a. bestimmt worden, an welchen sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige und zwar in den ersten zwey Terminen hier in Frankenstein früh um 10 Uhr beim Unterzeichneten, im 3ten und letzten Termine aber sich im Gerichtsamte auf dem Schlosse zu Schrebsdorf zur nämlichen Stunde melden, darauf ihre Gebothe abzugeben und gewärtigen können, daß besonders im letztern Termine dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung des Eigenthümers gedachtes Kretschamgut werde zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schrebsdorf.

Tschirsch.

Liegnitz den 3ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 41. zu Koischwitz belegenen, den Erben des daselbst verstorbenen Johann Gottlieb Veil zugehörigen Häuslerstelle, welche auf 98 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 3ten März 1824. Vormittags und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Jochmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich in dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach einge-

geholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 12ten November 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden die sub No. 217. zu Lieban belegenen Schornsteinfeger Schnabelschen Realitäten: 1) in einem ganz massiven am Ringe belegenen Hause nebst Scheuer, Stallung und Holz-Remiese; 2) in einem Stück Feld von 12 Schfl. 9 Metzen, in einem dergleichen von 5 Schfl. 2¼ Metze und in einem dergleichen von 3 Scheffeln Aussaat; 3) in einem hinter dem Schüßhause belegenen Stück Feld von 12 Scheffeln und 10 Metzen; 4) in einem unter dem Einsiedelberge belegenen Ackerstück von 4 Schfl. 4¼ Metze, in einem Stück Brache von 2 Schfl. 11 Metzen, in einem dergleichen von 2 Schfl 9 Mze. und in einem in Brache liegenden Stück Feld von 5 Scheffeln 14¾ Metzen; 5) in einer zwischen den Feldern auf der Feldmühlhöh und am Bober belegenen zwey schürigen Wiese, in zwei am Bober belegenen Wiesen zu 4 Felder Heu und in dem bei der Stadtmühle belegenen Grasegarten bestehend, welche auf 2031 Rthlr. 14 sgr. 7 pf. abgeschätzt worden sind, wovon die Taxe in unserer Registratur einzusehen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 17ten Februar 1824., den 23sten April und peremtorisch auf den 21sten Juny 1824. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Terminen zu erscheinen, ihr Geboth entweder auf die sämmtlichen Realitäten oder auf das Haus oder auch einzelne abgerundete Acker- und Wiesen-Parcellen abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden diese Realitäten sämmtlich oder einzeln mit Bewilligung der Erben und Real-Gläubiger werden gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Bernstadt den 6ten October 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die auf 4540 Rthl. geschätzte Erbscholtisei zu Wabnitz öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den anstehenden Biethungs-Terminen, den 22. December dieses Jahres, 23sten Februar künftigen Jahres, welche beide in der Gerichtsstube zu Bernstadt werden abgehalten werden, besonders aber in dem letzten am 22sten April künftigen Jahres von Vormittags 9 Uhr anstehenden Termine auf dem Oberhofe zu Wabnitz vor unterschriebenen Gerichtshalter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen werde, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen, erfolgen werde.

Das Gerichtsamt Wabnitz.

Löwenberg den 2ten December 1823. Das Justizamt der Herrschaft Neuland subhastirt das zu Seiffersdorf sub No. 114. belegene, auf 156 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottfried Weichert auf den freiwilligen Antrag des Besitzers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino peremtorio den 4ten März 1824. in der Canzley zu Neuland Vormittags 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Besitzers und der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Reichsgräfl. v. Nostiz-Rienecksches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Puchav.

Ko-

Kotzenau den 1sten Novbr. 1823. Zum öffentlichen Verkauf des auf 1287 Rth. 24 sgr. Cour. abgeschätzten Johann Friedrich Schubertschen Bauerguts zu Jacobsdorf Lübenschen Creises sind drey Termine, nämlich auf den 17. Decbr. d. J., den 16ten Januar k. J. und den 20. Februar ej. a., von denen der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor das hiesige Justizamt hiermit vorgeladen werden.

Reichs-burggräfl. zu Dohnausches Justizamt der Herrschaft Kotzenau.

Albinus, Justit.

Tarnowitz den 30sten August 1823. Da auf den Antrag einiger Real-Gläubiger und der v. Larischschen Beneficial-Erben bei dem unterzeichneten frei-standesherrl. Beuthner Gerichte bieselbst das zum Leopold v. Larischschen Nachlasse und resp. Liquidations-Masse gehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freien Standesherrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergut Repten nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 18ten December d. J., auf den 22sten März 1824. und besonders auf den 22sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches und daß das gedachte Gut durch die von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1823. vorgenommenen Revision der bereits früher aufgenommenen Taxe nach Abzug der darauf ruhenden Lasten den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, auf 29818 Rthl. Courant gewürdiget worden ist, allen besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht und dieselben hierdurch aufgefordert, besonders in dem zuletzt gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, entweder in Person oder durch zulässige mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Beyfügen, daß nach Ablauf des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die landschaftliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräfl. Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Wartenberg den 1. August 1823. Das unterzeichnete Gericht macht dem Publico hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Gläubiger die Subhastation der in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Creise liegenden Rittergüter Krascheln, Gassren et Niesken nebst Zubehör allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1823. nach der, dem bey dem unterzeichneten Gerichte aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 54852 Rthl. 16 sgr. $10\frac{1}{2}$ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 18ten August angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 18ten November 1823., den 20sten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 22sten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlicher Gerichts-Kanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft der Herr Justitiarius Scheurich vorgeschlagen wird, zu erscheinen, die be-

son-

sondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins aber eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrl. Gericht.

Lessing.

Liegnitz den 15ten November 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 182. der Stadt belegenen, dem Handelsmann Spicale zugehörigen Hauses, welches auf 210 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 12ten Februar 1824. Nachmittags um 4 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Neustadt den 12ten Januar 1824. Es wird bekannt gemacht, daß nach dem hier verstorbenen Commandeur des 6ten schles. Husaren-Regiments Herrn Major v. Langenau verschiedene Montirungs- und Kleidungsstücke, Meubles, Weißzeug und Effecten in dem am 16ten k. M. früh um 9 Uhr in dem Hause des hiesigen bürgerlichen Tuch-Fabrikanten Wittwer anstehenden Termin versteigert werden sollen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Der Kreis-Justizrath.

Hanke.

Citationes Edictales.

*) Mallmitz bei Sprottau in Niederschlesien den 24sten December 1823. Nachstehende Personen welche in dem Königl. Preuß. Heere gedient haben und aus dem Kriege von 1806. bis 1815. nicht zurückgekehrt und über deren Leben und Aufenthalt keine weitere Nachrichten eingegangen sind, als: 1) Gottlob Weithe aus Mallmitz; 2) Gottfried Pörsel gebürtig aus dem Seekretscham; 3) Carl Gottlob Krauske; 4) Carl Sigmund Wicher aus Ober-Eulau; 5) Gottlieb Pohl aus Klein Eulau; 6) Johann Gottfried Hirche; 7) Johann Gottlieb Schöbel aus Schadendorf; 8) Christian Meißner; 9) Johann Gottfried Meißner; 10) Christian Menzel; 11) Johann George Wenzel; 12) Gottfried Wenzel; 13) Christian Kleß aus Liebchau; 14) Christian Erdmann; 15) Gottfried Kahlenbach; 16) Christian Kahlenbach von Johnsdorf; 17) Chri-

Christian Strimpel; 18) Christoph Friedr. Meibel; 19) Gottlieb Klecke; 20) Traugott Friedrich Brendel aus Dober; 21) Johann Christoph Lange; 22) Gottlieb Laube; 23) Gottlieb Heyer aus Cunzendorf; 24) Christian Böhm; 25) Carl Friedrich Lindner; 26) Christian Kirschke; 27) Johann Heinrich Pohl aus Girbigsdorf und deren unbekannte Erben und Erbnehmer werden vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte als bald oder binnen neun Monaten und spätestens in dem auf 20sten October 1824. Vor und Nachmittags hier anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Melden sich die Vorgeladenen weder vor noch in diesem Termin, so wird dann nach erfolgter fernere Erörterung auf ihre Todeserklärung und auf Ausantwortung ihres Vermögens an ihre gesetzmäßigen Erben erkannt werden.

Das Reichsburggräfl. zu Dohnasche Gerichtsamt allda.

Warthau den 21sten September 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Frankenbergschen Gerichtsamte Großhartmannsdorf wird hiermit der von dem hieselbst verstorbenen Freyhäusler- und Dominialacker-Besitzer weyland Christoph Stams hinterlassene und seit dem Jahr 1810. verschollene Sohn Namens Gottlieb Stams, welcher bei dem zweiten Westpreuß. Inf. Reg. als Mousquetier gestanden und mit demselben im Jahr 1812. gegen die Rußen marschirt seyn soll, oder wenn derselbe verstorben wäre, dessen hinterlassene Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich binnen neun Monathen spätestens aber in dem auf

den 22sten July 1824.

angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich in der gerichtsamtlichen Canzley hieselbst zu melden, im Fall des Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein zurückgelassenes väterliches Erbvermögen dermalen in 73 Rthlr. 10 sgr. 7 pf. bestehend, denen sich gemeldeten Erben adjudicirt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.
Streckenbach, Justit.

Grünberg den 29sten September 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen der hiesigen Tuchhandlung Bräunig Bergmüller et Seydel, zu welchem mehrere Häuser und andere Grundstücke auch Waarenlager gehören, und welches nach ungefähren Ueberschlage die Schulden etwa um 150000 Rth. übersteigen möchten, per Decretum vom 13. May d. J. der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse der Handlung Bräunig, Bergmüller et Seydel aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Martini auf den 10ten Februar 1824. Vormittags um 8 Uhr auf dem Landhause hieselbst angesetzten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Curatoren oder durch gesetzlich zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Banselow hierselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu liquidiren und in einem der mehreren nahe zu verabredenden Terminen deren Richtigkeit nachzuweisen. Die ungehorsam Ausbleibenden aber werden mit allen ihren Forderungen an die Concurs

curêmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Crediteren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. (Zu vermiethen) und Termino Ostern d. J. zu beziehen ist die Kretschmer-Nahrung so wie auch kleinere Wohnungen im Grünkegel auf der Odergasse No. 2090. Das Nähere daselbst eine Stiege hoch zu erfragen.

Breslau. Carlsgasse No. 756 zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen im Seitenhause eine freundliche Wohnung, im besten Zustande und besondern Eingange von 3 auch 4 Stuben nebst erforderlichen Zubehör, und das Nähere unten im Comptoir oder auch eine Treppe hoch zu erfahren.

* Breslau. Bey C F. Förster erscheint so eben: Favorit-Walzer für das Pianof. der Ouverture zur Oper Euryanthe v. C. M. v. Weber, nachgebildet v. C. Schwarz 4 gr. — Ein Länder und ein russischer Walzer, den Melodien der Oper Euryanthe nachgebildet von C. Schwarz 4 gr.

*) Breslau. Aechte engl Universal-Glanzwichse von G. Fleetwordt in London. Der bedeutende und rasche Absatz dieses Artikels, welcher alle übrigen Fabrikate dieser Art weit übertrift, birgt für dessen Güte. Die Büchse von ¼tel Pfd. nebst Gebrauchzettel kostet 4 Sgr. Cour. Für Breslau ist solche einzig und allein bey H. F. Pupke in Commission übergeben worden, und bey Selbigem stets zu bekommen.

G. Florey jun. in Leipzig (Haupt-Commissions-Lager.)

Obiger Artikel, welcher wegen zu schnellen Absatz einige Zeit fehlte, ist jetzt wieder angekommen bey F. Pupke, Ecke der Riemerzeile.

*) Breslau. Einige an der Oder nahe liegende Böden, welche sich besonders gut zum Aufschütten des Getraides eignen, sind zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere Carlsgasse No. 744. im Comptoir.

*) Breslau. Frisches Rothwildpret ist billig zu haben: von Keule und Rücken a Pfd. 6 sgr. 6 d'., Kochfleisch a Pfd. 2 sgr. Nom. Mze. beym Wildpretthändler Müller auf dem Kränzelmarkt.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Weidengasse in No. 1085. drey Stuben, zwey Alkowen und was dazu gehört. Das Nähere beym Wirth.

*) Breslau. Zu vermiethen und den 1sten März c. zu beziehen, auch als ein Absteige-Quartier — Da es ohnweit der Landschaft ist, Wagen und Pferde daselbst untergebracht werden können, zu benutzen, eine gut meublirte Stube vorm Ohlauerthor No. 3. zwey Treppen hoch. Das Nähere daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Eine Frau von Bildung und gutem Herkommen sucht als Gesellschafterin oder Erzieherin, oder auch als Wirthschafterin ein Unterkommen und wird nicht sowohl auf Gehalt, als auf gute Behandlung gesehen. Auskunft giebt Herr Johann Hoffmann, Nikolaigasse No. 155.

*) Bres-

*) Breslau den 19. Januar 1824. Termin Ostern a. c. ist in No. 730., Carlsgasse der erste Stock, bestehend aus 7 heitzbaren Stuben, Küche, Keller, Bodengelaß und Waschgelegenheit, mit oder auch ohne Stallung und Wagenplatz auf 2 Pferde und 2 Wagen zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Haushälter Kaschner.

*) Breslau. Bey dem Dominium Heidewilxen ist die rheinländische Klafter Kiefern Holz für den herabgesetzten Preiß von 3 Rthlr. Cour. zu bekommen.

Jauer den 23sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der Johanne Eleonore geschiedenen Rascher geb. Herrmann gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 149. belegenen Hauß's nebst dazugehörigen Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 1 ten September d. J. nach dem Bauanschlage auf 451 Rthl. nach der Nutzung aber auf 630 Rthlr und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 540 Rthl. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 4ten December d. J. und den 8ten Januar 1824. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 5ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustige hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constitrende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 5ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhastirt gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Fürstenstein den 23sten October 1823. Das zu Langwaltersdorf Waldenburger Creises sub No. 47 belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham daselbst zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 114 Rthl 16 sgr 10 pf. Courant abgeschätzte weil Büttner Johann Gottlieb Kunzesche Freihaus, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhestation in dem auf den 9ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termin zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger hiermit vorgeladen, in diesem zur Liquidation und Verification mit bestimmten Termine zur angegebenen Zeit und Ort zu erscheinen, und ihre Forderungen zu Protokoll zu geben und zu justificiren, wogegen die nicht erschienenen Gläubiger mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen das Grundstück als dessen Besitzer und die sich gemeldeten Gläubiger wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Beylage

Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Nimptsch den 29. Decbr. 1823. Designation derjenigen Käufe welche vom 1sten July bis Ende Decbr. 1823 bei nachstehenden Gerichtsämtern confirmirt worden:

A. Bei dem Gerichtsamte zu Töppliwode und Sackerau.

1. Kauf des Christian Girndt zu Sackerau, um die daselbst sub no. 1. belegene Caspar Kochsche Freistelle, pro 951 rthl.

2. Kauf des August Höhl zu Töppliwode, um das daselbst sub no. 77. belegene Joh. Gottlieb Habelsche Auenhaus, pro 200 rthl.

3. des Ernst Gottlieb Klapper zu Töppliwode, um das daselbst sub no. 96. bezeichnete Carl Gottlieb Klappersche Auenhaus, pro 160 rthl.

4. des Schmidtmeister Christian Runge von Prauß, um die sub no. 106. zu Töppliwode belegene Gottlob Wolffsche Schmiede, pro 2325 rtl.

5. des Bäcker Ernst Eckolt zu Töppliwode, um ein Stück Acker vom dasigen Dominio, pro 300 rthl. Cour.

B. Bei dem Gerichtsamte zu Gaumitz.

6. des Tagelöhner Franz Friedrich zu Gaumitz, um das der Frau Baronin von Kottwitz zugehörige sub no 17. zu Gaumitz belegene Auenhaus, pro 50 rthl.

7. des Friedrich Menzel zu Gaumitz, um die sub no. 1. daselbst belegene Thielsche Freistelle, pro 985 rthl.

8. des Siegmund Menzel von Neudorf, um die zu Gaumitz sub no. 7. belegene Johanne Eleonore Hildebrandtsche Freistelle, pro 1000 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte zu Danchwitz.

9. des Schuhmacher Lindner zu Danchwitz, um ein Stückchen Lehde von dem Dreschgärtner Florian Raasch daselbst, pro 10 rthl.

10. der Hoffmannschen Erben zu Danchwitz, um die daselbst sub no. 12. belegene ehemännliche und resp. väterl. Freistelle, pro 445 rthl.

11. des Gottlieb Böhm aus Gambitz, um die sub no. 13. daselbst belegene Hoffmannsche Freistelle, pro 445 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte zu Kurtwitz.

12. des Friedrich Glinschert zu Kurtwitz, um die daselbst sub no. 14. belegene Christian Jilkesche Dreschgärtnerstelle, pro 152 rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte zu Schmitzdorf.

13. des Christian Höhnsch, um die sub no 17. zu Schmitzdorf belegene Auenhäuslerstelle, pro 30 rthl. Wulle.

Schloß Birawa den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte Birawa sind in dem Zeitraume vom 1 July bis ult. Decbr. 1823 folgende Käufe bestätigt worden:

1. Jura Zwadlo, um die Freihäuslerstelle no. 32. Alt-Cosel, für $106\frac{2}{3}$ rthl.

2. Caspar Motzny, um die Freybauerstelle no. 18. daselbst, für 150 rthl

3. Carl und Magdalena Herichsche Eheleute, um die Freibauerstelle no. 18. daselbst, für 170 rthl.

4. Anna Kremsky und Agnes Gatzka, um die Freibauerstelle no. 19. daselbst, für 208 rthl.

5. Franz Kubina, um die Angerhäuslerstelle no. 21. zu Birawa, für 23 rthl.

6. Casper Fluck, um die Freibauerstelle no. 1. zu Alt-Cosel, für $163\frac{2}{3}$ rthl

7. Philipp Apostol, um die Freihäuslerstelle no. 11. zu Pogorzelletz, für 85 rthl.

8. Casper Chromicksche Eheleute, um die Freibauerstelle no. 17. zu Kanderzin, für 114 rthl.

9. Johann Pozodrock, um das Ackerstück no. 31. zu Pogorzelletz, für 57 rthl

Schloß Birawa den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte Groß-Lassowitz sind in dem Zeitraume vom 1. July bis Ende Decbr. 1823 nachstehende Käufe bestätiget worden:

1. Albert Midon, um die Coloniestelle no. 13. zu Marienau, für $132\frac{1}{2}$ rthl.

2. Christian Janas, um das Ackerstück no. 75. zu Groß-Lassowitz, für 40 rthl.

3. Daniel Wieczorek, um die Mühle no. 26. zu Klein-Lassowitz, für $1237\frac{1}{2}$ Floren.

4. Gottfried Adler, um die Mühle no. 10. zu Skorkau, für 1650 Floren

5. Gottlieb Hornig, um die Freistelle no. 20. zu Chudoba, für 1050 Floren.

Schloß Birawa den 24. Juny 1823. Bei dem Gerichtsamte Schlawentzütz, sind in dem Zeitraum vom 1. July bis ult. Decbr. 1823. folgende Käufe bestätigt worden.

1. Blasch = Kucharzick, um die Freihäuslerstelle no. 51. zu Klein-Althammer, für 45⅔ rthl.

2. Jura Skowroneck, um die 2 Ackerstücke no. 17. zu Lenortowitz, für 97 rthl.

3. Thomas Skowronek, um das Ackerstück no. 13. zu Medas, für 200 rthl.

4 Joseph Dronia, um die Freihäuslerstelle no. 21. zu Schlawentzütz, für 457 rthl.

Schloß Birawa den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamt Trachhammer sind in dem Zeitraume vom 1 July bis ult. Decbr. 1823 nachstehende Besitzveränderungen bestätiget worden:

1. Joseph Niesporek, um das Ackerstück no. 40. zu Smolnitz, für 68 rthl.

Ujest den 24 Decbr. 1823. Bei dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind im letztverflößnen halben Jahre nachstehende Käufe ausgefertiget worden:

1 des Kämmerer Böhm, nm ein Haus für 1000 rthl.

2. desselben, um eine halbe Hube Acker, für 200 rthl.

3. desselben, um eine Scheune, für 117 rthl.

4 der verehl. Kaufmann Peisker, um eine halbe Hube Acker, für 342 rthl 25 sgr.

5 des Michel Poralla, über ein Haus und Garten, für 395 rthl.

6. des Bürger Carl Czieslick, über ein Stück Acker von 2½ Schfl. für 330 rthl

7. des Schaffer Klytta, über ein Haus, für 306 rthl.

8 des Bürger Ludwig Poralla, über ein Haus, für 266 rthl. 20 sgr.

9. des Bürger Andreas Schmidt, über ein Haus, für 228 rthl. 18 sgr.

10. des Bürger Joseph Merkel, über ein Haus, für 120 rthl.

11. der Ignatz Marzechaschen Erben, über ein Haus, für 173 rthl.
12. des Bäcker Wollnick, über ein Haus, für 152 rthl.
13. der Andreas Merkelschen Eheleute, um ein Haus für 114 rthl.
14. des Franz Piela, über einen Garten, für 86 rthl.

*) Ujest den 24. Decbr 1823. Bei dem Gerichtsamte von Rudzinitz sind in der letztern Hälfte dieses Jahres nachstehende Käufe ausgefertiget worden:

1. des Müller Smolka, über die väterliche Mühle, für 656 rthl. 6 sgr.

2. des Franz Kania, über die väterliche Häuslerstelle, für 21 rthl. 18 sgr.

3. des Simon Goiny, über eine Häuslerstelle, für 85 rthl. 20 sgr.

Ujest den 24. Decbr 1823. Bei dem Gerichtsamte von Ponischowitz und Niewiesche ist in der letztern Hälfte dieses Jahres ausgefertigt worden:

Der Kauf des Anton Frehno, über ein Bauergut, für 304 rthl. Cour.

Ujest den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte von Kamienietz ist in der letzten Hälfte des Jahres 1823 ausgefertiget worden:

Der Kauf des Antou Wiedera, über eine Mahlmühle, für 1800 rthl.

Frankenstein den 31. Decbr 1823. Verzeichniß der im zweyten halben Jahre 1823 vorgekommenen Käufe bey dem Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

1. Simon Ritter kaufte das Bauergut no. 4. zu Neualtmannsdorf, für 4500 rthl.
2. derselbe, das Ackerstück no. 54. der Zustücke, für 500 rthl.
3. Joseph Langer, das Ackerstück no 88. der Zustücke, für 260 rthl.

4. Ignatz Mitschke	dito	no. 92.	dito	= 700 rthl
5. Amand Hauer,	dito	no. 84.	dito	= 1450 rthl.
6. August Lowack,	dito	no. 86.	dito	= 330 rthl.
7. Franz Böhm,	dito	no. 91.	dito	= 90 rthl.
8. Ignatz Raabe,	dito	no. 90.	dito	= 87 rthl. 20 sgr.
9. Franz Schimmer	dito	no. 85.	dito	= 500 rthl.
10. Johann Fritsch,	dito	no. 89.	dito	= 170 rthl.
11. Joseph Mertin,	dito	no. 87.	dito	= 300 rthl.

12. Anton Reisser, die Freygärtnerstelle no. 83, für 1375 rthl.
13. Ignatz Krause, das Freigut no. 70. daselbst, für 7900 rthl.

14 derselbe, die Ueberschaar no. 22. der Zustücke, für 100 rthl.
15. derselbe, die Bröhmenschnur no. 24. dito für 400 rthl.
16. Balthasar Bahr, die Großgärtnerstelle no 37., für 450 rthl.
17. Nicolaus Krause, die Auenhäuslerstelle no. 36., für 300 rthl
18. derselbe, die Bröhmenschnur no 16 der Zustücke, pro 200 rthl.
19. Franz Bräuer, die Häuslerstelle no. 19. zu Neualtmannsdorf, pro 80 rthl.
20. George Meyer, die Kleingärtnerstelle no. 42., pro 320 rthl.
21. Anton Jäcke, die Häuslerstelle no. 21. zu Eichau, für 85 rthl.
22. Caspar Hillmich, die Häuslerstelle no. 16. daselbst, für 197 rthl.
23. Johann Wagner, das Bauergut no. 129. zu Bärdorf, für 2440 rthl.
24. Anton Faulhaber, die Häuslerstelle no 121 daselbst, pro 200 rthl.
25. Carl Illmrich, das Ackerstück no 137. daselbst, für 235 rthl.
26. Joseph Rückert, die Häuslerstelle no. 125. daselbst, für 355 rthl.
27. Johann Otte, die Freigärtnerstelle no. 62. — für 800 rthl.
28. Franz Franke, das Auenhaus no. 64. — für 250 rthl.
29. Joseph Kotzer, das Ackerstück no 136. — für 580 rthl.
30. Anton Krause, die Häuslerstelle no. 16. — für 117 rthl. 15 sgr.
31 Franz Heinrich, die Häuslerstelle no 86. — für 175 rthl,
32. Florian Weiser, die Freygärtnerstelle no. 13. — für 840 rthl.
33. Joseph Klapper, das Haus no. 20. zu Bärwalde, für 150 rthl.
34. Anton Simmon, das Bauergut no. 26. daselbst, für 3300 rthl.
35. Johann Richter, die Häuslerstelle no. 64. — für 205 rthl.
36. Christoph Launer, das Ackerstück no. 19. Krelkauer Antheil, für 240 rthl.
37. Joseph Rupprecht, das Ackerstück no. 14. daselbst, für 800 rthl.
38. Johanne Eleonore Wittwe Metzner geb. Seidel, das Bauergut no. 14. zu Olbersdorf, für 1300 rthl.
39. Heinrich Denke, die Auenhäuslerstelle no. 45. daselbst, für 115 Rthlr.
40. Joh. Gotlob Klose, das Bauergut no. 4. daselbst, für 4100 rthl.
41. Samuel Blech, das Bauergut no. 19. daselbst, für 2300 rthl.
42. derselbe, das Freyackerstück no. 70. daselbst, für 800 rthl.
43. Friedrich Wancke, das Bauergut no. 11. zu Schlause, für 4570 rthl.

44. Maria Rosina Reimann Wittwe, das Bauergut no. 11. zu Giersdorf, für 1500 rthl.

45. Salomon Reinhold, die Gärtnerstelle no. 53. daselbst, für 400 rthl.

46. Gottfried Mehlscheder, die Gärtnerstelle no. 20. zu Grochau, für 1000 rthl.

47. Franz Schneider, das Haus no. 31. Tarnauer Jurisdiction, für 100 rthl.

48. Johann Peschke, das Ackerstück no. 2. daselbst, für 1600 rthl.

49. derselbe, die Scheuer no. 37. daselbst, für 100 rthl.

50. Anton Dietrich, das Ackerstück no. 12. daselbst, für 100 rthl.

51. Johann Neumann, den Garten no. 13. — für 337 rthl.

52. Anton Reichel die Häuslerstelle no. 10. zu Briesnitz, für 60 rthl.

53. Joseph Frisch, die Auenhäuslerstelle no. 39. — für 550 rthl.

54. Joseph Seidel, das Bauergut no. 40. — für 1650 rthl.

55. Carl Langer, das Haus no. 20. der Schloßfreiheit, für 550 rthl.

56. Anton Ertel, das Ackerstück no. 78. zu Riegersdorf, für 2000 rthl.

Beim Gerichtsamt Bärwalde v. Wenzkyschen Antheils.

57. Johanna geb. Keller verehl. Tamchina erbte das Bauergut no. 5., für 1400 rthl.

58. Theresia verw. Günther die Mühle no. 11., für 1370 rthl.

Sagan den 29. Decbr. 1823. Bei dem unterzeichneten Stadtgerichte sind vom 1. July bis ult Decbr. 1823. nachstehende Besitzstands-Veränderungen vorgekommen:

In der Stadt.

1. Kauf des pensionirten Lieutenant Friedrich Wilhelm Vogt, über das väterl. Haus und Garten, per 300 rthl.

2. des Tuchmacher Friedrich Scheurich, über eine Wiese vom Schuhmacher Rau, per 150 rthl.

3. des Bäcker Carl Martich, über das väterl. Christoph Martichsche Haus und Garten vor dem Sorauer Thore, per 200 rthl.

4. Verreich für den Kaufmann Wendscher, über das erkaufte kathol. Kirchenbedientenhaus, per 355 rthl.

5. Kauf der verehl. Züchner Müller, um das maritalische Haus, per 1200 rthl.

6. dito der Frau von Wittke, um das Haus des Müller Horn, per 9250 rthl.

7. Kauf des Tischler Friedrich Rau, um das Haus seiner Mutter, per 800 rthl.

8. dito des Schuhmacher Krause, um das Haus seines Bruders des Kirschner Krause, per 1200 rthl.

9. Verreich für den Tuchmacher Carl Gottlob Vogt, über das väter Gottfried Vogtsche Haus, per 200 rthl.

10. Verreich für denselben, über das väterl Haus in der Hospital-Vorstadt, per 190 rthl.

11. Kauf des Schneider Beyer, um das Wohnhaus des Schuhmacher Räthel, per 377 rthl 22 gr.

12. dito der verw. Walker Schulz, um das Wohnhaus ihres Ehemannes, per 170 rthl

13. dito des Schmidt Reimann, um das Seiler Schwinzbergersche Haus, per 450 rthl.

14. dito des Joseph Simke, um das Wohnhaus des Züchner Lehmann, per 200 rthl.

Vom Lande.

15. dito des Häusler Philipp Stahn, um die Häuslernahrung des Carl Mannigel zu Brandstadt, per 100 rthl.

16. dito des Häusler Theige, um die Felschsche Häuslernahrung zu Eckersdorf, per 200 rthl.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Sulau den 30. Novbr. 1823. Käufe vom 1. Januar bis ult Juny 1823 in der Standesherrschaft Sulau:

1. Kauf einer Häuslerstelle zu Schlenz, Heinr. Liche von seiner Mutter, für 50 rthl

2. dito einer Dreschgärtnerstelle zu Wangersinowe, Tschöpke an Friedrich Kretschmer, für 250 rthl.

3. deto einer Freistelle zu Breschine, Joh. Leuschner von den Martin Leuschnerschen Erben, für 472 rthl. 20 sgr.

4. dito einer Dreschgärtnerstelle zu Mislawitz, Ibisch an seinen Sohn Christian Ibisch, für 200 rthl.

5. dito einer Coloniestelle zu Neubarnitz, Joh. Eckelt von den Franz Eckeltschen Erben, für 318 rthl

6. dito einer Dreschgärtnerstelle zu Peterkaschütz, Michael Döring an den Matheas Döring, für 100 rthl.

Freyherrlich von Troschke Sulauer Frey-Minder-Standesherrliches Gericht.

Su-

Sulau den 30. Novbr. 1823. Käufe vom 1. Januar bis ult Juny 1823 in der Stadt Sulau:

1. Kauf um ein Haus, Joh. Belkner an den Christian Sprigode, für 700 rthl.

2. dito um ein Haus, verehl. Seidlern von den F. A. Matschkeschen Erben, für 105 rthl. 24 sgr. 9 pf.

3. dito um ein Haus, Sucker an Geyda, für 300 rthl.

Freyherrlich von Troschke Sulauer Stadt-Gericht.

Beuthen den 22. Decbr 1823. Bey dem Freistandesherrl. Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1sten July bis ult Decbr. c. folgende Käufe vorgekommen:

1. Agnes und Maciek Baczasche Eheleute Hauskauf, für 90 rthl.
2. Loebel Schlesingersche Eheleute Hauskauf, für 137 rthl.
3. Andres Pyrdocksche Eheleute dito für 133 rthl.
4. Franz Zabrzetzky Hauskauf, für 600 rthl.
5. Apotheker Schulz, Acker- und Gartenkauf, für 220 rthl.
6. Kaufmann Mondro, Acker- und Scheuerkauf, für 604 rthl.
7. Waleg Cayrek, Haus- und Ackerkauf, für 271 rthl.
8. Juliane Schneider, Hauskauf, für 200 rthl.
9. Philipp Greupner, dito für 400 rthl.
10. Simon Levy, Ackerkauf, für 150 rthl.
11. Jacob Kumalskysche Eheleute Hauskauf, für 180 rthl.
12. Woitek Kasprziksche Eheleute Ackerkauf, für 188 rthl.
13. Simon Adamietz Ackerkauf, für 100 rthl.
14. Simon Guttmann Hauskauf, für 456 rthl.
15. Johanna verw. Goralczik Hauskauf, für 57 rthl.
16. Johanna Goralczik Ackerkauf, für 70 rthl.
17. Wittwe Marianna Goralczik dito, für 70 rthl.
18. Juliane Dzurowitz dito, für 70 rthl.
19. Andres Pogorzallek Haus- und Ackerkauf, für 900 rthl.
20. Kaufmann Hildebrand Hauskauf, für 2300 rthl.
21. Albert Kloskasche Eheleute Hauskauf, für 800 rthl.

Brieg den 9. May 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Johann George Kleinmichel, um das dem Bauer Christian Göbel zugehörige sub no. 10 zu Schreibendorf belegene Bauergut pro 3000 rthl. den 24. April confirmirt worden.

Anhang zur Beylage
zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 21. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Verzeichniß derer im zweiten halben Jahre und zwar vom 1sten July bis ultimo Dezember 1823, unter der Jurisdiction des Königlichen Stadtgerichts zu Breslau, geschehenen Käufe.

July 1823.

1. Haus no. 1302. vom Kaufmann Lübbert, an den Drechsler Hennig, für 28000 rthl

2. Haus no. 235. von der verehl. Bänsch, an den Fleischer Hancke, für 1200 rthl.

3. Haus no. 1776. Graf v. Stosch ererbt von der verstorbenen Minister Hoym, für 12200 rthl.

4. Haus no. 1980. Wittwe Holzmann ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 19300 rthl.

August 1823.

5. Grundstück in der Straße nach dem Bürgerwerder vom Tischler Miemel, an den Schumacher Galler, für 5250 rthl.

6. Haus no. 1297 vom Klemptner Ackermann, an den Goldarbeiter Becker, für 9000 rthl.

7. Haus no. 1094 von der Wittwe Hauptmann, an den Regier. Canzlist Blech, für 7780 rthl.

8 Haus no. 1240 vom Hofuhrmacher Klose, an den Schullehrer Bog, für 5700 rthl.

9. Haus no. 1625. vom Schlosser Puchal, an die Wittwe Hofer, für 4500 rthl.

10. Haus no 2081. 2013. und 2073 vom Kretschmer Littmann, an den Kretschmer Puchal, für 24000 rthl.

11. Haus no. 1021. verw. Büsser ererbt, von ihrem verst. Ehemann, für 3510 rthl.

12. Haus no. 1021. von der Wittwe Düsser, an den Schumacher Kurtz, für 3510 rthl.

13. Haus no. 346. vom Schumacher Bär, an den Conducteur Gensert, für 4700 rthl.

14. Haus no. 342. vom Fleischer Weigelt, an den Strumpfmacher Bär, für 2050 rthl.

15 Haus no. 621. und 622. vom Maurer Preusler, an den Schumacher Stormke, für 21000 rthl.

16. Baatzsche Grundstück vor dem Ohlauer-Thore, vom Holzfaktor Becker, sub hasta erstanden, für 7600 rthl.

17. Haus no. 1139. c. von der vereh. Biller, an die verw. Seidel, für 24000 rthl.

18. Haus no. 696 von dem Caspar Wiederhold, an den Johann Michael Wiederhold, für 2050 rthl

19 Haus no. 2088. Wittwe Schmidt ererbt, von ihrem Ehemanne, für 10000 rthl.

September 1823.

20. Bauden no. 20. und 21. a. vom Posamentier Keitsch, an den Buchbinder Radesey, für 1500 rthl.

21. Haus no. 696 von dem Johann Michael Wiederhold, an den Caspar Wiederhold, für 12050 rthl.

22. Mauermeister Tschocke, sein vor dem Nicolai-Thore gelegenes Grundstück zum ehemaligen Festungs-Terrain gehörig, an den Kretschmer David Littmann, für 3262 rthl. 15 sgl.

23. Baude no. 167. vom Posamentier Naserky, an den Portkrämer Schneider, für 500 rthl.

24. Haus no. 469. vom Tischler Becker, an den Briefträger Ansorge, für 5400 rthl.

25. Haus no. 103. Wittwe Sinn ererbt, von ihrem verstorbenen Ehemann, für 7940 rthl.

26. Haus no. 544 und 545. Wittwe Weber ererbt, von ihrem verstorb. Ehemann, für 7500 rthl.

27. Haus no. 524 vom Kaufmann Heymann, sub hasta erstanden, für 6300 rthl.

Oktober 1823.

28. Haus no. 1446. und 1383. verw. Kretschmer Hänel ererbt, von ihrem verst. Ehemann, für 11600 rthl.

29. Haus no 203. von der General Landschaft, an die Gebrüder Bergmann, für 10600 rthl.

30. Haus no. 13. zwischen den Brücken, die Wittwe Dahl ererbt, von ihrem Ehemanne, für [illegible] rthl

31. Haus no. 527. verw Kaufmann Löbbecke ererbt, von ihrem verstorbenen Ehemann, für 3750 rthl

32. Haus no 357. vom Ziergärtner Wolff, an den Drechsler Pieree, für 3400 rthl.

33 Haus no. 1116. c. der unehl. Mehlmannsche Sohn ererbt, von seinem verst. Vater, für 2350 rthl

34. Haus no. 145. Tischler Becker, sub hasta erstanden, für 13250 rthl.

35. Haus no. 1094. der Klemptner Ackermann, vom Canzlist Blech, für 6000 rthl.

36. Haus no. 1709. von der Wittwe Rother, an den Uhrmacher Knoblauch, für 4300 rthl.

37. Haus no. 1945. vom Uhrmacher Checinsky, an seine geschied. Frau zufolge Abkommens, für 3140 rthl.

38. Haus no. 2012. Tischler Dorner ererbt, von seiner verstorbenen Ehefrau, für 1000 rthl.

39. Haus no. 1632. vom Stadtkoch Isler, an den Spornmacher Weisbrich, für 5800 rthl.

40. Das Beckersche Grundstück vor dem Ohlauer-Thore vom Holzfaktor Becker, an den Kaufmann Heinersdorf, für 7300 rthl

41. Haus no. 1096. b. Wittwe Hausmann ererbt, von ihrem verst. Ehemanne, für 270 rthl.

42. Ein Stück Festungs-Terrain zwischen dem Schweidnitzer- und Nicolai-Thore vom Magistrat, an die Intendantur des 6ten Armee-Corps, für 515 rthl.

43. Haus no. 4. auf dem Krippelberge verw. Freitag, ererbt von ihrem Bruder Pitschke, für 240 rthl

November 1823.

44. Haus no. 2041. vom Riemer Friedrich, an den Goldarbeiter Schitthelm, für 6000 rthl.

45 Haus no. 1698. Doktor Baad, sub hasta erstanden, für 3425 rthl.

46. Haus no. 444. Kaufmann Lämmchen, an den hiesigen Magistrat, für 7000 rthl.

47. Ein Stück Festungs-Terrain vor dem Schweidnitzer-Thore vom hiesigen Magistrat, an die Wittwe Schlegel, für 1110 rthl.

48. Haus no. 202. Bäcker Schüchner, sub hasta erstanden, für 7701 rthl.

49. Haus no. 651. Elbing vom Kammmacher Krause, an den gew. Gutsbesitzer Nitschke, für 15000 rthl.

50. Haus no. 651. Elbing, vom gew. Gutsbesitzer Nitschke, an den Kaufmann Schöpe, für 15500 rthl.

51. Haus no. 4. Krippelberge von der Wittwe Freitag, an den Klemptner Ludwig, für 800 rthl.

52. Haus no. 1354 von dem Erbsaß Heimlich, an den Kramhändler Hiltmann, für 2000 rthl.

53. Ehemalige Accise Haus im Bürgerwerder vom Fisco, an den Destillateur Langner, für 3300 rthl.

54. Haus no. 2105 b. auf dem Weidendamm vom Kfm. Schneider, an den gew. Destillateur Weidner, für 5000 rthl.

55. Ein Stück Festungs-Terrain am Nicolai-Thore vom hiesigen Magistrat, an den Kaufmann Lämmchen, für 500 rthl.

December 1823.

56. Haus no 968. Kürschner Klose ererbt, von dem Kürschner Müller, für 800 rthl.

57. Haus no. 1412. Fleischer Litsche, sub hasta erstanden, für 2200 rthl.

58. Haus no. 473. vom Gelbgießer Pomp, an den Particulier Caffier, für 5550 rthl.

59. Haus no. 1729. 1730. Wittwe Thomas ererbt, von ihrem verst. Ehemann, für 5000 rthl.

60. Haus no. 1368. und 1378 Wittwe Flegel ererbt, von ihrem Ehemann, für 18350 rthl.

61. Haus no. 197. vom Schneider Müller, an den Destillateur Zweck, für 11050 rthl.

62. Haus no. 1404. vom Drechsler Fritsche, an den Schleifer Seifert, für 4030 rthl.

63. Haus no. 13. zwischen den Brücken Wittwe Dahl, wegen des 6ten Theils an diesem Grundstück von 250 rthl.

64. Bauden no. 312. vom Mehlhändler Meyer, an den Handschumacher Häntzsch, für 100 rthl.

65. Fabrikscheune bei der Oderbrücke und Lohmühle, Wittwe Heininger den Antheil von ihrem Ehemanne ererbt, für 350 rthl.

66. In derselben Sache Wittwe Kramer, den Antheil von ihrem verst. Ehemanne ererbt, für 175 rthl

67. In derselben Sache, Wittwe Kramer, an den Lohgärber Engelke, für 300 rthl.

Sakrau den 24sten December 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte, sind im zweiten halben Jahre vom 1sten Juli bis ultimo December 1823, folgende Käufe bestätiget worden.

1. Johann Stirnadel, um den Kretscham sub no. 74. zu Sakrau, für 1500 rthl.

2 Mahler Johann Kühn, um das Freigut sub no. 63. zu Sakrau, (Skibowietz) genannt, für 5000 rthl.

3. Thomas Chmielorz, um die halbe Hubenstelle sub no. 93. zu Ostroenitz, für 457 rthl 4 sgl. 3$\frac{3}{7}$ pf.

4. Johann Christoph Krocker, um das Ackerstück sub no. 150. auf der Ostrosnitzer Feldmark, für 26 rthl. 10 sgl.

5. Valentin Karkosch, um das Ackerstück sub no. 111. zu Sakrau, für 317 rthl. 4 sgl. $\frac{3}{7}$ pf.

6. Johann Rossa, um die Freihäuslerstelle sub no. 48. zu Landsmierz, für 22 rthl 20 sgl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Sakrau Cosler-Kreises.

Schmiedeberg den 17ten December 1823. Bei dem unterzeichneten Königl Land- und Stadtgericht sind im zweiten halben Jahre als vom 1sten Juni bis ultimo November 1823, nachstehende Käufe confirmirt worden.

A. Schmiedeberg 1. verwittwete Böhmelt, mit Emanuel Gottlob Böhmelt no. 434., um 84 rthl. 2. verehelichte Pölster mit Johann George Pölster, no. 215., um 120 rthl. 3. Gottlieb Bremer mit verehelichte Preuß, no. 206., um 45 rthl. 4. Joseph Berger mit Johann Gottfried Weist, no. 86., um 150 rthl. 5. verehelichte Steller mit Magistrat. no. 173, um 140 rthl. 6. August Heyer mit Benjamin Rücker, no. 180., um 235 rthl. 7. Carl Friedrich Friebe mit Christian Rüle, no. 269., um 600 rthl. 8. verehelichte Pohl mit verehelichten Weichboth, no. 496., um 120 rthl. 9. Benjamin Potscham mit Maria Magdalena Brauner, no. 433., um 76 rthl. 10. Joseph August Schwarzer

zer mit Benedict Büttner, no 241., um 1925 rthl. 11. Franz Joseph Leder mit Magistrat, um einen wüsten Fleck, um 20 rthl. 12. Ignatz Hübner mit Johann Benjamin Thamm, no. 16., um 50 rthl. 13. Maria Magdalena Dittmann mit Johann Gottlieb Weist, no. 179., um 300 rthl. 14 Johann Siegmund Gebauer mit verwitt. Barkewitz, no. 383., um 250 rthl. 15 Carl Gottlieb Bader mit Ferdinand Koppe, no. 256., um 800 rthl. 16. Brand-Bonifications-Casse mit Johann George Friese, no. 10., um 435 rthl. 17. Fleischer Müller, Kauf um eine Schmiede, um 50 rthl. 18. Ferdinand Kühn mit Carl Gottfried Reimann, no. 498., um 120 rthl. 19. Wilhelm Weist mit Johann Gottlieb Weist, no. 484., um 500 rthl. 20. Wilhelm Koch mit verwittweten Seidel, no 34., um 55 rthl. 21. Gottlieb Helge mit Gottlieb Bartel, no. 71., um 50 rthl. 22. Joseph Brucks mit Caspar Wolrscht, no. 293., um 2700 rthl. B. Michelsdorf 23 Wilhelm Herrmann mit Anton Ulrich, no. 201., um 400 rthl. C. Hermsdorf. 24. verwittwete Werner mit verwittweten Wennrich, no. 112., um 780 rthl. 25. Johann Benjamin Schmidt mit Heinrich Lorenz, no. 142., um 94 rthl. 26. Johann Carl Benjamin Grimmig mit Johann Carl Grimmig, no. 184., um 100 rthl. 27. George Walterſche Erbverschreibung, no. 228., um 100 rthl. D. Dittersbach. 28. Joh. Gottf. Krause mit Johann Benjamin Thamm, no. 71., um 125 rthl. 29. Johann Benjamin Thamm mit Wittwe Bergsche Erben, no. 25., um 275 rthl. E. Haselbach. 30. Johann Gottlieb Benjamin Feist mit Benjamin Ludewig, no 52., um 40 rthl. 31. Christian Gottlieb Klenner mit August Hanausky, no. 66., um 150 rthl. 32 August Hanausky mit Gottfried Pencke, no. 72., um 250 rthl. F. Arnsberg. 33. Johann Gottlieb Klumm mit Johann Gottlieb Schmidt, no. 7., um 650 rthl. 34. Ernst Gottlieb Runge mit Johann Carl Runge, no. 18., um 220 rthl. G. Hohenwiese. 35. Johann Gottlieb Krause mit Christian Walter, no. 1., um 590 rthl. 36 Johann Benjamin Pohl mit Traugott Berger, no. 103., um 300 rthl. 37. Gottlieb Jochmann mit Herrmann Jochmann, no. 96., um 86 rthl. H. Lärmdorf 38. Simon Missen mit Christian Gottlieb Hertwig, no. 44., um 46 rthl. 39 Gottlob Greth mit Ehrenfried Berger, no 8., um 4300 rthl. 40. Johann Carl Partsch mit Gotthold Opitz, no. 86., um 400 rthl. 41. Johann Gottfried Bergmann mit Johann Benjamin Breuer, no. 42., um 85 rthl. 42. Christian Gottlieb Hirtwig mit Maria Johanna

Lud-

Ludwig, no 48., um 400 rthl. 43 Maria Johanna Ludwig mit Johann Gottlob Koppe, no 30, um 130 rthl

Königl. Land- und Stadt-Gericht

Bauerwitz den 27sten December 1823. Verzeichniß der im Jahre 1823 in Katscher confirmirten Käufe.

1. Kauf der Johann und Susanne Sedlaczekschen Eheleute, um 2 Schfl groß Maaß Kämmerey-Acker aus der Florian Schattkeschen Subhastations Sache, pro 133 rthl. 10 sgl.

2 Anton Pollaks Kauf, um eine Haus Possession von der Controlleur Hainkeschen Erben, pro 541 rthl. 10 sgl

3 Kauf der Joseph und Johanne Maißschen Eheleute eines Stück Ackers von Johann Fuchsschen Eheleuten, pro 662 rthl 15 sgl.

4 Kauf der Joseph und Catharine Qualekschen Eheleute, der Haus Possession no. 123., von den Johann und Pauline Rongschen Eheleuten, pro 476 rthl.

5 Anton und Johanne Mrasekschen Eheleute, um das Bürger-Haus no 89. zu Kartscher, aus der Florian Schattkeschen Subhastation, pro 400 rthl.

6. Benjamin und Elisabeth Aescherschen Eheleute, um das Burger-Haus von den Gottfried und Elisabeth Pietschkeschen Eheleuten, per 114 rthl.

7. Franz und Anna Viehwegerschen Eheleute, der Haus Possession no. 109., von Johann Hilscherschen Eheleuten, pro 323 rthl.

8. Weber Johann Qualeck, um die Haus-Possession des Webers Gottlieb Proste, no. 175., pro 228 rthl.

9. Der Joseph und Anna Maria Schmakschen Eheleute, um einen Stück Acker von den Johann Geldnerschen Erben, pro 777 rthl. Cour.

Königl Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Groß-Strehlitz den 22sten December 1823. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Groß-Strehlitz, sind im Jahre 1823, nachstehende Käufe errichtet worden.

1. Johann Gomoloch, über die Colloniestelle no. 27. zu Mischline, für 450 rthl.

2. Johann Mainka, über das Bauergut no. 4. zu Schironowitz, für 30 rthl.

3. George Palus, über das Bauergut no. 5. zu Schironowitz, für 202 rthl.

4.

4. Joseph Czaja, über das Bauergut no. 6. zu Schironowitz, für 239 rthl. 5 sgl.

5. Mathias Galgon, über das Bauergut no. 7. zu Mokrolohna, für 96 rthl.

6. Jakob Metyczkasche Eheleute, über dasselbe Bauergut no. 7., für 400 rthl.

7. Gregor Kaluzasche Eheleute, über das Ackerstück no. 2. zu Zionslaß, für 57 rthl. 4 sgl. 3 d'.

8. Andreas Lippock, über den Garten no. 24. Sucholohna, für 31 rthl. 12 sgl. 10 d'.

9. Franz Wyczisk, über das Bauergut no. 30. daselbst, für 195 rthl. 20 sgl.

10. Thomas Wollny, über das Bauergut no. 13. zu Zandowitz, für 120 rthl.

11. Joseph Kullick, über das Bauergut no. 20. zu Groß Stanisch, für 227 rthl. 5 sgl.

12. Paul Krawitz, über das Bauergut no. 61. zu Salesche, für 40 rthl.

Freyhan den 21sten December 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind im zweiten halben Jahre als vom 1sten Juli bis ult. December 1823, folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. Webermeister Carl Wengler, in Freyhan väterliche Possession, für 120 rthl.

2. Freymann Carl Reichelt, von der Schloßgärtnerei Weiß. Poss., für 200 rthl.

3. Ackerbürger Anton Kranz, im Städtel Freyhan, für 1030 rthl.

4. Schmidt und Freymann George Kaller in Ujast, für 60 rthl.

5. Beate Theophila Micke beym Johannis-Kretscham, für 200 rthl.

6. Oberförster Glätzer in Piaskauschke, für 140 rthl.

7. Ziegelstreicher Johann Schöpe, für 20 rthl.

Frey. Mind. Standesherrl. v. Teichmannsche Gerichtsamt.

August.

Brieg den 30sten Oktober 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht, ist der Kauf des bürgerlichen Mauermeister Johann Michael Mann, um die auf der Zollgasse sub no 407. belegene Brandstelle, pro 400 rthl. de eodem confirmirt worden.

Donnerstags den 22. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Zu verkaufen.

*) Fürstenstein den 14ten December 1823. Die zu Möhnersdorf Bolkenhayner Creises sub No. 5. und 37. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem dasigen Gerichtskretscham zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1275 Rtb. Courant abgeschätzte Johann Gottlob Pfohlsche Wassermühle und Ackerstück soll auf den Antrag des Müllermeister Scholz zu Fröhlichsdorf im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 20sten Februar, den 19ten März und den 22sten April 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letztre peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagten Terminen und zwar in den ersten beiden hieselbst und im letztern in dem Gerichtskretscham zu Möhnersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Glogau den 6ten December 1823. Von dem Patrimonial-Gerichtsamte über Ober-Gläsersdorf und Böckey wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hertelsche Fleisch- und Bäckerey sub No. 10. zu Ober-Gläsersdorf, welche auf 900 Rthl. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste März 1824. zum Biethungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Gläsersdorf entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag mit Bewilligung der Real-Creditoren erfolgen wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt über Ober-Gläsersdorf und Böckey.

*) Schloß Ratibor den 6ten Januar 1824. Auf den Antrag des Besitzers und eines Real-Gläubigers soll; 1) die sub No. 7. und 13. zu Brunnek gelegene Besitzung, bestehend in einem Wohngebäude, Bethsaal, Stallgebäude, Baadehause, Brunnen und Garten, deren materieller Werth auf 1763 Rth. 25 sgr. der Nutzungswerth hingegen auf 1375 Rthl. 5 sgr. ausgefallen, so wie; 2) die sub No. 269. zu Altendorf gelegene, 28 Ellen lang und 15 Ellen breite Schenne, welche auf 160 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, im Wege der Execution öffentlich

fentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu diesem Behuf haben wir die Licitations-Termine auf den 20sten Februar, 22sten März und den 23sten c. a., welcher peremtorisch ist, festgesetzt und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Beduten vor, daß diese Realitäten dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden sollen, wenn nicht gesetzliche Umständ eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Breslau den 21sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Löblichen Schumacher-Mittels das dem Auctions-Commissarius Lerner zugehörige No. 339. auf der Weißgerbergasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6440 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 5366 Rthl. 16 gr., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet im Durchschnitt aber auf 5525 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824 und den 19ten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20sten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Eleonore verwit. Frau Major v. Lübtow geb. Fitschulki das dem Bürger und Schlossermeister Carl Gottlob Kindling zugehörige Haus No. 1319. auf dem Graben, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4887 Rthl. 19 sgr. 3 pf. und zu 6 pro Cent auf 4415 Rthl. 12 sgr. 7 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten December c. und den 20sten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowski in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und

Moda-

Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 29sten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution auf den Antrag eines Gläubigers die zu Kreicke belegene sub No. 8. im Hypothekenbuche verzeichnete, dem David Burkart gehörige Freistelle und Windmühle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1171 Rthl. 9 sgr. Cour. geschätzt ist, subhastirt werden. Demnächst werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 12ten Februar 1824. früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Kreicke in Person oder durch gehörig legitimirte mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gerichtsamt von Kreicke und Weigwitz.

Dittrich.

Wartenberg den 10ten December 1823. Zufolge der Concurs-Eröffnung über das Vermögen des hiesigen Riemermeister Tietze soll das demselben zugehörige hieselbst in der Stadt sub No. 52. und 53. belegene, auf 2644 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu Biethungs-Termine auf den 20sten Februar, 20sten April und peremtorisch auf den 22sten Juny 1824. anberaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß der Meistbiethende, sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auch werden zugleich alle etwanige unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners Behufs der Liquidation und Justificirung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch adcitirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1823. Das ehemals Unverrichtsche jetzt Flattsche Bauergut sub No. 1. in dem Cämmereydorfe Säbischdorf, soll auf Andringen eines intabulirten Gläubigers meistbiethend verkauft werden. Zu diesem Behufe ist dies Lehngut gerichtlich geschätzt und mit Uebergehung des der früheren Besitzerin verwit. Amtmann Flatt geb. Dittrich auf ihre Lebenszeit zustehenden Nießbrauchs, dessen sogenannter Ertrag als ohnverkürzt angenommen und hiernach auf 18881 Rthl.

der

der Werth dieses Guts gerichtlich angeschlagen worden, worüber die gerichtliche jederzeit im Stadtgerichts-Lokale nachzusehende Taxe das Nähere bekunden kann. Zu dem öffentlichen Verkauf dieses Lehnguts sind drei Termine und zwar auf den 21. Januar, 20. März und endlich peremtorisch auf den 19. Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Berger angesetzt worden und haben sich Kauflustige und Zahlungsfähige an besagten Terminen im Locale des hiesigen Stadtgerichts einzufinden, die Bedingungen des Verkaufs und bei deren Acceptirung und annehmbar befundenen Geboth sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pleß den 6ten November 1823. In Folge des Ludwig Zawischaischen Testaments sollen seine zwey Felder und zwar: a. das Feld sub No. 11. des Hypothekenbuchs aus 30 Beeten bestehend, am Jankowitzer-Wege belegen, welches a 5 pro Cent auf 210 Rthl. Courant gerichtlich geschätzt und d. das Feld sub No. 100 an der Nicolaier Landstraße, aus 26 Beeten bestehend, gerichtlich auf 190 Rthl. Courant gewürdiget, in dem peremtorischen Termine den 4ten März 1824. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden gedachten Tages zur Abgabe ihrer Gebothe die unbekannten Creditores aber sub pœna präclusi mit ihren Ansprüchen vorgeladen. Der Zuschlag wird mit Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts erfolgen.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßner Stadtgericht.

Fürstenstein den 1sten November 1823. Das zu Reimsbach Waldenburger Kreises sub No. 11. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem dasigen Gerichts-Kretscham zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 100 Rthl. Courant abgeschätzte Johann Friedrich Hoffmannsche Hausgenoßhaus soll auf den Antrag der Scholz Köhlerschen Erben von Freudenburg, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 12ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtskretscham zu Reimsbach zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- une Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Reichsgräfl. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14ten November 1823. Da die bis jetzt bekannten Erben des am 11ten April 1821. zu Guhrau verstorbenen Hauptmann von der Armee Hanns Georg Freiherrn von Stosch dem diesfälligen in ohngefähr 60 Rthl. bestehenden Nachlaß entsagt haben, so werden die unbekannten Erben und Erbeserben des Verstorbenen hiermit aufgefordert, in Termino den 22sten October 1824. vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born hierselbst des Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, sich über den etwanigen Antritt dieser Erbschaft zu erklären und als Erben gehörig zu legitimiren. Sollte sich in diesem Termin kein Erbe melden, so fällt der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fisco anheim.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 27sten December 1823. Die Barbara Rosina verehl. Watscheck geb. Brunn aus Neu-Vorwerk bei Glogau und wenn sie gestorben, ihre Erben

den werden hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 22sten October 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause zu Glogau zu melden und die Auszahlung ihres hier vermehrten Vermögens zu verlangen. Erscheint die verehl. Watscheck nicht, so wird sie für todt erklärt und ihr Vermögen denen, welche sich als nächste Verwandte legitimiren, zugeeignet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 15ten December 1823. Der Sohn des hier verstorbenen Calculator Hermann, Friedrich Wilhelm Ernst Hermann, welcher im Frühjahr 1813. als Freiwilliger in das Detachement des schles. Schützen Bataillons eintrat, jedoch nach der Schlacht bei Dresden im August desselben Jahres vermißt wurde, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens aber in Termino den 25sten October 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Auscultator Schüler auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht zu versehenden hiesigen Justiz-Commissarius zu erscheinen, widrigenfalls derselbe durch ein Erkenntniß für todt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bei Ziehung 1ster Klasse 49ster Lotterie trafen in mein Comptoir 60 Rthl. auf No. 60697. 40 Rthl. auf No. 71012 80352. 30 Rthl. auf No. 26502 59125. 20 Rthl. 29179 60660 73152. 15 Rthl. auf No. 29769 34565 60635 73129 48 53 55 64 80365 83. Kaufloose 2ter Classe und Loose zur kleinen Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ält., Reuschegasse, grünen Polaken.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf kommende Ostern zu beziehen in No. 575. auf dem Ringe ist eine Wohnung, bestehend aus zwey Stuben, einem Kabinet, Küche, Keller und Bodenkammer, auch ist daselbst ein gewölbter Hausladen zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen bei dem Eigenthümer im Porzelaingewölbe.

*) Breslau. Auf der Hummerey im Segen Jakob ist der zweite Stock, bestehend in zwey freundlichen Stuben, Alkowe, Bodenkammer und verschloßnen Altan zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen.

*) Breslau den 19ten Januar 1824. Die Renovation der 2ten Klasse 49ster Klassen-Lotterie, deren Ziehung auf den 12ten Februar festgesetzt ist, muß bey Verlust des Anrechts an den Gewinn, bis zum 4ten Februar geschehen. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Mädchen, die das Strohhutmachen erlernen wollen, so auch Mädchen die es schon erlernt haben, können sogleich beschäftiget werden in der Strohhutfabrik bey C. G. Langenberg, Reuschegasse No. 53.

*) Breslau. Zu vermiethen ist an der Oberamtsbrücke Nro. 526. dem neuen Börsengebäude gegenüber eine schöne Wohnung nebst allen Beygelaß, wie auch ein Gewölbe und Remise.

*) Breslau. Am Neumarkt Nro. 1440. ist die Handlungsgelegenheit zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Desgleichen zwey Treppen ein Quartier von 5 Piecen vorn heraus.

*) Breslau. (Zu vermiethen) und Ostern zu beziehen in der 1sten Etage 2 Stuben, Alkowe, Küche ꝛc., Ohlauergasse am Ringe No. 909.

*) Breslau. Ein für jeden Holz- oder Lederarbeiter brauchbare Werkstatt nebst Wohnung ist zu vermiethen. Das Nähere beim Herrn Agent Müller, Windgasse.

*) Breslau. (Braunschweiger Mumme) per Flasche 15 sgr. et Bischoff, per Berl. Bouteille 20 sgr. empfiehlt

G. B. Jäkel am Naschmarkt.

*) Breslau. Weiß Stettiner Doppelbier in ½ und ½ Flasche gut schaumend, Neunaugen, per Stück 1 sgr., frischen geräucherten Lachs, marinirten Lachs, per St. 10 sgr., Limburger Käse, per St. 12½ sgr. empfiehlt

G. B. Jäkel am Naschmarkt, vormals am Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Breslau. Eine Wohnung, Stube, Hauskammer und Küche, — Stallung für mehrere Pferde, nebst Stroh- und Heuboden, ist zu vermiethen, Messergasse No. 1905. im goldnen Engel.

*) Breslau. (Vermiethung) auf dem Neumarkt in der Dreyfaltigkeit sub No. 16 $\frac{10}{14}$. gelegen, ist der 2te Stock nebst dem Handlungsgewölbe mit Wohnung bald und auf Ostern zu beziehen.

*) Breslau. In Rux, 1½ Meile von Breslau stehen 40 Sprung-Stähre mit der Wolle für 25 Rthlr., und ohne Wolle für 20 Rthlr. Cour. zu verkaufen. Die Wolle ist im vorigen Frühjahrsmarkt, incl. Lammwolle und ohne sortirt zu seyn, an das Breslauer Handlungshaus, Ruffert und Eichborn, für 130 Rthlr. Cour. verkauft worden.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen ist eine große Stube, eine kleinere, zwey Kammern, große helle Küche, Keller und Boden. Das Nähere in der Junkerngasse im Lübbertschen Hause No. 604. beym Dr. Hahn.

*) Breslau. Neuer Cremser Senf den Oesterreich. Eymer mit 16 Rthlr. offerirt. F. A. Stenzel, Albrechtsgasse No. 1401.

*) Breslau. Beste vollsaftige Messiner Zitronen vom 2ten Schnitt, so wie auch schöne Aepfelsinen sind sowohl in Parthien, als auch einzeln zu haben, auf der Brustgasse im alten Rathhaus der goldenen Waage gegenüber in No. 1231. früher in der goldenen Krone am Ringe bey dem italien. Früchtehändler.

George Pertz.

*) Breslau. Ein gut routinirter Oeconomie-Beamter, welcher bereits große Güter verwaltet, auch unverheurathet ist, sucht veränderungshalber eine anderweitige Anstellung. Hierauf Reflectirende belieben ihre Addresse beym Herrn Agent Pistmeyer im Trebnitzer Hause No. 1619. abzugeben.

*) Bres-

*) Breslau. Ein auf der Ohlauer Straße gelegnes Haus, circa 9000 Rtl. ist gegen billige Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere beym Commiss. Hrn. Herrmann, Bischofsgasse in der Schneekoppe.

*) Breslau. An den Folgen eines Schlagflusses verschied den 19. Januar a. c. früh um 4 Uhr die verwit. Frau Regierungs-Registrator Prätorius in einem Alter von 42 Jahren. Dieses zeigen hiermit ergebenst an J. B. Magirus, als Vormund, im Nahmen der beyden hinterlassenen minorennen Kinder.

Louis Prätorius.
Henriette Prätorius.

*) Schweidnitz den 7. Januar 1824. Nach §. 10., 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung vom 7. Juny 1821. wird die von dem gräfl. von Schweinitzischen Majoratsgute Nieder-Wolmsdorf Bolkenhainer Creises in Antrag gebrachte Ablösung der Hand- und Spanndienste öffentlich bekannt gemacht, folge dessen werden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich spätestens bis zum 20. Febr. a. c. bey der unterzeichneten Königl. Special-Commission zu melden und ad Acta zu deponiren, ob sie bey Vorlegung des Planes zugezogen seyn wollen. Von den Nichterscheinenden wird angenommen, daß sie die zu bewirkende Ablösung der Spann- und Handdienste, so wie sonstige Auseinandersetzung der §. 146. und 147. der Verordnung vom 20sten Juni 1817. gemäß gegen sich gelten lassen müssen und später mit keiner Einwendung gehört werden.

Die Königl. Special-Oeconomie-Commission der Kreise Schweidnitz, Striegau, Bolkenhain, Landeshut und Waldenburg.

Kober.

*) Schweidnitz den 7. Januar 1824. Nach §. 10. 11 und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7 Juny 1821. wird die von den, zu den Herrschaften Fürstenstein und Friedland gehörigen reichsgräflich von Hochbergschen Fidel-Commißgute Langwaltersdorf Waldenburger Creises und namentlich den Ortschaften Reimswaldau, Langwaltersdorf, Görbersdorf, Fellhammer und Steinau in Antrag gebrachte Ablösung der Hand- und Spanndienste öffentlich bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich bis zum 21. Febr. a. c bey der unterzeichneten Königl. Special-Commission zu melden, und ad Acta zu deponiren, ob sie bey Vorlegung des Planes zugezogen seyn wollen; die Nicht-Erscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie die zu bewirkende Ablösung der Hand- und Spanndienste, so wie sonstige Auseinandersetzung der §. §. 146. und 147. der Verordnung vom 20. Juny 1817. gegen sich gelten lassen müssen.

Die Königl. Special-Oeconomie-Commission der Kreise Schweidnitz, Striegau, Bolkenhayn, Landeshut und Waldenburg.

Kober.

Breslau den 21sten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Creise liegenden, der Cämmerey der Stadt Pietschen gehörigen Gutes Jaschkowitz auf den Grund der darüber im Ober-Landesgerichtlichen Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und den Stadtverordneten zu Pietschen als Repräsentanten der dasigen Stadtgemeinde noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeinen und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen drey Monaten und spätestens bis zum 22sten März k. J. bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und seine etwanigen Ansprüche anzugeben hat. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden, diejenigen aber welche sich nicht melden, können ihr vermintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Diejenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 617. und nach §. 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau. In Ellgut bey Stroppen sind 25 Stähre von reiner Rochsburger Abkunft, das Stück zu 12 Rthl. zu verkaufen.

Breslau. Mit besonders schönen und gut riechenden Weichselröhren empfiehlt sich der Drechsler Pohle in seiner Baude schreg über vom goldnen Hund.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. Janyar 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$97\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	$148\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$115\frac{1}{6}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$155\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	$154\frac{3}{4}$	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	$154\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations - - -	—	84
London - - - 3 a 2 M.	$7\ 2\frac{3}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{5}{6}$	$74\frac{1}{2}$
Paris - - - - - - 2 M.	—	83	Prämien-Schuld-Scheine -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{1}{6}$	--	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	$104\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - - 2 M.	$104\frac{2}{3}$	—	Bank Gerechtigkeiten -	86	—
Wien in 20 Xr- - a Vista	$106\frac{3}{8}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	$89\frac{2}{3}$	—
detto - - - - - - 2 M.	$105\frac{1}{2}$	—	ditto Einlös. Scheine	$43\frac{1}{12}$	—
Berlin - - - . - a Vista	100	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{7}{12}$	—
detto - - - - - 2 M.	$99\frac{1}{3}$	—	— — 500 —	$100\frac{5}{5}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - - -	—	—

Beylage

Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Greiffenstein den 31. December 1823. Beym Reichsgräflich Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte, sind vom 1. July bis ultimo December 1823. nachstehende Käufe zur gerichtlichen Verlautbarung gekommen:

1. der Gottfried Baumertsche Hauskauf no. 42. in Hayne, pro 800 rthl.

2. der Maria Elisabeth Kiesewalterin Bauerguthskauf no. 45. in Herrsdorf, pro 600 rthl.

3. des Gottlieb Schwedlers Hauskauf no. 63. in Egelsdorf, pro 700 rthl.

4. des Leberecht Gläsers Hauskauf no. 182. in Flinsberg, pro 300 rthl.

5. des Ehrenfried Wehners Hauskauf no. 53. in Mühlseiffen, pro 130 rthl.

6. des Ehrenfried Dreslers Gartenkauf no. 7. in Regensberg, pro 426 rthl. 20 sgr.

7. des Siegmund Seidels Hauskauf no. 16. in Herrsdorf, pro 213 rthl. 10 sgr.

8. des Gottlieb Schwedlers Hauskauf no. 107. in Flinsberg, pro 106 rthl. 20 sgr.

9. des Gottlieb Wolstünscher Bodenkauf no. 161. in Flinsberg, pro 50 rthl.

10. des Gottlieb Kittelmanns Hauskauf no. 130. in Mühlseiffen, pro 100 rthl.

11. des Benjamin Försters Hauskauf no. 83. in Querbach, pro 182 rthl.

12. des

12. des Gottlieb Zölfelschen Bodenstücks no. 42. in Egelsdorf, pro 58 rthl. 10 sgr.

13. des George Frentzelschen Hauses no. 16. in Mühlseiffen, pro 266 rthl. 10 sgr.

14. des Gottlieb Neumannschen Hauses no. 51. in Hayne, pro 180 rthl.

15. des Siegmund Gläserschen Hauses no. 38. in Ullersdorf, pro 70 rthl.

16. des Andreas Kaulfus Bodenkauf no. 106. in Hernsdorf, pro 40 rthl.

17. der Ehrenfried Schwedlersche Bodenkauf no. 256. in Flinsberg, pro 30 rthl.

18. das Gottfried Dreslersche Haus no. 54. in Rabischau, pro 200 rthl.

19. der Gottfried Heydrichschen Bodenstücke no. 13. in Egelsdorf, pro 133 rthl. 10 sgr.

20. das Gottlieb Gebauersche Haus in Ullersdorf no. 29., pro 180 rthl.

21. des Ehrenfried Fritschischen Garthen no. 28. in Birkicht, pro 400 rthl.

22. das Gottlieb Kittelmannsche Haus no. 54. in Querbach, pro 100 rthl.

23. das Ehrenfried Kretschmersche Haus no. 158. in Giehren, pro 180 rthl.

24. das Siegmund Dreslersche Haus no. 36. in Rabischau, pro 300 rthl.

25. das Gottlob Theunersche Haus no. 70. in Flinsberg, pro 200 rthl.

26. der Gottfried Theunerscher Bodenkauf in Flinsberg, pro 10 rthl.

27. der Ehrenfried Hubrichschen Schölzerey in Röhrsdorf, pro 6000 rthl.

28. das Johann Gottfried Effenbergsche Bauerguth no. 8. in Röhrsdorf, pro 1400 rthl.

29. der Gottlieb Tischersche Hauskauf no. 18. in Mühlseiffen, pro 163 rthl.

30. des

30. der Ehrenfried Fritschischer Bodenkauf in Rabischau, pro 46 rthl.

31. der Benjamin Fritschische Hauskauf no. 7. in Rabischau, pro 611 rthl.

32. das Gottfried Linkische Haus no. 39. in Steine, pro 33 rthl. 10 sgr.

33. das Sophia Jüntschkische Haus no. 39. in Steine, pro 30 rthl.

34. das Johanne Dorothea Wagenknechtsche Bodenstück, pro 200 rthl.

35. das Ehrenfried Gläsersche Haus no. 105. in Flinsberg, pro 106 rthl. 10 sgr.

36. das Ehrenfried Neumannsche Bauerguth no. 9. in Röhrsdorf, pro 1600 rthl.

37. das Gottlieb Söhnelsche Haus no. 10. in Greiffenthal, pro 20 rthl.

38. der Christoph Mohauptsche Hauskauf no. 4. in Egelsdorf, pro 650 rthl.

39. das Gottlob Gläsersche Haus no. 286. in Flinsberg, pro 20 rthl.

40. der Gottlob Hausischer Bodenkauf in Birkicht, pro 300 rthl.

41. das Carl Beyersche Haus no. 44. in Hayne, pro 200 rthl.

42. das Gottlob Andersche Haus no. 80. in Neundorf, pro 230 rthl.

43. das Gottfried Neumannsche Haus no. 23. in Antoniwald, pro 192 rthl.

44. das Christian Gottfried Neumannsche Haus no. 24. in Antoniwald, pro 440 rthl.

45. der Gottlob Linkischer Bodenkauf no. 19. in Antoniwald, pro 48 rthl.

46. der Gottlob Protischer Hauskauf no. 288 in Rabischau, pro 350 rthl.

47. das Gottfried Danielsche Haus no. 47. in Rabischau, pro 400 rthl.

48. das Gottfried Elgersche Haus no. 312. in Rabischau, pro 8 rthl.

49. des

49. die Gottfried Richtersche Schenke no. 56. in Birkicht, pro 1400 rthl.

50. der Gottfried Weisischer Bodenkauf no. 30. in Rabischau, pro 80 rthl.

51. das Gottlob Worbsische Haus no. 105. in Blumendorf, pro 95 rthl.

Haynau den 31. December 1823. Nachweisung der im zweiten halben Jahre 1823. bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vorgekommenen Besitzveränderungen.

1. Kauf des Schreyer, um die Freistelle, das Haarweidicht genannt, sub no. 17. zu Gnadendorf, pro 1340 rthl.

2. des Seiffensieder Reich, um das Haus sub no. 103. hieselbst, pro 2200 rthl.

3. des Hausbesitzer Reimann, um die 3 Scheffel Acker no. 5. am Hopfenberge hieselbst, pro 300 rthl.

4. des Gutsbesitzer Jäntsch, um die Wiese no. 5., die Thammlache genannt im Stadtforste, pro 665 rthl.

5. des Postillon Steinberg, um das Haus no. 279. hieselbst, pro 870 rthl.

6. Verreich des Hauses no. 106. hieselbst an die Apotheker Döringsche Vormundschaft, pro 4800 rthl.

7. Kauf des Kretschmer Hänel, um das Haus sub no. 74. hieselbst, pro 300 rthl.

8. Verreich des Hauses no. 63. hieselbst an die verwittwete Tischler Rathmann, pro 400 rthl.

9. Zuschreibung der Hospitalmühle sub no., an den Müllermeister August Runge, pro 10000 rthl.

10. Zuschreibung der Fleichbank no. 15. und ⅜ der Scheuer no. 348. hieselbst an die verehl. Tuchscheer Bergel, pro

11. Kauf der verwittweten Schmidt Gründer, um vorstehende Grundstücke, pro 150 rthl.

12. des Dreschgärtner Ueberschär, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Nieder-Bielau, pro 500 rthl.

13. Verreich des Hauses no. 255. hieselbst an die verwittwete Böttcher Dürrlich, pro 500 rthl.

14. des

14. des Herrnkretschmer Franke, um das Haus sub no. 313. hieselbst, pro 190 rthl.

15. Zuschreibung des Hauses no. 1., pro 800 rthl., der Werkstatt no. 181., pro 200 rthl. und des Gartens no. 1. hieselbst, pro 80 rthl. an den Gerbermeister Riedel.

16. Verreich des Hauses no. 94. hieselbst an den Schlosser Adolph, pro 850 rthl.

17. Kauf des Schwarzviehhändler Ernst Weber, um die Bleiche no. 247 hieselbst, pro 725 rthl.

18. des Köbe, um die Freistelle no. 10. zu Gnadendorf, pro 320 rthl.

19. Verreich des Hauses no. 122. hieselbst an den Kaufmann Zachler, pro 1670 rthl.

20. Kauf des Schmidt Tschentsch, um die Schmiede no. 11. zu Ober-Michelsdorf, pro 40 rthl.

21. der verw. Schmidt Gründer, um einen wüsten Fleck in der Ober-Vorstadt hieselbst, pro 20 rthl. 5 sgr.

22. Verreich und Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Nieder Bielau an die Neumannschen Erben, pro 223 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jüngling.

Groß-Strehlitz den 25. December 1823. Nachweisung über die bey dem Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz und Leschnitz confirmirten Käufe:

1. des Kaufmann Thoma, über die Wiese sub no. 2., pro 600 rthl.

2. des Arrendator Steinitz, um den Polanek sub no. 22. 23. 29. den Naplatek sub no. 10. 17. 18. 23. 24. und die Scheuer sub no. 24., pro 1400 rthl.

3. des Kaufmann Thoma, über den Polanek sub no. 15. et 16., pro 545 rthl.

4. des Franz Schiotka, über das Haus sub no. 21., pro 400 rthl.

5. des Samuel Prager, das Haus sub no. 59., pro 152 rthl. 1 sgr. $1\frac{2}{7}$ d.

6. des Ernst Kroll, über das Haus sub no. 21., pro 300 rthl.

7. des Jacob Spindor, über das Haus sub no. 89., pro 300 rthl.

8. des Büttner Janetzky, über das Haus sub no. 33., pro 190 rthl.

9. des David Creutzberger, über das Haus sub no. 65., pro 213 rthl.

10. des Franz Lungner, über das Haus sub no. 3., pro 100 rthl.

11. des Johann Grabowsky, um das Haus sub no. 44., pro 105 rthl.

12. des Carl Reschka um das Haus sub no. 91 pro 38 rthl. 2 sgr. 10 $\frac{2}{7}$ d.

13. des Joseph Kowallick, über das Haus sub no. 14., pro 114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{7}$ d.

14. des Kaufmann Kowallick, über das Ackerstück sub no. 98., pro 20 rthl.

15. des Kaufmann Thoma, über die Scheuer sub no. 18., pro 60 rthl.

Das Königl. Gericht der combinirten Städte Gros-Strehlitz u. Leschnitz.

Carolath den 31. December 1823. Bey dem Gräfl. von Fernemontschen Schlawaer-Justiz-Amte, sind in dem zweiten halben Jahre 1823. folgende Käufe expedirt worden:

1. Kauf des George Friedrich Riedel, um die väterliche Häuslernahrung in Pürschkau, pro 70 rthl.

2. des Christian Rudolph, um die George Scharickesche Kutschnernahrung in Pürschkau, pro 210 rthl.

3. des Heinrich Stephan in Rädchen, um die väterliche Leerhäuslerstelle daselbst, pro 62 rthl. 15 sgr.

4. des Christian Zeiske in Cattersee, um ein Ackerstück, pro 30 rthl.

Das Schlawaer Gerichtsamt.

Halbau den 2. Januar 1824. Bey dem Gerichtsamt der Herrschaft Halbau, sind vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1823. folgende Käufe verlautbaret worden:

1. Kauf des George Heinrich Koch, um den Gottfried Murkeschen Acker zu Freywaldau, pro 100 rthl.

2. des Gottlieb Gäbler, um die Gottfried Gäblersche Dreschgärtnernahrung zu Cunau, pro 50 rthl.

3. des Carl Gottlieb Wonneberger, um die Johann Heinrich Wendrichsche Bauernahrung zu Zeysau, pro 200 rthl.

4. des Johann George Dünnebier, um die Johann George Dünnebiersche Bauernahrung zu Zeysau, pro 400 rthl.

5. des Gottfried Strempel, um das Hans Heinrich Wagenknechtsche Bauerguth zu Cunau, pro 200 rthl.

6. des Johann Gottlieb Aelt, um die Johann Heinrich Arltsche Dreschgärtnernahrung zu Dorf Halbau, pro 200 rthl.

7. des Johann Friedrich Pfitzmann, um die George Lehmannsche Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 550 rthl.

8. des Johann Christoph Fabian, um die Samuel Krausesche Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 405 rthl.

9. des Johann Gottfried Michel, um die George Heinrich Michelsche Häuslernahrung zu Bubrau, pro 200 rthl.

10. des Samuel Zeidler, um die Gottlieb Zädlersche Häuslernahrung zu Saatz, pro 200 rthl.

11. des Carl Erdmann Kiethe, um die Gottfried Spriessesche Häuslernahrung zu Zehrbeutel, pro 800 rthl.

12. des Johann Gottlieb Schubert, um die Gottlieb Schubertsche Häuslernahrung zu Klix, pro 600 rthl.

13. des Gottfried Wendrich, um die Heinrich Gottlieb Porselsche Wiese zu Rädel, pro 100 rthl.

14. des Carl Gottfried Wendrich, um die Gottfried Wendrichsche Gärtnernahrung zu Rädel, pro 100 rthl.

15. des Johann Gottfried Pössel, um die Gottfried Pösselsche Gärtnernahrung zu Saatz, pro 100 rthl.

16. des Gottfried Reiche, um die Christoph Bröselsche Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 144 rthl.

17. des Johann Gottlieb Praske, um die Johann George Fettkesche Gättnernahrung zu Freywaldau, pro 300 rthl.

18. des Johann Gottlieb Praske, um den Johann Friedrich Praskeschen Acker zu Freywaldau, pro 50 rthl.

19. des Erdmann Knöspel, um den Schulz Spiesseschen Acker zu Zehrbeutel, pro 60 rthl.

20. der Bauer Wontheschen Erben, um die Gottfried Wonthesche Bauernahrung, zu Zeysau, pro 200 rthl.

21. des Friedrich Erdmann Schulz, um die Gottfried Stantkesche Häuslernahrung zu Cunau, pro 220 rthl.

22. des Carl Gottlieb Höhne, um die Johann Christoph Höhnesche Halbhufnernahrung zu Freywaldau, pro 400 rthl.

23. der Anne Rosine Reichelt, um die George Heinrich Winschsche Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 80 rthl. 24. des

24. des Carl Gottlob Schröpel, um die Heinrich Schröpelsche Häuslernahrung zu Buhrau, pro 50 rthl.

25. des Johann George Britze, um die Schultzesche Schölzerey zu Cunau, pro 800 rthl.

26. des Carl Gottlob Wolf, um die Carl Gottlob Benischsche Bauernahrung zu Cunau, pro 1320 rthl.

Bunzlau den 30. December 1823. Bey dem Gerichtsamte Lichtenwaldau sind in dem 2. halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Grimmig, um den Bittermannschen Grundkretscham pro 1500 rthl.

2. des Gottfried Heilmann, um den väterlichen Garten, pro 700 rthl.

3. der Reimann, um das Kobeltsche Haus, pro 120 rthl.

4. des Tschenisch, um das väterliche Haus, pro 150 rthl.

5. des Tschenisch, um das Röneltsche Haus, pro 206 rthl.

6. Adjudication des Laubeschen Freihauses an den Rittergutsbesitzer Jähnsch, pro 100 rthl.

7. des Kriebel, um das Hartwigsche Haus, pro 50 rthl.

Lüben den 31. December 1823. Benjamin Kabitz hat das Vorwerk sub no. 5. zu Altstadt von Ernst Kleiner gekauft, pro 5900 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 1. Januar 1824. Vom 1. July bis ult. December 1823. sind nachstehende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Gottfried Schulz, über die Dreschgärtnernahrung no. 39. zu Langhermsdorf, pro 150 rthl.

2. des Heinrich Grafe, über die Bauernahrung no. 10. zu Niebusch, pro 700 rthl.

3. des Johann Friedrich Erdmann, über die Kutschnernahrung no. 31. zu Niebusch, pro 309 rthl.

4. des Christian Schubert, über die Häuslernahrung no. 77. zu Langhermsdorf, pro 1200 rthl.

5. Verreich der Bauernahrung no. 4. zu Niebusch an die verw. Marie Elisabeth Schneller geb. Priedemann, pro 1124 rthl. 21 sgr.

6. des Johann George Hübner, über die Häuslernahrung no. 7. R[illegible] [illegible]rwiese, pro 170 rthl.

Gräflich von Schweinitzsches Justizamt der Niebuscher Güther.

Freytags den 23 Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 21sten December 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Schönfärber J. H. F. Classen das dem Brandweinbrenner Schön zugehörige Haus No. 1060. auf dem Bürgerwerder, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe im Nutzungsertrage zu 5 pro Cent, auf 8098 Rthlr. 11 sgr. 8 d'. und im Materialwerthe auf 6793 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten März 1824. und den 21sten Mai 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin den 23sten Juli 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Striegau den 16ten Januar 1824. Da in dem zum öffentlichen Verkauf des sub No. 105. auf der Neugasse hierselbst belegenen auf 720 Rthl. 26 sgr. 8 pf. gerichtlich taxirten Kupferschmidt Carl Benjamin Rennerschen Hauses am 28sten December 1823. angestandenen Licitations-Termine Niemand erschienen, so ist ein anderweitiger Biethungs-Termin auf den 10ten Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Leobschütz den 31sten December 1823. Zur Fortsetzung der Subhastation der zu Kauthen Ratiborer Creises hypothekarisch sub No. 21. gelegenen Vincenz Stolassaichen Freigärtnerstelle nebst Zubehör, gerichtlich auf 1280 Rth. 20 sgr. gewürdiget, ist ein Termin auf den 26sten Februar c. a. Nachmittags um 3 Uhr

in der Deutsch-Crawaner Schloß-Gerichtsamts-Kanzlei vor dem unterzeichneten Justizamte anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden. Die betreffende Taxe ist in der genannten Kanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen.

Das Gerichtsamt Deutsch Crawarn und Kauthen.

*) Heinrichau den 2ten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 186. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Töpfer Joseph Berge gehörige und auf 401 Rthl. 11 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Haus, da in dem bereits angestandenen peremtorischen Licitations-Termine kein Kauflustiger erschienen, nochmals im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 27sten Februar 1824. festgesetzten neuen Licitations-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 5ten Juli p. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl Preuß Domainen-Justizamt von Schönwalde.

*) Landeshut den 10ten Januar 1824. Das in hiesiger Vorstadt sub No. 276. gelegene, auf 71 Rthl. 21 sgr. Cour. abgeschätzte Haus und Garten soll in dem auf den 6ten März d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine meistbiethend verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichenbach den 15ten Januar 1824. Zum öffentlichen Verkauf des zur Aelischen Concursmasse gehörigen hier am Ringe belegnen Hauses No 37. ist ein peremtorischer Biethungstermin auf den 19ten Februar 1824. anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiedurch vorgeladen, sich am gedachten Tage vor dem Commissario, den Stadtgerichts-Assessor Beer, ohnfehlbar einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf dieses Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter werden reflectirt werden. Die Taxe des Hauses, so wie die etwanigen Kaufsbedingungen können von den Kaufslustigen in der Stadtgerichts Registratur nachgesehn werden.

Das Königl Stadtgericht.

Breslau den 26sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag zweier Real-Gläubiger das dem Kramhändler Gottlieb Gruhn zugehörige Haus nebst Garten No. 801. auf dem Stadtguth Elbing gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6186 Rthl. 13 sgr. 4 pf. und zu 6 pro Cent auf 5155 Rthl. 11 sgr. 1½ pf. nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5891 Rthl. 24 sgr. 2⅔ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 26sten November c. und den 28sten Januar 1824., besonders

ders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24sten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Schleben in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Wiederspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 14ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Handschuhmacher Carl Friedrich Beckmannschen Erben das zu dessen Nachlaß gehörige sub No 701. und 702. auf der Graupengasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4690 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 3908 Rthl. 26 sgr., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zusammen gerechnet im Durchschnitte aber auf 4099 Rth. 27 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824. und den 20sten März d. a., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 21sten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserm Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Cosel den 17ten November 1823. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des Joseph Birkschen Freibauergutes sub No. 10. zu Klein-Grauden Coseler Kreises, zu welchem Gute 26 schlesische Morgen Acker gehören und das auf 462 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich geschätzt ist, stehen Termine an,

auf den 20sten December 1823.
und den 20sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in Cosel,
auf den 21sten Februar 1824.,

welcher Termin peremtorisch ist, im Schlosse zu Militsch Vormittags 10 Uhr. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt Klein-Grauden.

Meisner Justit.

Grünberg den 25sten October 1823. Die dem nach russisch Pohlen emigrirten Tuchmacher Johann Gottlieb Conrad gehörenden Grundstück: 1) das Wohnhaus No. 311. im 2ten Viertel, taxirt 533 Rthl. 10 sgr; 2) der Weingarten No. 1958. taxirt 79 Rthl. 13 sgr. Courant, sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 7ten Februar 1824 Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bernstadt den 26sten November 1823. Das in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 262. gelegne, im Jahr 1821. auf 360 Rthl. abgeschätzte Haus nebst Garten, soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich in dem am 22sten Januar, 23sten Februar und besonders in dem letzten am 22sten März k. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Biethungs-Termine in hiesiger Gerichtsstube abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Stadtgericht.

Creutzburg den 28sten November 1823. Zur Subhastation des dem Schuhmachermeister Vicent Dominik zugehörigen hieselbst am Markte belegenen Hauses sub No. 145., taxirt 810 Rthl. Courant steht ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 13ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst an, wozu Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige eingeladen werden, jedoch muß, wer zum Biethen zugelassen werden will, eine Caution von 300 Rthl. Courant zur Deckung des Meistgeboths zuvor erlegen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 1sten November 1823. Das den Bauer Jacobschen Erben zu Klein Heinersdorf gehörende Bauergut No. X. daselbst, taxirt 1120 Rthlr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 21sten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichts-Locale öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Oels den 12. Decbr. 1823. Im Wege der Execution soll eine einigen Tuchmachern zu Medzibor gehörige Wolle-Spinnmaschiene zu Medzibor öffentlich versteigert werden. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem zur Auction angesetzten Termine den 15ten März 1824. Vormittags um 7 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen, um ihr Geboth auf diese 266 Rthl. Cour. abgeschätzte Spinnmaschiene unserm Deputirten Hrn. Cammerrath Thalheim abzugeben und den Zuschlag im Termine zu gewärtigen.

Herzoglich Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Breslau den 9ten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 20sten April 1813. der hiesige Schlossermeister und Erbsaß auf der Bleiche Carl Fitzke ohne Testament verstorben ist. Wenn nun außer seiner Ehefrau der Magdalena geb. Weiland die jedoch auf ihre statutarischen Erbtheil Verzicht geleistet hat, keine Erben bekannt sind, so werden hiermit die ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekannten Erben des mehrgedachten Schlossermeister und Erbsaß Carl Fitzke hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten schriftlich, längstens aber den 26sten October 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato Herrn Justizrath Muzel entweder in Person oder durch genugsam informirte mit glaubhaften Nachrichten von ihren Leben und Aufenthalt und resp. mit den Beweismitteln über ihre Verwandschaft mit dem Erblasser versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justiz-Commissarien Conrad und Brier in Vorschlag gebracht werden, in unserm Geschäfts-Lokale zu gestellen und ihr Recht an den in unserm Deposito befindlichen Nachlaß des Fitzke, bestehend in 33 Rthl. baaren Courant und einem Banco Activo von 190 Rthl. auszuführen, widrigenfalls über den obigen Nachlaß des Fitzke als über ein herrenloses Gut nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Reichenbach den 31sten October 1823. Nachdem wegen eines angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instruments vom 30sten April 1802. über ein bei dem Gottlieb Bittnerschen Hause sub No. 3. des Schobergrunder Hypothekenbuchs für das Aeratium der Girlachsdorfer Kirche eingetragenes Capital von Einhundert zehn Reichsthaler Courant auf Antrag des Kirchen-Collegii das Aufgeboth Behufs der Zahlung und Löschung dieser Post verlangt worden, so werden alle unbekannte Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber des gedachten Instruments hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 18ten Februar k. J. um 11 Uhr vor dem Schobergrunder Gerichtsamte in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarius hieselbst persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwanigen Ansprüche an besagtes Instrument und Capital anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte daran verlustig geachtet und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das angegebene Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Das Schobergrunder Gerichtsamt. Busch.

Liegnitz den 16ten May 1823. Der ehemalige Mälzer Gottlob Süssebecker aus Kniegnitz geb. den 30. April 1767 ging im Jahre 1792. mit der Schauspieler-Gesellschaft des George Peter Mee von Breslau in die europäische Türkey und hat seit dem Jahre 1793. keine Nachricht von sich gegeben. Auf den Antrag seiner hiesigen Erben wird daher der Gottlob Süssebecker sowohl, als seine etwanigen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, in dem auf den 6. März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Assessor Arndt anberaumten Termine auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte entweder in Person zu erscheinen, oder sich bis dahin schriftlich zu melden, und hat derselbe im Falle keines von beiden geschehen sollte, zu gewärtigen, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch

sein

sein in unserm Deposito befindliches Vermögen seinen hiesigen bekannten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Ohlau den 13. September 1823. Der aus Linden im Briegschen Creise gebürtige Gottlieb Deutsch, welcher im Jahre 1813. zum 23sten Linien=Infanterie=Regiment ausgehoben, mit diesem ausmarschirt und im December 1813. in das Lazareth nach Ichtershausen gebracht worden, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen ist, so wie dessen etwanige unbekannte Erben auf den Antrag seiner Verwandten aufgefordert, innerhalb neun Monaten und spätstens in dem auf den 23sten Juli 1824. anberaumten peremtorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls derselbe gesetzlich für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.

Gerichtsamt Linden. Wichura.

Schönau den 20sten September 1823. Auf den Antrag des evangel. Kirchen Collegii zu Lähn werden alle diejenigen Prätendenten, welche an das auf dem Christian Mühmerschen Bauergute sub No. 8 zu Schönwaldau für die evangl. Kirchenkasse zu Lähn unterm 24sten Juli 1799 eingetragene Capital per 200 Rth, desgleichen an das sub eodem dato et anno darüber ausgestellte bei dem unglücklichen Brande am 18 August 1813 zu Lähn mit verbrannt sein sollende Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, diese ihre etwanigen Ansprüche in dem Behufs dessen auf den 4ten Februar 1824. allhier in Schönau und Stadtgerichts=Zimmer auf dem Rathhause des Vormittags um 9 Uhr coram Justitiario subscripto anberaumten peremtorischen Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien, von denen ihnen in ermangelnder Bekanntschaft die zu Hirschberg practicirenden Justiz=Commissarien in Vorschlag gebracht werden, gehörig anzumelden solche zu bescheinigen und demnächst das Weitere, Falls sich jedoch keiner derer etwanigen Interessenten gedachten Tages allhier melden sollte, haben sie nicht nur zu gewärtigen, daß sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen werden präludirt, sondern ihnen auch deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verbrannte Hypotheken-Instrument aber für amortisirt erklärt werden wird.

Das Prälat von Stechowsche Gerichtsamt zu Schönwaldau.

Liegnitz den 29sten October 1823. Es ist das Hypotheken=Instrument d. d. Schloß=Liegnitz den 3ten April 1797 auf dessen Grund 148 Rthl. 18 sgr. 6 d'. auf dem Kretscham zu Batschdorf sub No. 32. für die Grohlichschen Kinder eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der Besitzer des gedachten Kretschams der Carl Wilhelm Jentsch das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 16ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Kretschy anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an die intabulirten 148 Rthl. 18 sgr. 6 d'. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land= und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Manda=

datarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Feige und Rößler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die questionirten 148 Rthl. 18 sgr. 6 d'. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 6ten October 1823. Auf den Antrag des Müllermeister Gottfried Grüttner zu Dätzdorf Bolkenhaynschen Creises werden nachstehende auf dessen Freihaus und Wassermühle Nro. 2. sogenannte Buschmühle daselbst eingetragene Capitale und Vormundschaft deren Inhaber so wie die darüber ausgefertigten Instrumente gänzlich unbekannt, und welche längst getilgt seyn sollen, ohne daß aber rechtsgültige Quittungen beigebracht werden können, nämlich: 1) 300 Thlr. schles. für den Bauer Johann Friedrich Eckart zu Ober-Prischwitz d. d. 24sten Juni 1756.; 2) 100 Thlr. schles. Muttertheil derer George Friedrich Käseschen Kinder 1ster Ehe laut Veranschlägung vom 26sten November 1756.; 3) 37 Thlr. schl. denenselben; 4) Vormundschaft über die Seidelschen Kinder zu Bohrau Seifersdorf; 5) 200 Thl. schles. für den Müller Pietsch zu Ossenbahr; 6) 100 Thlr. schles. für den Müller Seidt zu Semmelwitz; 7) 315 Thlr. schles. für den Müller Pietsch zu Offenbahr; 8) 28 Thl. schles. Leusnersches Mündelgeld und 9) 30 Thlr. schles. für den Kretschmer Johann George Walther in Ober-Polckau hiermit öffentlich aufgebothen. In Folge dieses Antrages werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an gedachte Intabulata aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, diese binnen 3 Monat und spätestens in Termino den 23sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr hieselbst vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Assessor Schmieder unter Beibringung der etwanigen Documente geltend zu machen und das Weitere ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen das verpfändete Grundstück und dessen Besitzer auferlegt, die sämmtlichen Instrumente amortisirt und die eingetragenen Posten im Hypothekenbuch werden gelöscht werden.

Reichsgräfl. v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Preisewitz bei Gleiwitz in Oberschlesien den 23sten August 1823. Nachbenannte unter die Preisewitzer Jurisdiction gehörige Personen: 1) Clemens Goretzki, welcher bereits im Jahre 1808. mit einem fremden Fuhrmann von Preisewitz weggegangen und 2) dessen jüngerer Bruder Melchior Goretzki, welcher als Soldat des 23sten Infanterie-Regiments in der Schlacht bei Leipzig angeblich tödtlich verwundet worden, über deren Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, werden, so wie ihre unbekannte Erben und Erbnehmer auf Antrag ihres Vaters Michael Goretzki hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 8ten Juni 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und darauf das weitere, so wie bei ihrem Außenbleiben zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr im Deposito befindliches Vermögen ihrem Vater oder nächsten Anverwandten ausgehändiget werden soll.

Das von Raczeck Preisewitzer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Beste Böhmische Tischbutter à 11 sgr. Mze pro Quart zu haben bey D. E. Hentschel, Albrechtsgasse No. 1255.

Breslau. Circa 300 Stück zur Lieferung fähige Lazareth-Decken, welche im Ganzen oder auch einzeln verkauft werden, sind zu einem sehr billigen Preiße zu haben in der Tuchhandlung bey

Samuel Löbel Landsberger, im ehemaligen gräfl. Sandreczkyschen Hause am Ringe.

*) Breslau. Eine Wohnung von zwey Stuben nebst Küchel, wie auch Stallung auf ein oder zwey Pferde ist zu vermiethen und bald oder Term. Ostern zu beziehen im Fürst Blücher vor dem Sandthore. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. (Leipziger Tonnen-Cnaster) sehr leicht und angenehm à Pfd. 10 und 12 gr., Dünkerque No 1. à 12 gr., No. 2 à 10 gr. Cour., Tonnen-Cnaster von 6 sgr. bis 1⅓ Rtl. Mze. empfiehlt zu gütiger Abnahme

Friedr. Wilh. im Winkler, Nicolai- und Reifergassen Ecke No. 403.

*) Breslau. Eine bedeutende Quantität weißer Kleesaamen ist beym Dominium Wirrwitz Breslauer Creises zu verkaufen, weshalb sich Käufer in Porto freyen Briefen beym dasigen Wirthschaftsamt melden können.

*) Breslau. Am 20sten Januar Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr entschlief sanft an den Folgen des Schlagflusses nach vielen Leiden unsere geliebte Mutter Charlotte Louise Steiner verehl. gewesene Schleuder geb. Pötsch in ihrem 69sten Lebensjahre. Ueberzeugt von der Theilnahme unserer Verwandten und Freunde, denen wir diese Anzeige widmen, bitten wir unsern tiefen Schmerz nicht durch Beyleidsbezeugungen zu vermehren.

Carl Steiner.
Julius Schleuder.

*) Breslau. Zu vermiethen ein großes Gewölbe auf der Schmiedebrücke im ersten Viertel vom Ringe, zu erfragen beym Agent Müller, Windgasse.

Breslau. Wegen eingetretenen Alter zweyer Eheleute, steht eine ländliche Besitzung zum freywilligen Verkauf, jedoch ohne Einmischung eines Dritten, und zwar in einer sehr angenehmen Umgegend von Breslau und Schweidnitz 4 Meilen gleich weit entfernt und in einem resp. Kirchdorfe, auf welcher die Handlungs- und Destillateur Gerechtigkeit haftet und hierzu noch 44 Morgen cultivirtes Ackerland und 1 Morgen Beholzung gehört, Wohn- und Wirthschaftsgebäude sind in einem vor 18 Jahren erlittenen Brande sind neu und massiv erbaut. Kauflustige können sich à Dato binnen 6 Wochen zu Breslau beym Kaufmann Hrn. Hertzog in der grünen Weide auf der Schweidnitzer Straße, in Nimptsch beym Gastwirth Hrn. Lose, und in der Frankensteiner Straße zu Stein Gastwirth und Erbkretschmer Hrn. Klinner geneigt melden, und die Localität bey allen Dreyen erfahren.

Beylage

Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. Januar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Sagan den 1. Januar 1824. Vom 1ten Juli bis ult. December 1823. sind nachstehende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Christian Winkler, über die Gärtnernahrung no. 3. zu Greisitz, pro 30 rthl.

2. des Johann Gottlieb Hetscher, über die Häuslernahrung no. 92 zu Dittersbach, pro 80 rthl.

3. der Heroldschen Erben, über die Häuslernahrung no. 24. zu Greisitz, pro 100 rthl.

4. des Carl Erdmann Mannigel, über dieselbe Häuslernahrung, pro 100 rthl.

5. des Gottlieb Rothe, über die Häuslernahrung no. 97. zu Dittersbach, pro 112 rthl.

6. des Christoph Art, über die Häuslernahrung no. 3 zu Georgenruh, pro 100 rthl.

7. des Johann Carl Knobel, über die Häuslernahrung no. 8 zu Greisitz, pro 25 rthl.

8. Tausch-Contract des Johann Heinrich Schade, über die Dreschgärtnernahrung no. 58. zu Dittersbach. pro 200 rthl

9. desgleichen des Gottfried Schade, über die Häuslernahrung no. 2. zu Georgenruh, pro 100 rthl.

10. Kauf des Johann George Beier, über 2 zu seiner Nahrung no. 28. zu Dittersbach von der Nahrung no. 7. daselbst, erkaufte Gewende Acker, pro 70 rthl.

11. des Samuel Seifert, über die Gärtnernahrung no. 70. zu Dittersbach, pro 50 rthl

Neumannsches Justizamt der Dittersbacher Güther.

*) Landeck den 3. Januar 1824. Von dem Königl Stadtgericht hieselbst, sind vom 1 July bis Ende December 1824. nachstehende Käufe ausgefertiget, Verreiche vorgefallen, und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1. Zu-

1. Zuschreibung für den George Förster auf das erstandene Bauerguth der Friedrich Försterschen Erben no. 3. zu Nieder-Thalheim, pro 1700 rthl.

2. Kauf des Peregrin Langer, um das George Försterische Bauerguth no. 3 zu Nieder-Thalheim, pro 1770 rthl

3. des Fleischer Joseph Wehse, um seiner Miterben, das Leopold Wehsesche Haus no. 79 und Fleischbank no. 7. hieselbst, pro 801 rthl. 20 sgr.

4. Zuschreibung für den George Förster auf das erstandene Wiesenstück der Friedrich Försterschen Erben sub no. 22. im Olbersdorffer Richterguthe, pro 300 rthl

5. Kauf des Peregrin Langer, um das George Förstersche Wiesenstück no. 22. im Olbersdorffer Richterguthe, pro 300 rthl

6. des Johann Ehrlich, um seines Vaters Ignatz Ehrlich Feldgarthen no. 3. zu Voigtsdorf, pro 153 rthl. 10 sgr.

7 der Bürgerin Clara Franck, um der Bürgerin Corona Siegel Nieder-Vorstädter-Haus no. 170 allhier, pro 114 rthl

8. des Johann Hauck, um seines Vaters George Hauck Auenhaus no. 53 in Nieder-Thalheim, pro 40 rthl.

9. des Tischlers Joseph Liebich, um seines Vaters gleichen Namens Nieder-Vorstädter-Haus no. 156 allhier, pro 80 rthl.

10. Zuschreibung für den Kürschner Franz Müller auf die erstandene halbe Scheuer der Leopold Wehseschen Erben in hiesiger Nieder-Vorstadt, pro 75 rthl.

11. Zuschreibung für die Häuslerin Theresia Gottwald zu Nieder-Thalheim auf das erstandene Niederfreiheits-Ackerstück derselben Erben, pro 240 rthl

12. Zuschreibung für den Fleischer Joseph Wehse allhier, auf das erstandene Nieder-Thalheimer Richterguths-Ackerstück derselben Erben no. 2. pro 312 rthl.

13. Zuschreibung für denselben auf das erstandene Olbersdorffer Richterguths-Ackerstück no. 14. derselben Erben, pro 200 rthl. 15 sgr.

14 Kauf des Bauers Peregrin Langer, um seines Vaters Carl Langer Ackerstück no. 71. in Nieder-Thalheim, pro 500 rthl. und

15. desselben, um seines genannten Vaters Ackerstück in der Niederfreyheit, pro 250 rthl.

*) Lüben den 28ten November 1823. Franz Philipp kaufte das Haus no. 134. von Johann Carl Mummert, pro 165 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glo-

*) Glogau den 31. December 1823. Verzeichniß der bey nachstehenden Justitiariaten in dem halben Jahre vom 1ten July bis ultimo December 823. vorgekommenen Käufe:

I Kolzig. 1. Eine Kutschnerstelle no. 10. zu Lipche von Johann George Doil an Gottlieb Doil, um 100 rthl. 2. Eine Häuslerstelle no. 27. zu Grünwald von den Samuel Klixschen Erben an Anna Resina Werner, um 83 rthl. 3. Eine Kutschnerstelle no. 25. zu Kolzig von Gottfried Hänel an Gottfried Hänel, um 80 rthl. 4. Eine Colonistenstelle von Gottfried Neumann an Anton Noack, um 50 rthl. 5. ein Ackerfleck von 13 Morgen 38 □R. von Johann George Kunert an Johann Christoph Obst, um 450 rthl. 6. Ein Ackerfleck von 4 Morgen 155 □R. von Carl Friedrich Thormann an Johann Friedrich Klix, um 170 rthl. 7. ein Ackerfleck von 1 Morgen von Christian Bartsch an Johann Friedrich Klix, um 75 rthl. II Weichnitz. 8. eine Dreschgärtnerstelle no. 16. zu Grabig von den Gottfried Wincklerschen Erben an Johann Heinrich Kiersch, um 150 rthl. III. Seppau. 9 die Bauernahrung no. 7 zu Mangelwitz von den Friedrich Kaubeschen Erben an Gottlieb Hoffmann, um 1000 rthl. 10. die Häuslerstelle no. 22. zu Mangelwitz von den Gottfried Langeschen Erben an Johann Friedrich Bauduch, um 166 rthl. IV. Hermsdorf. 11. eine Dreschgärtnerstelle von Christian Nerlich an Christian Pietsch, um 500 rthl. 12. eine Bauernahrung von den Gottfried Wernerschen Erben an Johann George Werner, um 664 rthl. V. Cosel. 13. eine Freyhäuslerstelle no. 22. zu Cosel von Christoph Schiller an Gotlob Hirsch, um 100 rthl. 14. eine Bauernahrung no. 14. zu Cosel von den Friedrich Marquardschen Erben an Gottfried Marquard, um 1283 rthl. VI. Klein Schwein. 15. eine Dreschgärtnerstelle no 14. von den Christian Franckeschen Erben an Gottfried Francke, um 130 rthl 16. eine Dreschgärtnerstelle no 2. von Christian Pfand an Gottfried Pfand, um 136 rthl. 17. eine Dreschgärtnerstelle no. 9 zu Wilschau von den Christian Triebsschen Erben an den Christian Triebs, um 8 rthl. 18 eine Häuslerstelle no. 6. zu Pinquart von dem Gottfried Stinner an Franz Kunert, um 200 rthl 19. eine Häuslerstelle sub no. 7. zu Wilschau von Hanns Oberschen Erben an den Joseph Ober, um 42 rthl.

*) Grünberg den 10. Januar 1824. Vom Königlichen Preußischen Land- und Stadtgericht zu Grünberg, sind pro 1823. folgende Käufe geschlossen worden:

1. Des Gerber Johann Friedrich Ginzel Kauf, um Hennigs Gräser no. 554., pro 500 rthl.

2. des Syndici Neumann Kauf, um der Meyburgen Weingarten no. 67. pro 1020 rthl.

3. des Christoph Irmlers Kauf, um Irmlers Bauernahrung no. 35. pro 1900 rthl.

4. des Ehrenfried Rothe Kauf, um Rothes Weingarten no. 1949., pro 400 rthl.

5. des Hanns George Kluge Kauf, um Magnus Weingarten, pro 300 rthl.

6. des Hanns Michael Lehmanns Kauf, um Scheibners Burgerwiese pro 300 rthl.

7. des Fleischer Johann Samuel Angermann Kauf, um Berschnitz Fleischbank no. 4, pro 350 rthl.

8. des Handschuhmacher Joseph Engel Kauf, um Müllers Weingarten no 2079, pro 80 rthl.

9. der Wittwe Wolff Kauf, um Hoffmanns Wiese no. 309., pro 255 rthl.

10. des Tuchmacher Gottfried Heiders Kauf, um Müllers Wohnhaus no. 387. im zweyten Viertel, pro 440 rthl.

11. des Löser Hiller Kauf, um Bartsches Wohnhaus no. 162. im zweyten Viertel, pro 450 rthl.

12. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 437., pro 50 rthl.

13. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 438., pro 100 rthl.

14. des Kaufmann August Bartsch Kauf, um Fiedlers Haus no. 97. im dritten Viertel, pro 300 rthl.

15. des Gärtner Johann Christoph Schmidt Kauf, um Kupkes Bürgerwiese, pro 750 rthl.

16. des Gärtner Schrek Kauf, um Kupkes Bürgerwiese, pro 240 rthl.

17. des Schneider Joseph Jende Kauf, um Krügers Wohnhaus no. 407. im vierten Viertel, pro 1100 rthl.

18. des Tuchmacher Johann Gottlieb Heider Kauf, um Conrads Weingarten no. 317., pro 250 rthl.

19. des Gastwirth Johann Christian Seyffert Kauf, um Bruttigs Haus no. 487 im vierten Viertel, pro 7740 rthl.

20. des Töpfer Emanuel Fleischers Kauf, um Bothes Baustelle no. 427. im zweyten Viertel, pro 125 rthl.

21. des Tuchmachers Friedrich Gottlob Härings Kauf, um Mustrophs Weingarten no. 775., pro 50 rthl.

22 des Tuchmachers Samuel Schultz Kauf, um Deckers Wohnhaus no. 233. im vierten Viertel, pro 345 rthl.

23. des Tuchfabricanten Siegmund Püfers Kauf, um Bothes Weingarthen no. 1010., pro 162 rthl.

24. des Gottfried Schultzes Kauf, um Bothes Weingarthen no 1024. pro 88 rthl.

25. des Simon Moses Kauf, um Krügers Wohnstube no. 13, pro 270 rthl.

26. der Wittwe Mühlen Kauf, um Büttners Haus no. 382. im zweyten Viertel, pro 150 rthl.

27. des Tuchmacher Johann Gottlob Holtz Kauf, um Kubes Wohnhaus no, 86. im dritten Viertel, pro 191 rthl.

28. des Tuchmacher Gottlob Jachmanns Kauf, um Fiedlers Weingarten no. 1020 b., pro 50 rthl.

29. des Kaufmann Samuel Mannigels Kauf, um der Wittwe Heinrichen Gräserey no. 361., pro 150 rthl.

30. des Tuchmacher Ferdinand Gabriel Kauf, um Ludwigs Wohnhaus no. 133. im dritten Viertel, pro 700 rthl.

31. des Mauer Johann Gottlob Teuchert Kauf, um Beckers Weingarten no. 1272., pro 50 rthl.

32. des Christian Stentke Kauf, um Seidels Bürgerwiese no. 58., pro 270 rthl.

33. des Tuchscheer Wilhelm Gutsche Kauf, um Mühles Wohnhaus no. 382. im zweyten Viertel, pro 300 rthl.

34. des Tuchmacher Samuel Hoffmanns Kauf, um Mustrophs Weingarten no. 28., pro 351 rthl.

35. des Tuchmacher Gottlob Koch Kauf, um Mustrophs Weingarten no. 2081., pro 320 rthl

36. des Kaufmann Johann Friedrich Seydel Kauf um Mustrophs Acker no. 571., pro 146 rthl.

37. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Acker no. 570. pro 442 rthl

38. des Tuchmacher Traugott Heinrich Kauf, um Mustrophs Weingarthen no 2082, pro 92 rthl.

39. des George Litzke Kauf, um Mustrophs Bürgerwiese no. 320., pro pro 600 rthl.

40. des Senator Gottlieb Walter Kauf, um Haakes Weingarten no 52. pro 120 rthl.

41. des Kirschner Gottfried Clemens Kauf, um Herrmanns Weingarten no. 1496., pro 140 rthl.

42. des

42. des Winzer Johann Gottfried Nitschke Kauf, um Herrmanns Weingarten no. 1461., pro 590 rthl

43. der Witwe Kudeweh Kauf, um Leutloffs Weingarten no. 1732. b. pro 160 rthl

44. des Jeremias Gottlob Windelich Kauf, um Mustrophs Acker no. 572., pro 289 rthl.

45. des Samuel Kube Kauf, um Mustrophs Acker no. 575, pro 430 rthl

46. des Johann Christoph Hentschel Kauf, um Mustrophs Acker no. 574., pro 212 rthl

47. des Bäcker Gottfried Berthold Kauf, um Mustrophs Acker no. 576., pro 770 rthl.

48 des Samuel Brucks Kauf, um Mustrophs Acker no. 577., pro 150 rthl.

49. des Tuchhändler Elias Boths Kauf, um Hellers Haus no. 285. im vierten Viertel, pro 150 rthl.

50. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 1664., pro 130 rthl.

51. desselben Kauf, um dessen Weingarten no 1684., pro 50 rthl.

52. desselben, Kauf, um dessen Weingarten no. 1222, pro 56 rthl.

53. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Acker no. 579., pro 52 rthl.

54. des Johann George Lehmann Kauf, um Hartmanns Bürgerwiese no. 319, pro 300 rthl.

55. des Gottlob Schreck Kauf, um Stengers Acker, pro 300 rthl.

56. des Johann Samuel Augspach Kauf, um Blums Weingarten, pro 160 rthl.

57. des Johann Seydels Kauf, um Mustrophs Weingarten no. 932. pro 625 rthl.

58. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Bürgerwiese no 321., pro 800 rthl.

59. des Johann Gottfried Ludwig Kauf, um Mustrophs Acker no. 578., pro 93 rthl

60. des Ignatz Weichert Kauf, um Bänsch Weingarten no. 1312., pro 68 rthl.

61. des Johann Christoph Scheibners Kauf, um Jäschkes Bauerguth no. 30., pro 2000 rthl.

62. des Samuel Verlohr Kauf, um Mustrophs Acker no. 580, pro 126 rthl.

63. des

63. des Friedrich Wilhelm Helbigs Kauf, um Müllers Weingarten no. 2057., pro 100 rthl.

64. des Bauern Christian Schrecks Kauf, um Schrecks Nahrung no. 33., pro 800 rthl.

65. des Tuchmacher Friedrich August Schadel Kauf, um Thonkes Wohnhaus no. 248. im vierten Viertel, pro 450 rthl

66. des George Hellers Kauf, um Hellers Haus no. 162. im zweyten Viertel, pro 350 rthl.

67 des Gerber Heinrich Hentschel Kauf, um Klaukes Lohmühle Theil no. 581., pro 100 rthl

68. des Friedrich August Mühle Kauf, um Hentschels Bürgerwiese no. 85., pro 600 rthl.

69. des Johann Christoph Kurtz Kauf, um Kurtz Wohnhaus no. 450, pro 600 rthl.

70. des Johann Gottfried Ludwigs Kauf, um Mustrophs Acker no. 573., pro 48 rthl.

71. des Bothe Kauf, um Hillers Weingarten no. 1223, pro 25 rthl.

72. des Samuel Augspach Kauf, um Eberts Weingarten no. 1792. pro 46 rthl.

*) Bauerwitz den 31. December 1823. Verzeichniß der bey dem Königl. Stadtgerichte zu Bauerwitz seit dem 1. July bis Ende December 1823. confirmirten Käufe:

1. Valentin Kozyrba, um das Haus von dem Vitus Wylamowsky, pro 137 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d. 2. Ja=

2. Jacob um Mariana Maschekſche Eheleute um das Haus mit einem Ackerstücke aus dem Franz Kowalskischen Nachlaße, pro 368 rthl. 22 sgr. $3\frac{3}{7}$ d.

3. Johanne Witwe Kraydzizck, um das Haus von dem Anton Thomzyk, pro 60 rthl

4. Franz Kuraskysche Erben ein Haus aus dem väterlichen Nachlaße pro 56 rthl.

5. Franz Straka, um das Haus von dem Jac. Ulrich, pro 100 rthl.

6. Anton Proskesche Eheleute, ein Haus von dem Johann Thomzyk, pro 213 rthl 10 sgr.

7. Johann Thomzyk, um das Haus von dem Thomas Pipetz, pro 35 rthl.

8. Anton Jakscha, dies Haus vom Thomzyk, pro 44 rthl.

9. Andreas Gawlitzasche Eheleute, dasselbe Haus, pro 178 rthl 8 sgr $6\frac{6}{7}$ d.

10. Bä=

10. Böcker Philipp Kowarz, um das Ackerstück von der Wittwe Rosine Mattusch, pro 160 rthl. 11 sgr. $5\frac{1}{7}$ d.

11 Franz Köslersche Erben die Wirthschaft ihres Erblassers, pro 584 rthl.

*) Landeck den 4ten Januar 1824. Verzeichniß deren im zweiten halben Jahre 1823 bey dem S. B. Ludwigschen Patrimonial-Gerichtsamte vorgekommenen Besitzveränderungen, und zwar:

A. Bey Neuwaltersdorf.

1. Kauf des Isidor Siemon, um seines Vaters Joseph Siemons Bauerguth, pro 360 rthl.

2. des Johann Wachsmann, um des Ignatz Wolffs Stückmannstelle, pro $152\frac{1}{3}$ rthl.

3. des Isidor Ullrich, um des George Wolffs Bauerguth, pro $1142\frac{5}{6}$ rthl.

4. des Joseph Stiller, um seines Vaters George Stiller Bauerguth, pro $380\frac{11}{12}$ rthl.

B. Conradswaldau.

5. Kauf des Joseph Wolff, um des Joseph Bauchs Robothgarten, pro $114\frac{1}{4}$ rthl.

6. des Caspar Kuschel, um seines Vaters George Kuschels Bauerguth, pro 2200 rthl.

7. des George Klapper, um des Joseph Straubes Robothgarten, pro $334\frac{5}{6}$ rthl.

8. des Joseph Friemel, um des George Enders Robothgarten, pro $217\frac{1}{6}$ rthl.

und C. Rayersdorf.

9. Kauf des Anton Franke, um seines Vaters Franz Frankes Häuslerstelle, pro $95\frac{1}{4}$ rthl.

Das S. B. Ludwigsche Patrimonial-Gerichtsamt von Neuwaltersdorf, Conradswaldau u. Rayersdorf.

*) Cosel den 19. Januar 1824. Der unterm 19ten Januar 1824. bestätigte Kauf der Florian und Johanna Neukirchschen, und der Thomas und Sophie Neukirchschen Eheleute zu Jacobsdorf um zwei Breslauer Scheffel Klein-Graudener Acker, pro 45 rthl. Courant.

Das Gerichtsamt Klein-Grauden.

Sonnabends den 24. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Zu verkaufen.

*) Gröditzberg bei Goldberg den 18ten Januar 1824. Die auf 826 Rthl. 25 sgr. Courant abgeschätzte sub No. 29. zu Georgenthal belegene Gärtner-Nahrung des verstorbenen Johann Gottlob Glauer hat bei der schon doppelt veranlaßt gewesenen Licitation sich in den beiden Terminen den 17ten September und 18ten November vorigen Jahres gar kein Käufer eingefunden, so daß man genöthiget wird, sie wegen der Theilung unter den Erben zum 3ten male auszuhängen und den neuen und letzten Termin auf den 13ten März d. J. Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley zu bestimmen. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths gegen den zu erwartenden Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden hierdurch zum letztenmale öffentlich eingeladen.

Das Justizamt hiesiger Herrschaft.

Mattiller.

*) Löwenberg den 13ten Januar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt den 8ten auf 126 Rthl. gewürdigten Antheil der sub No. XXIX. in Plagwitz Königl. Antheils belegenen im Ganzen aus 13 Morgen 147 □R. bestehenden Lattenwiese nebst Berg ad instantiam der Erben des verstorbenen Müller Fülleborn und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 29sten März a. c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 15ten December 1823. Das sub No. 31. zu Stein-Seifen Hirschbergschen Kreises gelegene, ortsgerichtlich unterm 7. December 1823. auf 195 Rthlr. Courant gewürdigte Auenhaus wird auf Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers subhastirt, wozu wir einen Biethungs-Termin auf

den 30sten März 1824.

in der Gerichtskanzlei zu Arnsdorf anberaumt haben und zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Behufs der Abgabe ihrer Gebothe einladen, mit dem Bemerken, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen und der Pluslicitant unter Genehmigung der Erben und Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Breslau den 25sten Juli 1823. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch

zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Bürger und Spornmacher Massanß das dem Bürger und Schneidermeister Johann Friedrich Rotzwurm zugehörige sub No. 1607. in dem Holzgäßchen gelegene Haus, welches nach dem bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxations-Instrument auf 5720 rthl. 12 sgt 6. d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 16ten October a. c. und den 22sten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserem Partheienzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 11ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg Glatzschen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation des im Fürstenthum Münsterberg und dessen Frankensteiner Creise gelegenen Rittergutes Niclasdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1813. nach der invidimirter Abschrift dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 18467 Rthl. 5 gr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten vom 25sten künftigen Monats angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 26sten März 1824. und den 25sten Juny 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissionsräthe Klerke, Morgenbesser und Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Producition der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Löwen-

*) Löwenberg den 12ten Januar 1824. Das Justizamt Hohlstein resubhastirt die in Wenigwaldiß sub No. 7. belegene auf 1601 Rthl. 27 sgr. 6 d'. gerichtlich gewürdigte, dem nunmehr verstorbenen Gottlieb Prenzel für 1610 Rthl. adjudicirte Freigärtnerstelle des ehemaligen Getreidehändlers Johann Gottlieb Prenzel ad instantiam der Real-Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, sich im Termine den 31sten März dieses Jahres in der Hohlsteiner Kanzlei Vormittags um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß gegen gleich baare Zahlung des Kaufgeldes, wenn gesetzliche Umstände nicht ein anderes notwendig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Glogau den 23sten September 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottfr. Mickelsche Bauergut sub No. 2. zu Rilbau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2690 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Bauer Christian Seyffert zu Cladau öffentlich verkauft werden soll und der 24ste December dieses Jahres, der 24ste Februar und der 24ste April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Liegnitz den 17ten Decembr 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro 295. der Stadt belegenen Hauses des Corduaner Carl Samuel Gatzwiller, welches auf 298⅐ Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 27sten Febr. 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendario Kretschly anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termin eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und es steht jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 8ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Hypotheken-Gläubiger die Subhastation des in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Kreise gelegenen adel. Gutes Eichgrund selbst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im laufenden Jahre nach der dem bey dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama

bey-

verzeichneten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landhofgerichtlich auf 9227 Rthl. 5 fgr 2 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 20sten m. c angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 20sten December a. c. und den 26sten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten Juny 1824 Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichts-Kanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Herr Stadtrichter Marks hierselbst vorgeschlagen wird,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrliches Gericht.

Lessing.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 5ten December 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird der seit 15 Jahren verschollene Sohn des verstorbenen Stempel-Commissarii Brecht Christian Gottlieb Ludwig Eduard geb. zu Breslau den 6ten July 1789, welcher im Sommer 1808. von einer dreymonatlichen Krankheit genesen, von hier nach Ratibor und von dort ohne fernere Nachricht von sich zu geben, weiter gereiset, seitdem aber aller von ihnen angestellten Nachforschungen ungeachtet nicht die geringste Kunde von seiner Person seinem Leben und Aufenthalt zu erhalten gewesen ist, auf den Antrag seiner leiblichen Geschwister als: 1) der Johanne Charlotte Caroline verwit. Werner geb. Brecht; 2) des Franz Heinrich Wilhelm; 3) der Charlotte Sophia Maria Emilie; 4) des Friedrich Wilhelm Carl und 5) des Johann August Ferdinand und seines gewesenen Vormundes Justi-Commissionsrath Cogho nebst dem außerdem etwa noch von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich binnen hier und 9 Monaten, spätestens aber in Termino präjudiciali den 29sten October 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Cöster entweder schriftlich oder persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu melden und sodann weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß angetragenermaßen auf seine Todeserklärung und Präclusion seiner etwa noch unbekannten Erben und Erbnehmern mit ihren Ansprüchen an seinen Nachlaß erkannt, seinen genannten Geschwistern aber im hiesigen Pupillar-Depositorio befindliches väterliches Vermögen ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 30sten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den mit einer Schuldensumme von 6342 Rthl.

3 sgr. belasteten Nachlaß des am 16ten Juli 1823. hierselbst verstorbenen Bürgers und Böttchermeisters Gottlieb Schubel heut Mittag eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 26sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Bär angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte; wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Conrad und Brier vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dirschel den 1sten July 1823. Der seit dem Jahre 1805. mithin über 18 Jahr abwesende als Chirurgus von Dirschel nach Berlin zu abgegangene Anton Polaczeck aus Dirschel Leobschützer Kreises in Oberschlesien gebürtig, wird auf den Grund des mütterlichen Testaments und den Antrag der Testaments-Erben seiner zu Oppeln verstorbenen Mutter Rosalia Polaczeck geb. Garda nemlich der Magdalena verehel. Kalder und die Erben der Theresia Franke zu Dirschel dergestalt öffentlich vorgeladen, das derselbe oder seine unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 26sten April 1824. Morgens um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Dirschel sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen vom seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden und daselbst den in circa 200 Rthlr. Courant bestehenden Nachlaß seiner Eltern in Empfangnehmen oder im Fall seines Ausbleibens gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und der bezogene Nachlaß an oben genannte Testaments-Erben verabfolgt wird. Wornach sich der Anton Polaczek und dessen unbekannte Erben zu achten haben.

Das Justizamt Dirschel.

Stanjek, Justit.

Priebus den 12ten November 1823. Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden der Töpfergeselle Johann Carl Gottlob Hübner aus Priebus ein Sohn des verstorbenen Schneidermeister Samuel Hübner, welcher seit dem Jahr 1810. verschollen ist, und seit dieser Zeit nichts von sich hat hören lassen, so wie dessen etwanige unbekannte Erben oder Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich entweder in Person oder durch gehörig informirte und legitimirte Stellvertreter binnen neun Monaten und zwar spätestens in dem auf den 9ten September 1824. allhier angesetzten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Im Fall ihres Außenbleibens wird der Töpfergeselle Johann Carl Gottlob Hübner für todt erklärt und sein Vermögen seinen bekannten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden.

Das Stadtgericht zu Priebus.

Schloß

Schloß Tost den 28sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden alle diejenigen, welche an das auf der Freigärtnerstelle sub No. 14. zu Klein-Patschine Rubr. III. No. 1. für den verstorbenen Peiskretschamer Erzpriester Tischbierek auf den Grund des von dem Freigärtner Thomek Pysch sub dato Schloß Tost 14ten October 1790. ausgestellten Schuld-Instruments ex decreto de eod. eingetragene Kapital per 40 Rthl. und das darüber lautende verlohren gegangene Schuld-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder als deren Erben irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, in dem auf den 24sten Februar 1824. des Morgens 8 Uhr hieselbst anstehenden Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, mit der Warnung, daß sie widrigenfalls mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Schuld-Instrument vom 14ten October 1790. nebst der demselben beigefügten Eintragungs-Recognition de eod. dato aber amortisirt, auch demnächst das Kapital per 40 Rthlr. selbst gelöscht werden wird.

Das Gericht der Herrschaft Tost und Peiskretscham.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen und Ostern zu beziehen ist vor dem Nikolaithore auf der äußern Promenade, zur Eiche, die zweyte Etage, bestehend in 5 Stuben, Entree, 2 Alkowen nebst Kucheln, Bodenkammern und Keller, auch kann es getheilt werden, nebst Stallung- und Wagen-Remiese.

*) Breslau. Die Brandweinbrennerey nebst dem dazugehörigen Ausschank, wobey auch 3 Kühe können gehalten werden, in Kleinburg ist zu verpachten und Termino George dieses Jahres zu beziehen. Das Nähere darüber sagt der Eigenthümer daselbst.

*) Dyhrenfurth den 19ten Januar 1823. Die hiesige herrschaftliche dicht am schiffbaren Oderstrome belegene massiv gebaute und im besten Betriebszustande befindliche Brau und Brandweinbrennerei wird anderweitig von Johannis d. J. auf 3 Jahre verpachtet, wozu ein Termin auf den 10ten April d. J. früh um 9 Uhr anberaumt worden. Pachtlustige und Kautionsfähige werden aufgefordert, an gedachten Tage in dem hiesigen Gerichtsamt zu erscheinen, sich über die Qualification und Vermögens-Fähigkeit auszuweisen und die Pachtgebothe abzugeben, wobei sich das hohe Dominium die Wahl des Bestbiethenden vorbehält. Die Pachtbedingungen können zu jeder Zeit in der hiesigen Amtskanzley eingesehn, so wie auch der Zustand der Brau- und Brennerei in Augenschein genommen werden.

Das Wirthschaftsamt. Bratke.

*) Breslau. Ein sehr bequemes Logis von 5 Stuben, 1 Alkowe mit auch ohne Stallung und Wagenplatz ist in der Nähe des Ringes diese Ostern zu beziehen. Wo? sagt der Agent Müller auf der Windgasse.

Breslau. Frisches Rehwildpret ist billig zu haben: von Keule und Rücken a Pfd. 6 sgr. 6 d'., Kochfleisch a Pfd. 2 sgr. Nom. Mze. beym Wildpretthändler Müller auf dem Kränzelmarkt.

Breslau. Mädchen, die das Strohhutmachen erlernen wollen, so auch Mädchen die es schon erlernt haben, können sogleich beschäftiget werden in der Strohhutfabrik bey C. G. Langenberg, Reuschegasse No. 53.

*) Bres-

Breslau. In Rux, 1½ Meile von Breslau stehen 40 Sprung-Stähre mit der Wolle für 25 Rthlr., und ohne Wolle für 20 Rthlr. Cour. zu verkaufen. Die Wolle ist im vorigen Frühjahrsmarkt, incl. Lammwolle und ohne sortirt zu seyn, an das Breslauer Handlungshaus, Ruffert und Eichborn, für 130 Rthlr. Cour. verkauft worden.

Breslau. Neuer Cremser Senf den Oesterreich. Eymer mit 16 Rthlr. offerirt. F. A. Stenzel, Albrechtsgasse No. 1401.

*) Breslau den 22sten Januar 1824. Dem unerforschlichen Rathe des Höchsten gefiel es, gestern Abend um 12 Uhr meinen biedern Freund und Schwager, Hrn. Chr. Splittgerber, gewesener Bürger und Schönfärber, aus diesem irdischen Leben in dem Alter von 69 Jahren 3 Monaten abzurufen. Plötzlich und unerwartet geschah sein Hinscheiden am Schlage, ohne Vorgefühl von Krankheit. Dieses für mich schmerzhafte Ereigniß mache ich hiermit dessen Anverwandten und Freunden zur stillen Theilnahme bekannt. Verwit. Splittgerber.

*) Breslau den 22 Januar 1824. Unsere am 20sten dieses vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns ganz ergebenst theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzuzeigen, und empfehlen uns zur fernern Wohlgewogenheit. Maria Hedwige Eleonora Gottheiner geb. Brüger.
Der Bürger und Particulier Eduard Julius Gottheiner.

*) Breslau. Zu verkaufen ist wegen Krankheits-Umständen ein Haus von 8 Stuben, mit einer Beudlernahrung, in einer hiesigen Vorstadt. Das Nähere sagt der Agent August Stock auf der Schuhbrücke im Saukopf.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Specerey-Handlungsgelegenheit, Traktir- und Billard-Gelegenheit, wie auch 2 Stuben im Vorderhause und zwey im Hinterhause, bald oder zu Ostern zu beziehen, Stockgasse No. 1996. beym Ferdinand Schneider.

*) Breslau. Auf der Ohlauer Straße im grünen Kranz Nro. 941. sind der erste und 2te Stock, bestehend aus 5 Stuben jeder, nebst Keller und Bodengelaß zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen.

*) Breslau. Die vor der feyerlichen Beerdigung des Hrn. Senior Zastrau von Hrn. Consist. Rath Fischer gehaltne Rede wird in der Graß- und Barthschen Buchdruckerey, so wie bey den Kirchbedienten Einsporn und Liße für 2 gr. N. M. ausgegeben.

*) Breslau. Es wird in eine Apotheke einer mittleren Provinzialstadt Schlesiens ein Pharmazie-Eleve gesucht, der sowohl physisch als moralisch gut gebildet und der gesetzlichen, seiner Aufnahme vorangehenden Prüfung rücksichtlich der erforderlichen Schulkenntnisse hinreichend zu genügen im Stande ist — Hierauf Reflectirende belieben sich an die Handlung D. E. Krugs Wittwe in Breslau am Ringe No. 582. franko zu addressiren.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 16. bis 22. Januar 1824.

Getaufte.

Zu St Elisabeth. Des B. und Glasers Heinrich Klandt S. Richard Ferdinand Alexander. Des B. und Posamentiers Johann Gotlob Kitsch T. Clara Maria Auguste. Des B. und Schneiders Carl Wägner S. Carl Robert Herrmann. Des B. und Büttners Johann Lebrecht Braunschweig T. Christiane Dorothea. Des B. und Weisgärbers August Kaltschke S. Ernst Eduard. Des B. und Maurers Carl Scholz S. Benno Ubaldus. Des B. und Pfefferküchlers Gottlieb Jeschke T. Charlotte Christiane Bertha.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Commissionairs Hrn Gustav Männling T. Elise Juliane Charlotte. Des B. und Bäckers Johann Gottlieb Rother T. Auguste Dorothea Elisabeth. Des 2ten Organistens bey gedachter Haupt- und Pfarrkirche Hrn. Carl Werner T. Marie Bertha. Des B. und Kleimers Johann Heinrich Martin S. Heinrich Adolph. Des B. und Büttlers Johann Gottlieb Fritsch S. Carl Gottlieb Adolph. Des B. und Brandtweinbrenners Gottlieb Kadier T. Mathilde Rosine Henriette. Des B. und Tischlers George Bergmann T. Emilie Bertha. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann David Wodich S. Johann Richard. Des B. und Schneiders Johann Wilhelm Gendry T. Caroline Wilhelmine. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Barth T. Christiane Fanny Ottilie.

Zu St. Bernhardin. Des Lehrers der Mathematik Herrn Carl Hampel T. Marie Auguste Clementine.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schlossers George Windel S. Johann George. Des B. und Malers Johann David Grüson T. Caroline Julie Henriette.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Eduard Julius Gottheiner mit Jgfr. Marie Hetwige Eleonore Bröger.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kretschmer Gottfried Kirchner T. Helene Auguste alt 20 W. Des weil. Königl. Regierungs Vice-Präsidentens Hrn Ressel hinterl. Frau Gemahlin Frau Friederike Johanne Isabelle geb. Schröder, alt 57 J. 11 M. 7 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tischlers Friedrich Knabe S. Johann Wilhelm Otto, alt 14 W. Des B. und Bäckers Johann Friedrich Ludwig T. Johanne Ernestine, alt 10 M.

Zu St Barbara. Des B. und Friseurs Christian Heinrich Stöfiger Ehefrau Rosine Charlotte geb. Schubmann, alt 52 J. Des Lehrers Hrn. Wilhelm Jacobi S. Carl Wilhelm, alt 6 T.
